

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Weltpremiere: Carthago Liner-for-two

Da ist Musik drin



Entdeckungen
am Canal du Midi



Unsere sechs Richtigen:
Die neuen Wohlfühlplätze



B 85 – Route des Biers
und der vielen Burgen



Exklusive Inneneinrichtung



Individuelle Freiheit bei Materialwahl und Innenraumdesign. Unübertroffener Fahrkomfort und Laufruhe durch Reisebuskomponenten und spezielle Volkner Mobil Aufbaukonstruktion.

Slide-Out / Wall-Out



Enormer Raumgewinn durch Slideout-/Wallout-Technologie.

PKW-Mittelgarage: Nun auch für geschlossene Fahrzeuge. Schnelles und müheloses Be- und Entladen, kein zusätzliches Verzurren erforderlich.

Brain-Pilot-System



Intelligentes Reisemobil durch Brain-Pilot Technologie. Autarkie durch schlüssiges Energiekonzept und große Tankvolumen. Hohe Zuladung von ca. 3,5t.

Patentierte PKW Mittelgarage



Jetzt Gesamtkatalog anfordern.

Mehr Bilder und umfassende Informationen auf www.volkner-mobil.com
Volkner Mobil GmbH · Simonshöfchen 41 · D-42327 Wuppertal
Tel: (+49) 202 273350 · Fax: (+49) 202 2733520 · Email: info@volkner-mobil.com

euomotorhome
Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Impressum

Herausgeber
Dieter Steinacker
Präsident des EMHC
d.steinacker@emhc.eu

Bankverbindung
Münchner Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Redaktion
STERZ MEDIA
Jutta Fix-Sterz
Rieslingstraße 4
67454 Haßloch
Telefon 0 63 24 / 9 71 07 58
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Redaktionsleitung
Joachim Sterz

Sonderbeauftragter
Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter
der Redaktion
Friedhelm Biell
Gerlinde Steinacker
Joachim Hammesfahr
Dieter Heckmann
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Heinz Schneider

Layout
Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen
Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung
Claudia Robl
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 44
Telefax 0 84 42/44 26
crobl@kastner.de

Verlag, Herstellung,
Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euomotorhome@kastner.de

Titelfoto:
Joachim Sterz

Vor dem Generationswechsel

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

wir können stolz auf die positive Entwicklung unseres Clubs sein. Wir konnten mit dem Treffen in Tübingen den 40. Geburtstag des EMHC feiern. Es war eine gelungene Veranstaltung, und wir hatten während der Tage viel Freude und Spaß miteinander. Der von Joachim Sterz zusammengestellte bildliche Rückblick auf 40 Jahre EMHC fand großen Beifall, denn wir, die noch keine 40 Jahre dabei sind, konnten so die Anfänge des EMHC miterleben. Das Museum „Boxenstopp“ mit seinen über 1000 Exponaten war schon faszinierend für uns alle. Toll, was uns Inhaber Reiner Klink alles präsentieren konnte.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die etwas andere Tombola, die von Renate Fitschen und meiner Frau Gerlinde organisiert wurde. Der Losverkauf war etwas außergewöhnlich, und jeder Gewinn wurde mit lautem Lachen überreicht. Durch diese Tombola und die vielen privaten Spenden unserer Mitglieder konnten wir wieder eine Spende von 698 Euro an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V. übergeben. Es war wieder eine tolle Sache für einen guten und sozialen Zweck.

Auch das extra dicke Jubiläumsmagazin von „euomotorhome“ kam überall sehr gut an. Bert Bloch hatte einen umfassenden spannenden Überblick über die EMHC-Geschichte verfasst. Herzlichen Dank dafür.

Auf der CMT Stuttgart 2018 wurden wieder fünf Camping- und Reisemobilstellplätze sowie die Messe Stuttgart mit einem Sonderpreis als EMHC-Wohlfühlplätze ausgezeichnet. Unser Pressesprecher Joachim Sterz gestaltete wiederum die Preisverleihung mit großer Medienresonanz mit launigen Worten und einer kurzweiligen Präsentation. Dieses fand sowohl bei den Preisträgern als auch bei dem anwesenden Vertreter der Fachpresse im Pressezentrum großen Anklang und reges Interesse.

Nun aber zu einem wichtigen Thema: Bei der Altersstruktur im Club sind erhebliche Anstrengungen zu einer Verjüngung angesagt. Auch der Verjüngungsprozess der Vorstandsebene steht unmittelbar bevor. Lasst sie uns an Pfingsten 2018 in Wittenberge ganz offen ansprechen, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Dieses Problem ist jedoch nicht neu, nur wird es offensichtlich nicht ganz so ernst genommen. Ich sitze ja nun schon dreizehn Jahre mit Gerhard Reisch am Vorstandstisch. Wir beide warten sehlichst auf Vorschläge, um eine Verjüngung im Vorstand zu erreichen. Aber leider konnten wir noch keine Nachfolger finden. Bestimmt ist euch noch die Veranstaltung 2016 in Walldürn gut in Erinnerung. Meine Wahl zum Präsidenten konnte nur mit viel Mühe und langen Diskussionen erfolgen; die Versammlung musste sogar unterbrochen



werden. Zwei Jahre hatte ich mir zum Ziel gesetzt, das ist auch so im Protokoll festgehalten. Nun habe ich in den vergangenen zwei Jahren keinen Nachfolger finden können. Bei der letzten Vorstandssitzung in Tübingen war die Neuwahl des Präsidenten wieder ein lang diskutiertes Thema. Ich habe mich entschieden, noch ein Jahr bis Pfingsten 2019 dranzuhängen und werde dann unwiderruflich aus Altersgründen das Amt abgeben und hoffe auf einen angemessenen Nachfolger. Also, Ihr Jüngeren: Engagiert Euch.

Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Pfingsttreffen und hoffe auf eine rege Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Präsident
Dieter Steinacker



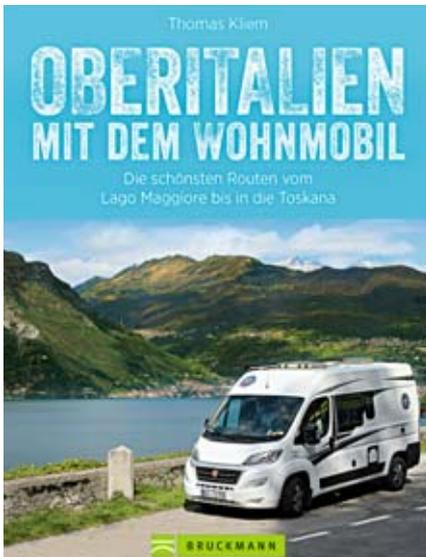
Der EMHC hat sechs neue Wohlfühlplätze. Die Preisträger wurden auf der CMT geehrt.



Kohl und Pinkel in Hessen S. 20



Neu: Ein Mobil ohne Spiegel S. 26



Interessante neue Bücher S. 30

Editorial	3
Impressum	3
LIEBLINGSZIEL	
Rund um Capestang am Canal du Midi	5
EMHC INTERN	
Die neuen EMHC-Wohlfühlplätze	8
Platz 1: Aqua-Salza-Therme Golling	9
Platz 2: Ötztaler Naturcamping	9
Platz 3: Camping Ostseesonne	10
Platz 4: Camping-Park Oberammergau	10
Platz 5: Freizeitcenter Oberrhein	11
Sonderpreis: Messe Stuttgart	11
Das EMHC-Jubiläumstreffen in Tübingen	12
Vorschau auf das EMHC-Jahrestreffen	18
Kohl- und Pinkel-Treffen in Hessen	20
EMHC-Operntreffen 2018	21
EMHC-Veranstaltungskalender	41
Die Wohlfühlplätze des EMHC	42
Die gewerblichen Mitglieder des EMHC	44
Gewerbliche Termine	47
MAGAZIN	
CMT 2018 in neuen Dimensionen	22
Ein Mobil ganz ohne Spiegel	26
Dank an Romy Labmair	28
Reisemobil-Navi von Pioneer	28
Arterhof: Stellplätze mit eigenem Bad	29
Neue Bruckmann-Wohnmobilbücher	30
Frankreich mit dem Wohnmobil	30
Wohnmobil für Einsteiger	31
Oberitalien mit dem Wohnmobil	32
Dänemark mit dem Wohnmobil	33
Küstenstraßen Europas	34
CMT-Neuheiten von Concorde	35
Dethleffs wertet seine Riesen auf	35
Weltpremiere für den Liner-for-two	36
Interview mit dem Carthago-Chef	38
Die Reisen 2018 von Mir Tours	40
AUF TOUR	
Auf der Bier- und Burgenstraße	48

Rund um Capestang am Canal du Midi

Kirchen, Wein und ein Geheimtipp

Für die einen ist es ein Provinznest mit gerade mal 3200 Einwohnern – für uns ist es eines der absoluten Lieblingsziele in Südfrankreich: das kleine Städtchen Capestang am Canal du Midi. So klein es ist, so reizvoll und malerisch ist es auch, hat es neben typisch südfranzösischem Flair doch auch einiges Ungewöhnliches zu bieten.

Herausragend – im wahren Sinn des Wortes – ist die Stiftskirche von Saint Etienne. Dieses gotische Gotteshaus aus dem Ende des 13. Jahrhunderts ist in seinen Dimensionen untypisch, was durch ein nicht vorhandenes Kirchenschiff betont wird. Immerhin 45 Meter hoch ist der Turm, der das kleine Städtchen beherrscht. Verschiedene Stile und Bauzeiten mit einem romanischen Teil, einem Chor und einer gotischen Apsis sowie Umbauten und Ergänzungen über die Jahrhunderte bis ins 19. Jahrhundert kennzeichnen das Bauwerk. In der Mitte des Chors ist der Schlussstein Saint Etienne gewidmet.

Das lokale Tourismusbüro organisiert Führungen durch diese ungewöhnliche Kirche. Einen herrlichen Rundumblick hat man vom Dach des



Inmitten von Weinfeldern liegt die ehemalige Zisterzienserscheune Grange de Fontcalvy bei Ouveillan.

Glockenturms auf das Städtchen, den Canal du Midi bis hin zu den Pyrenäen und dem Montagne Noir, dem Schwarzen Berg.

Ein weiteres herausragendes Gebäude ist in Capestang das Schloss der Erzbischöfe von Narbonne. Ganz ungewöhnlich ist hier die bemalte Decke, die erst seit einigen Jahren der Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Anfänge des Schlosses gehen bis auf das 12. Jahrhundert zurück, als die Erzbischöfe eine Burg in Capestang errichteten.



Beeindruckend: der Canal du Midi bei Capestang.



Die Bäume markieren den Verlauf des Canal du Midi bei Capestang; im Hintergrund: der Montagne Noir.



Vom schlanken Kirchturm hat man einen tollen Ausblick über Capestang.



In Capestang steht das mächtige Schloss der Erzbischöfe von Narbonne.

Zweifellos ist das überschaubare Capestang eines der schönsten Ziele am Canal du Midi („Kanal des Südens“), diesem 240 Kilometer langen Monument aus dem 17. Jahrhundert, das zum Weltkulturerbe gehört. Der Kanal, auf dem heute ausschließlich noch Hausboote verkehren, verbindet Toulouse mit dem Mittelmeer bei Sète. Seine ursprüngliche Bezeichnung lautete Canal royal en Languedoc („Königlicher Kanal im Languedoc“). Er verläuft über den Bergsattel zwischen den Pyrenäen und dem französischen Zentralmassiv. Von Toulouse aus führt er in südöstlicher Richtung zunächst aufwärts bis zur Scheitelhaltung von Naurouze, im Lauragais, dann abwärts in Richtung Mittelmeer nach Carcassonne. Hier ändert er seinen Verlauf auf Nordost bis Ost, erreicht über Capestang Béziers, den Heimatort seines Erbauers Pierre-Paul Riquet, danach die Stadt Agde und mündet schließlich in den Étang de Thau. Nach Überquerung dieser Lagune erreichen die Schiffe, die den Kanal benutzen, die Stadt Sète und damit das Mittelmeer.

Der Kanal wurde 1681 fertiggestellt. Seine damalige Fortsetzung über Bordeaux zum Atlantik war der Fluss Garonne, später wurde der Garonne-Seitenkanal erbaut.

Rund um Capestang hat der Weinbau eine lange Tradition. In zahlreichen Weingütern können Besucher die edlen Tropfen kosten – und im Reisemobil natürlich auch hinreichend Flaschen mit nach Hause nehmen.

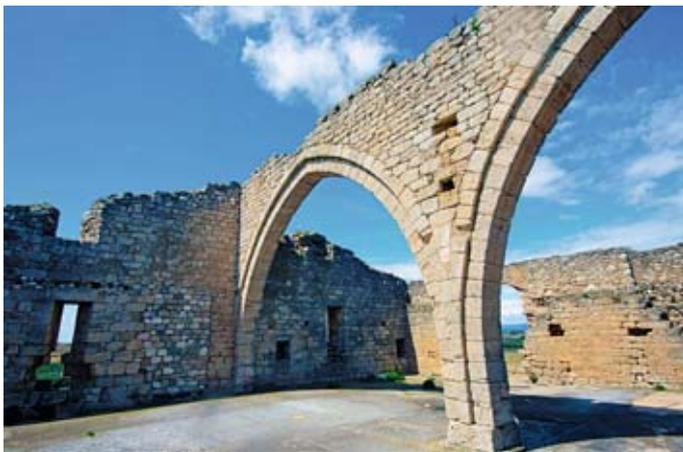
Von Capestang aus ist auch der Abstecher ins nahe Städtchen Ouveillan lohnenswert. Herausragend ist hier die Kirche Saint-Jean l'Évangéliste. Ein Vorgängerbau ist urkundlich bereits im 10. Jahrhundert erwähnt; der heutige Kirchenbau stammt jedoch aus dem 12. Jahrhundert. Aufgrund der Größe und der ar-

chitektonischen Ausgestaltung ist anzunehmen, dass es sich nicht um eine Pfarrkirche, sondern um eine Prioratskirche gehandelt hat. Das Langhaus der Kirche ist zwar nur einschiffig, es endet jedoch in einem Querhaus mit drei Apsiden, die im Äußeren durch Blendbögen gegliedert sind, die auf Pilastern aufruhren. In der klar gestalteten Westfassade finden sich gleich zwei schöne Basaltkreuze. Der Bau ist seit 1926 als „Monument historique“ eingetragen.

Und dann gibt es in der näheren Umgebung von Ouveillan noch eine Sehenswürdigkeit, die fast in keinem Reiseführer des Canal du Midi erwähnt wird, aber ein echter Geheimtipp ist: Sieben Kilometer südlich von Capestang und drei Kilometer östlich von Ouveillan liegt mitten in den Weinfeldern die Grange de Fontcalvy, die wohl am besten erhaltene der 24 Zisterzienser-Scheunen der Abtei von Fontfroide. Herrlich: Man kann mit dem Reisemobil direkt bis vor die Ruine fahren und auch nach Herzenslust in dem alten Gemäuer herumstöbern. Und wenn man ein Picknick vor dem Mobil hält, stört das normalerweise auch niemanden.

Die zwischen 1297 und 1320 von Laienbrüdern erbaute Scheune diente im Erdgeschoss als Scheune und im oberen Teil als Aufbewahrungsort für feuchtigkeitsempfindliche Speisen. Fontcalvy ist eine kleine Festung von 20 auf 70 Meter. Der Hof ist von Mauern mit Schießscharten umgeben. Die Zisterzienser wanderten im Mittelalter übrigens jeden Sonntag über die 20 km Entfernung zum Mutterhaus von Fontfroide, um dort an der Messe teilzunehmen.

Aufregung gab es um das historische Gemäuer während des Zweiten Weltkrieges: Die deutschen Truppen wollten die Scheune schleifen und die Steine für ihre Verteidigungsanlagen verwenden. Das konnte



Gotische Spuren in der Grange de Fontcalvy.



Von der Ruine der Grange de Fontcalvy blickt man auf Weinfelder.

aber verhindert werden – und so steht das Kleinod inmitten der Reben. Nur selten „verirren“ sich Touristen dorthin.

Mit dem Reisemobil kann man in der Gegend auch gut übernachten. Etwas auf dem kleinen, aber feinen Camping Municipal de Tounel in Capestang. Der Zwei-Sterne-Platz

liegt am Boulevard Georges Brassens. Der Campingplatz ist von Anfang April bis Anfang Oktober geöffnet (GPS: 43° 19'38" Nord, 03°02'19" Ost).

Eine Alternative ist der Camp Municipal Les Terrasses in Saint Chinian an der Route de Saint Pons. Auch er ist üblicherweise von Anfang April bis Ende

September geöffnet (GPS: 43° 25'20" Nord, 02° 56'01" Ost). In Nissan Les Enserune bieten sich der Drei-Sterne-Campingplatz La Donadive oder der Ein-Sterne-Platz Le Domino bereit.

Jenseits der Departementgrenze weist Quillan einen kostenlosen Stellplatz mit zehn

Parzellen beim Stadion am Square Joseph-Coutejaire aus (GPS: 42° 52'07" Nord, 02° 10'55" Ost). Schließlich bietet sich in der Umgebung auch noch der Parkplatz des Casino-Supermarktes an der Route d'Ouveillan zum Übernachten im Mobil an (GPS: 43° 15'38" Nord, 01° 47'18" Ost).



Auf dem Canal du Midi sind nur noch Hausboote unterwegs.



Das Reisemobil zwischen Weinbergen und dem Canal du Midi.



Am Canal du Midi begegnen sich Reisemobile und Hausboote.



Der kleine Campingplatz von Capestang lädt zum Verweilen ein.

Der EMHC zeichnete die Wohlfühlplätze 2018 aus

Unsere sechs Richtigen

Alle Jahre wieder ist es mittlerweile Tradition, dass der EMHC die neuen Wohlfühlplätze auf der CMT in Stuttgart vorstellt und die Preisträger auszeichnet. Auch 2018 war dies der Fall. Ein Novum gab es heuer aber doch: Statt der üblichen fünf Wohlfühlplätze wurden dieses Mal sogar sechs Plätze ausgezeichnet. Der sechste Wohlfühlplatz-Award ging als Sonderpreis an die Hausherren der Messe Stuttgart.

Weil Reisemobilisten und Camper nirgendwo kürzere Wege vom Stellplatz in die Messehallen haben, zeichnete der Euro Motorhome Club die Messe Stuttgart auf der CMT 2018 mit einem Sonder-Wohlfühlplatz-Award aus. „Die Messe Stuttgart zeigt seit vielen Jahren besonders während der CMT ein großes Herz für Reisemobilfahrer“, freute sich EMHC-Pressesprecher Joachim Sterz bei der Laudatio, „es ist phantastisch, dass die Messe Stuttgart jedes Jahr gro-

ße Teile des Parkplatzes für Reisemobilfahrer und Camper reserviert. Dieses Engagement soll mit dem Sonder-Wohlfühlplatz-Award gewürdigt werden.“

Seit 2010 vergibt der EMHC die Auszeichnungen an Reisemobil-Stellplätze und Campingplätze in Europa, auf denen sich die Clubmitglieder ganz besonders wohl fühlen. Aus den zahlreichen Vorschlägen der Clubmitglieder wählte der EMHC-Vorstand die sechs Preisträger des Jahres 2018 aus.

Zweimal Österreich, einmal Schleswig-Holstein, einmal Bayern und zweimal Baden-Württemberg – so sieht die regionale Verteilung der Preisträger des EMHC-Wohlfühlplatz-Awards 2018 aus. Mit den neuen Preisträgern stieg die Zahl der vom Euro Motorhome Club ausgezeichneten „Wohlfühlplätze“ auf nunmehr 55 an.

Auf der CMT in Stuttgart, der weltweit größten Publikumsmesse für Touristik und

Freizeit, gingen die EMHC-Wohlfühlplatz-Awards 2018 an den Stellplatz an der Aqua-Salza-Therme in Golling im österreichischen Bundesland Salzburg und an den Camping-Park Oberammergau. Deren Angebote richten sich vor allem an Reisemobilfahrer. „Unsere Mitglieder sind immer wieder von den Angeboten und von der freundlichen Aufnahme begeistert“, freute sich EMHC-Präsident Dieter Steinacker. Weitere EMHC-Wohlfühlplatz-Awards 2018 verdienten sich der Ötztaler Naturcamping in Längenfeld-Huben in Tirol und der kleine, aber feine Campingplatz Ostseesonne in Pommerby sowie das Freizeitcenter Oberrhein im mittelbadischen Rheinmünster. Alle drei Campinganlagen glänzen nicht nur mit einer ausgezeichneten Ausstattung, sondern auch mit einer besonders großen Herzlichkeit der Betreiber und deren Mitarbeiter: „Bei uns geht es nicht darum, die Toiletten



auf den Plätzen zu zählen; bei unserem Preis geht es ausschließlich um das Wohlfühlen“, betonte Dieter Steinacker, „in dieser Hinsicht können wir diese Campingplätze unbedingt empfehlen.“

Dass jeder neue Wohlfühlplatz die Auszeichnung wirklich verdient hatte, verdeutlichte EMHC-Pressesprecher Joachim Sterz in Stuttgart mit einer bunten Präsentation der ausgewählten Plätze, die auch von den anwesenden Vertretern der Caravaning-Fachpresse mit großem Interesse aufgenommen wurde. Die Urkunden und Wandplaketten übergab Präsident Dieter Steinacker und EMHC-Vorstandsmitglied Gerhard Reisch an die Preisträger.

Auf den nächsten Seiten stellen wir unsere sechs Richtigen des Jahres 2018 etwas näher vor.



Strahlende Gesichter gab es bei der Vergabe der EMHC-Wohlfühlplatz-Awards 2018 während der CMT in Stuttgart. Von links: Gerhard Reisch und Joachim Hammesfahr (EMHC), Guido von Vacano und Roland Bleinroth (Messe Stuttgart), EMHC-Präsident Dieter Steinacker, Erik Kerwer (Freizeitcenter Oberrhein), Sonja und Franz Häringer, Benedikt Baur (Camping-Park Oberammergau), Simon Kuprian (Ötztaler Naturcamping), Erik Kerwer (Aqua-Salza-Therme Golling), Ernst Kuprian, Rebecca Reinstadler (Ötztaler Naturcamping).

Aqua-Salza Therme Golling

Vorreiter in Österreich

Der Stellplatz an der Aqua-Salza-Therme im österreichischen Golling erhält einen der Wohlfühlplatz-Awards 2018, weil er ein Vorreiter ist. In Österreich ist das Stellplatznetz ja noch deutlich dünner geknüpft als in Deutschland; und auch Stellplätze an Bädern sind eher die Ausnahme. Golling ist da eine rühmliche Ausnahme und bietet Übernachtungsplätze für bis zu 15 Stellplätze neben der tollen Aqua-Salza-Therme. Ob als Etappenplatz oder als Ausgangspunkt, um das nahe Salzburg oder die Umgebung zu erkunden: Golling ist für Reisemobilisten ein prima Pflaster. Der Stellplatz liegt nahe der Tauernautobahn, der A 10. Vom Stellplatz haben die Besucher einen herrlichen Blick auf die nahen Berge. Salzburg ist von



Der Stellplatz an der Aqua-Salza-Therme in Golling liegt in herrlicher Umgebung.

hier leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Halbstundentakt erreichbar. Das Einchecken ist denkbar einfach: man muss sich einfach am Empfang der Aqua-Salza-Ther-

me, die täglich mindestens bis 22 Uhr geöffnet ist, melden. Vom Stellplatz bis zum Bad sind es keine hundert Meter. Die Aqua-Salza-Therme lockt mit Innen- und Außenbecken

Aqua-Salza-Geschäftsführer Erik Kerwer (links) freut sich mit Dieter Steinacker und Gerhard Reisch über den Wohlfühlplatz-Award.



Öztaler Naturcamping Huben

Wo Camping noch Camping ist

Der Name ist Programm: Öztaler Naturcamping. „Wo Camping noch Camping ist“ lautet das Motto dieses familiengeführten Platzes, der inmitten einer wunderbaren Umgebung liegt. Der Platz in Längenfeld-Huben ist ideal für Familien mit Kindern, für Erholungssuchende, Wander- und Bergfreunde und sportlich Ambitionierte, die auf Campingqualität Wert legen. Der gepflegte Campingplatz in ruhiger Lage am Waldrand bietet 365 Tage Campingfreude. Direkt von dem Campingplatz bieten sich viele verschiedene Aktivitäten an – im Sommer wie im Winter. Eine Bergtour zum Hahlkogel/Hahlkogelhäus, zur Pollesalm, Breitlehnalm, zum Gamskogel, zur Polltalalm oder eine Bergwanderung zum „Feuerstein“ bieten sich an. Auch für die



In der hölzernen Mühle wird das Mehl gemahlen, mit dem regelmäßig auf dem Öztaler Naturcamping Brot gebacken wird.

Mountainbiker und Radfahrer gibt es in der Nähe zahlreiche Radrouten. Toll: Jeden Montag wird auf dem Platz Brot gebacken – mit dem Mehl, das in der platzeigenen Mühle gemahlen wurde. Die Betreiber-

familie Kuprian ist immer zur Stelle, wenn es darum geht, die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Die terrassenartigen Stellplätze sind gleichermaßen für Zelte, aber auch für größere Reisemobile geeignet.

Rebecca Reinstader sowie Simon und Ernst Kuprian waren nach Stuttgart gekommen, um die EMHC-Auszeichnung entgegenzunehmen.



Ein heimeliges Gasthaus mit Tiroler Spezialitäten rundet das Angebot ab. Angesichts dieser Mischung passt das Prädikat „EMHC-Wohlfühlplatz“ allerbestens.

Camping Ostseesonne Pommerby

Direkt am Ostseestrand

„Klein, fein, fröhlich“ – so beschreibt sich selbst der nördlichste neue EMHC-Wohlfühlplatz, der Camping Ostseesonne in Pommerby. Er punktet mit seiner herrlichen Lage abseits jeglicher Verkehrsströme direkt an der Ostsee. Vom Campingplatz bis zum Strand sind es nur wenige Meter. Als Quereinsteiger hat Betreiberfamilie Schade die Anlage übernommen und sich schnell in die Herzen der Gäste eingebracht. Immer wieder loben diese die Freundlichkeit des Personals. Wie bei vielen Campingplätzen üblich, ist die „Ostseesonne“ von Ende März bis Ende Oktober geöffnet. Am Platz bieten die Betreiber Wohnmobilstellen mit direktem Ostseeblick an. Auch Stellplätze mit Feld-, Wiesen- und Waldansicht sind jederzeit möglich. Diese liegen etwas geschütz-



Direkt am Meer gelegen überzeugt der Camping Ostseesonne mit seinen Angeboten.

ter. Der Campingplatz Ostseesonne bietet einen umfassenden Service. Mobile Gäste erhalten die Stromversorgung am Stellplatz, können sich mit Frischwasser versorgen und



Klein, fein, unkompliziert – Wer sich gerne ganz nah an der Ostseeküste aufhält, ist auf dem Camping Ostseesonne in Pommerby richtig.

Abwasser und Fäkalien entsorgen. Zur Ausstattung des Platzes gehören gepflegte Sanitärräume, eine eigene Gaststätte und ein Kiosk, der mit frischen Brötchen und der aktu-

ellen Tageszeitung für den entspannten Beginn des Urlaubstages sorgt. Im Naturschutzgebiet Birk gelegen, lädt der Platz zu Wanderungen und Radtouren ein.

Camping-Park Oberammergau

Lüftlmalerei und noch viel mehr

Der Camping-Park Oberammergau ist ein prima Ausgangspunkt, um die zahlreichen Highlights in der oberbayerischen Umgebung oder im nahen Tirol zu entdecken. Der Camping-Park liegt am südlichen Ortsrand von Oberammergau. Der Campingplatz ist besonders für Familien und Sportler als auch für Kulturbegiertere, sowie Urlauber, Dauercamper und Campingclubs ein beliebtes Ziel. Das Ortszentrum von Oberammergau ist vom Platz in etwa zehn Gehminuten erreichbar. Bekannt ist Oberammergau vor allem durch die alle zehn Jahre stattfindenden Passionsspiele, die zuletzt 2010 aufgeführt wurden, sowie die ortsansässigen Kunsthandwerker („Herrgottschnitzer“) und die mit Lüftl-



Der Camping-Park Oberammergau punktet mit guter Ausstattung in einem angenehmen Umfeld.

malerei verzierten Häuser. Sehenswerte Beispiele dieser barocken Malerei sind unter anderem die Fassaden am Forsthaus, am Mußldomahaus und am Pilatushaus. Wanderer, Radler und Langläufer werden

sich bestimmt im Camping-Park wohlfühlen: Wander- und Radwege sowie Langlaufloipen beginnen direkt ab Platz. Sonja und Franz Häringer haben immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse ihrer

Gäste und stehen stets mit Rat und Tat zur Seite. So fiel es dem EMHC nicht schwer, den Camping-Park Oberammergau in die Riege seiner Wohlfühlplätze aufzunehmen.

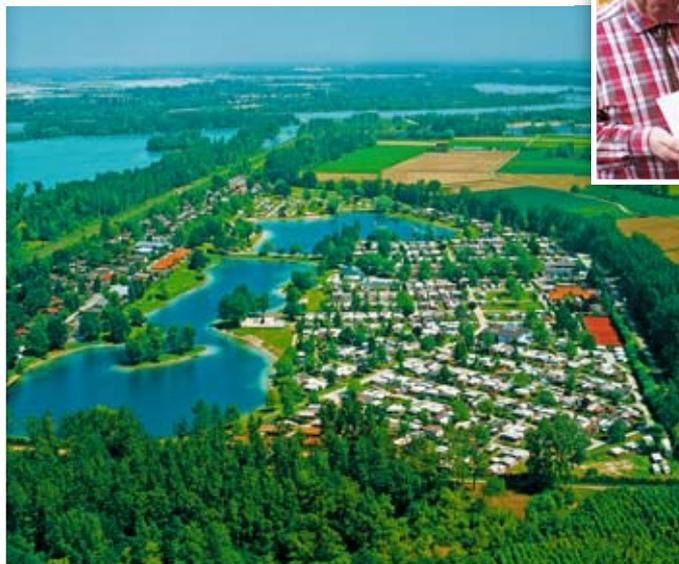


Sonja und Franz Häringer, Dieter Steinacker sowie Benedikt Baur bei der Preisverleihung.

Freizeitcenter Oberrhein

Alle Wünsche werden erfüllt

Das Freizeitcenter Oberrhein in Rheinmünster in Mittelbaden macht seinem Namen alle Ehre, denn hier kann man die Freizeit in zahlreichen Facetten gestalten. Der komfortable Campingplatz lässt keinerlei Wünsche offen. Für alle, die mit dem Wohnmobil unterwegs sind, bietet das Freizeitcenter auch externe Stellplätze außerhalb der Anlage an, wo sie gegen Gebühr Stromanschlüsse und eine Entsorgungsstation nutzen können. Mit einer Tageskarte stehen den Mobilfahrern auch alle Angebote der Anlage offen – der Badesee, die sanitären Anlagen oder das abwechslungsreiche Programm für Jung und Alt. Das Freizeitcenter liegt ganz nahe am Rhein. Es eignet sich mit seinen Einrichtungen für einen längeren Aufenthalt, um die zahlreichen Attraktionen in der Ober-



Eine komfortable Anlage in der Nähe des Rheins: das Freizeitcenter Oberrhein bietet viele Wohlfühl-Aspekte.

rheinebene – etwa Baden-Baden, Rastatt oder Straßburg – oder im nördlichen Schwarzwald zu erkunden. Aber auch als Etappenplatz ist das Freizeitcenter Oberrhein bestens

geeignet. Von den Ausfahrten Baden-Baden oder Bühl an der A 5 sind es nur wenige Fahrminuten zum Ziel. Mit kreativen und innovativen Ideen bringt André Junkereit, der

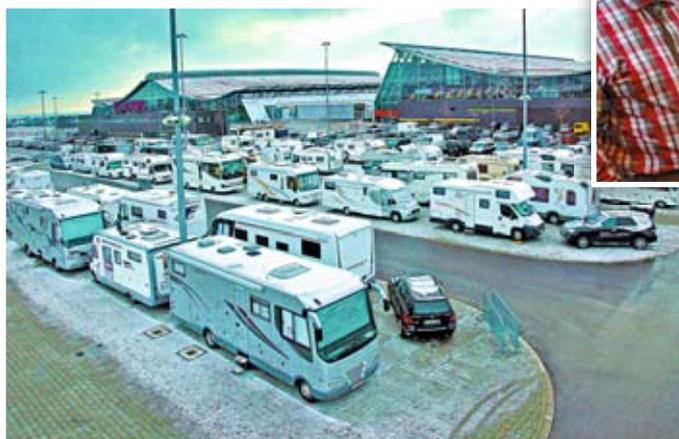
André Junkereit (Mitte), der Geschäftsführer des Freizeitcenters Oberrhein in Rheinmünster, freute sich mit Gerhard Reisch und Dieter Steinacker über die EMHC-Auszeichnung.



Messe Stuttgart

Nirgendwo sind die Wege kürzer

Ein EMHC-Wohlfühlplatz-Award für die Messe Stuttgart? Zugegeben – als der Vorschlag aufkam, gab es heftige Diskussionen. Schließlich einigte sich der Vorstand aber doch einstimmig darauf, den Stuttgarter CMT-Organisatoren die Auszeichnung im Jahr 2018 zu überreichen, weil sie seit vielen Jahren ein besonders großes Herz für Reisemobilisten und Camper zeigt und große Teile des Messeparkplatzes während der CMT, der größten Publikumsmesse der Welt für Touristik und Caravaning, für Caravans und Reisemobile reserviert. Auf keiner anderen Messe in Deutschland sind die Wege vom Wohnmobil zu den Messehallen kürzer als in Stuttgart. In wenigen Gehminuten ist man vom Mobil am



Kurze Wege sind in Stuttgart Trumpf. Die CMT-Stellplätze liegen direkt neben den Messehallen.

Eingang Ost oder West. Auch wenn gerade keine CMT stattfindet, ist die Messe Stuttgart übrigens ein lohnendes Ziel für Mobilfahrer. Ihr Reisemobil-Stellplatz liegt fast in Steinwurfnähe zur A 8 in der Nähe

des Flughafens. Auch wenn das touristische Umfeld der Messe eher bescheiden ist, kommt die Messegesellschaft den Anliegen der Mobilfahrer doch immer entgegen. So war es nach längerer Diskussion

Enkel von Platzgründer Wolfgang Schnettler, die Anlage weiter voran. So ist es wahrlich ein Wohlfühlplatz, der die EMHC-Prämierung voll und ganz rechtfertigt.

Gerhard Reisch (links) und Dieter Steinacker (rechts) überreichten die EMHC-Auszeichnung an Guido von Vacano, den Bereichsleiter für Publikumsmessen, und an Roland Bleinroth, den Geschäftsführer der Messe Stuttgart.



auch innerhalb des EMHC-Vorstandes keine Frage mehr, dass ein Sonder-Wohlfühlplatz-Award für die Stuttgarter Messemacher absolut verdient ist.



Der herrliche Blick über den Neckar auf die Altstadt von Tübingen.

In Tübingen wurde der 40. EMHC-Geburtstag gefeiert

Schokolade, Atome und mobile Erinnerungen

Der EMHC konnte Ende 2017 seinen 40. Geburtstag feiern. Dies geschah in der alt-ehrwürdigen Universitätsstadt Tübingen am Neckar. Am Samstag reisten die Teilnehmer aus allen Himmelsrichtungen an. Die Straßen waren trocken und am Nachmittag zeigte sich kurz die Sonne. Unsere Reisemobile konnten wir auf dem Betriebshof der Firma Schnaith in der Schlachthausstr. abstellen. Das Museum „Boxenstop“ war unsere tägliche Anlaufstelle. Nach einem kleinen Spaziergang gelangten wir zum Museum. Hier gab es zum Aperitif ein Glas Sekt und anschließend das Begrüßungssessen, zubereitet in der Küche des

Museums. EMHC-Präsident Dieter Steinacker, Gerhard Reisch und Rainer Klink begrüßten die Teilnehmer.

Am Sonntag fuhren wir am Vormittag zu der 35 Kilometer entfernten Burg Hohenzollern. Sie ist die Stammburg des Fürstengeschlechts und des ehemals regierenden preussischen Königs- und deutschen Kaiserhauses der Hohenzollern. Majestätisch thront die Burg auf einem der Schwäbischen Alb vorgelagerten Bergkegel. Von ihren Basteien eröffnet sich einer der schönsten Rundblicke.

Die erste mittelalterliche Burg der Grafschaft Zollern, die 1267 erstmals erwähnt

wurde, geht vermutlich auf das 11. Jahrhundert zurück. Sie wurde am 15. Mai 1423 nach fast einjähriger Belagerung durch den Bund der schwäbischen Reichsstädte erobert und vollständig zerstört. Die Burg in ihrer heutigen Form ist ein Bauwerk des renommierten Berliner Architekten Friedrich August Sütler. Sie gilt als typisches Beispiel der Neugotik im deutschen Sprachraum. Die eindrucksvollen Auffahrtsanlagen entwarf der Ingenieur-Offizier Moritz Karl Ernst von Prittwitz, der damals als der führende preussische Festungsbaumeister galt. Bei einem Erdbeben am 3. September 1978 wurde die Burg Hohenzollern

schwer beschädigt. Einige Türmchen stürzten ein und Ritterfiguren stürzten um. Die Restaurierungsarbeiten zogen sich bis in die 1990er Jahre hin.

Der Bus fuhr weiter zur Domäne Hechingen. Shuttlebusse brachten uns hinauf zur Burg. Am Besuchstag war der Königliche Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern. Die imposante Lage und die malerische Erscheinung der Burg bilden ein einzigartiges Ambiente. Zahlreiche Anbieter präsentierten sich im Burghof, im Kutschhof sowie in der Stamm- baumhalle und im Grafensaal eine Auswahl an besonderen Accessoires und ausgefallenen



Der Clown heißt die Gäste im Boxenstop willkommen.



Ein ganz spezielles Museum: der Boxenstop in Tübingen.

Köstlichkeiten. Neben außergewöhnlichen Schmuck-Kreationen, exklusiven Geschenkideen oder fantasievollem Spielzeug wartete der Weihnachtsmarkt auch mit einem entsprechenden kulinarischen Angebot auf. Da der Königliche Weihnachtsmarkt auch in einem Teil der Besichtigungsräume stattfand, war keine Burgführung möglich.

Wegen der Bombardierung Berlins verlegten die Kernphysiker um Professor Heisenberg und Professor von Weizsäcker ihren Atom-Versuchsreaktor 1944 ins ferne schwäbisch-provinzielle Haigerloch. Versteckt und sicher im Muschelkalk des schmalen Eyachtals, geschützt durch mächtige Felsen, kam die Kettenreaktion im Uranreaktor in Gang. Die ganze spannende Geschichte erfuhren wir im ehemaligen Bierkeller des Haigerlocher Schwanenwirts, der damals zum Höhlenforschungslabor umgebaut wurde.

Von einem Kernphysiker wurde uns die Geschichte und die Arbeitsweise des Reaktors erklärt. Das Atomkeller-Museum wurde 1980 eröffnet und zeigt die Geschichte der deutschen Atomforschung von Otto Hahn bis heute. Im Museum ist eine Rekonstruktion des Forschungsreaktors und zwei der Original-Uranwürfel, Schautafeln und Modelle, so-



Geschichtsträchtiger Ort: Burg Hohenzollern.

wie ein Nachbau des Experimentiertisches von Otto Hahn bei der Entdeckung der Kernspaltung. Die Ausstellungsstücke zeigten uns den Stand der damaligen Entwicklung der Kerntechnik. Neben der Nachbildung des Haigerlocher Reaktors waren auch Modelle und Dokumentationen neuerer Reaktoren ausgestellt. Mit dem Abendessen im Boxenstop ging ein interessanter Tag zu Ende.

Am nächsten Tag ging es schon früh los. Um 8.30 Uhr



Interessante Winkel auf Burg Hohenzollern.



Tolles Ambiente: Essen zwischen Motorrädern.



Der Weihnachtsmarkt auf der Hohenzollern-Burg.



In Haigerloch wurde die Kernspaltung vorangetrieben.



Spannende Erklärungen im Atomkeller von Haigerloch.

starten wir mit dem Bus in Richtung Bad Waldsee zu Hymer. Es ging über die verschneite Schwäbische Alb. Plötzlich war unsere Straße gesperrt: ein LKW stand an einer Steigungsstrecke quer. Wir mussten einen Umweg fahren und kamen mit Verspätung nach Bad Waldsee. Nach der Ankunft wurden wir von Jörg Reithmeier, Vorstandsmitglied der Hymer-Group, begrüßt. Er referierte kurz über die Hymer-Group, sie hat 22 Marken mit weltweit neun Werken und etwa 7.000 Mitarbeiter. Der Marktanteil in Deutschland beträgt 30 Prozent, in Europa 25 Prozent.

Nach dieser Einführung hieß es „Herzlich willkommen im Erwin Hymer Muse-

um“. Das Museum ist eine einzigartige Entdeckungstour durch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des mobilen Reisens. In der über 6.000 Quadratmeter großen Dauer Ausstellung werden mehr als 80 historische Wohnwagen und Reisemobile präsentiert. Ich entdeckte hier das erste Reisemobil, das wir hatten. Es war auf einem Bedford Fahrgestell. Jeder konnte auf seine eigene Entdeckungstour gehen. Es war eine Tour durch die Vergangenheit der Wohnwagen und Reisemobile. Danach wartete ein Büfett im Museumsrestaurant Caravano auf uns.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Produktionshalle von Hymer. Wir wurden von

ehemaligen Mitarbeitern geführt. Zuerst sahen wir die Logistik, danach kamen wir in die große Halle der Endproduktion. Für die Modelle ab der Saison 1980 entwickelte Hymer erstmals die bis heute Hymer typische Pual-Bauweise. Ein Wandaufbau in Sandwichbauweise bestehend aus einer Aluminium-Außenhaut sowie einer Dämmung aus Polyurethanschaum. In der Halle laufen vier Produktionsbänder nebeneinander. Am Schluss werden fertige Mobile auf den Parkplatz gefahren. Von der Besucherterrasse hatten wir einen tollen Überblick über die ganze Halle.

Zum Abendessen trafen wir uns wieder im Boxenstop. Hier präsentierte Joachim Sterz, der

Chefredakteur von euromotorhome und EMHC-Pressesprecher, mehr als 100 Bilder aus der 40-jährigen EMHC-Geschichte. Bei diesen Bildern wurden viele Erinnerungen wach. Ein ganz großes Lob für Joachim Sterz.

Am Dienstagvormittag stand eine Stadtführung auf dem Plan. Stadtführerinnen brachten uns die Universitätsstadt Tübingen näher. Sie liegt am Neckar rund 30 Kilometer südlich von Stuttgart. Sie gehört zur Region Neckar-Alb und zur europäischen Metropolregion Stuttgart. Als zwölftgrößte Stadt Baden-Württembergs hat Tübingen etwa 87.000 Einwohner und besitzt von allen Städten den niedrigsten Altersdurchschnitt



Auf dem Betriebshof der Firma Schnaith in Tübingen machten die EMHC-Mobile Station.



Ein Camping-Gespann aus den fünfziger Jahren im Erwin Hymer-Museum.



Nostalgie pur im Erwin Hymer-Museum in Bad Waldsee.



Hymer-Vorstand Jörg Reithmeier (2. von links) begrüßte die EMHC-Gäste beim größten deutschen Reisemobilhersteller.

(39,1 Jahre). Mit der 1477 gegründeten Eberhard-Karls-Universität gehört die Stadt zu den ältesten deutschen Hochschulstädten. Das städtische Leben wird stark geprägt von den rund 7.000 Studenten.

Die Führung begann an der Platanenallee auf der Neckarinsel. Die Bäume wurden 1828 gepflanzt. Von hier aus hat man den besten Blick auf die malerische „Neckarfront“ und den Stadtgraben. Das Ensemble aus Stadtmauer am Neckar, Häusern auf der oberen Stadtmauer, Stiftskirche, alten Universitätsgebäuden und Schloss ist unzerstört erhalten. Blickfang ist der gelbe Hölderlinturm, das Wahrzeichen Tübingens. Durch den alten Stadtgraben gelangten wir zum Haus mit dem Hölderlinturm. Hier lebte Hölderlin von 1807 bis zu seinem Tod 1843. Die Gedenkstätte im Haus informiert über sein Leben und sein dichterisches Werk. Nun kamen wir zur Bruse. Das mächtige Gebäude wurde unmittelbar nach der Universitätsgründung (1477) als Studentenwohnhaus und Lehranstalt errichtet. 14- bis 18-jährige Studenten erhielten hier Unterricht, der sie auf das weitere Studium vorbereitete. Einer der Studenten war der Reformator Philipp Melancthon. 1805 eröffnete man im umgebauten Haus das erste „Klinikum“. Das Evangelische Stift

wurde nach der Einführung der Reformation in Württemberg 1534 in einem ehemaligen Augustinerkloster eingerichtet. Das Schloss Hohen-tübingen ist ein besonderes Kunstwerk der Renaissance. Von hier oben gibt es schöne Ausblicke über den Neckar.

Der malerische Marktplatz mit dem Rathaus ist bis heute das Herz der Stadt. Hier wurde später das Schokoladenfestival eröffnet. Blickfang ist das 2015 sanierte Rathaus. Erbaut wurde es im Fachwerkstil 1435 als



Blick vom Hölderlinturm auf die Altstadt von Tübingen.



Die Schokoladenseite von Tübingen am Neckar.



Die EMHC-Mitglieder beim Stadtrundgang in Tübingen.



Die EMHC-ler waren bei der Eröffnung des Schokoladenfestivals durch Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer dabei.

Markthalle und wurde Sitz von Gericht und Rat. Die Fassadengestaltung aus dem Jahre 1876 zeigt im Giebel das Wappen

der Stadt Tübingen und des Königreiches Württemberg sowie die Astronomische Uhr von 1511. Bei der evangeli-

schen Stiftskirche endete die Führung. Im Inneren befindet sich einer der schönsten gotischen Lettner Süddeutschlands, ein Altar des Dürer-Schülers Hans Schüfelein. Nun ging es zum Aufwärmen in ein Café. Pünktlich um 13 Uhr eröffnete Oberbürgermeister Boris Palmer das 12. Internationale Tübinger Schokoladenfestival. Die Tübinger „chocolART“ hat im zwölften Jahr ihres Bestehens bereits Kultstatus erreicht. Über 100 Stände exklusiver Chocolatiers und Manufakturen aus über 14 Ländern füllten die Tübinger Altstadtgassen mit verführerischem Schokoladenduft. „choco4Kids“ – Kinder machten ihre eigene Schokolade in der Kinder-Schoko-Werkstatt von Ritter Sport, die Schokoladenfee begleitete die Sinnesreise. Das Angebot war riesig, und es gab sogar vegane Schokolade.

Nun folgte ein Abend voller Überraschungen im Boxenstop: Sogar unser „Reiseminister“ Gerhard war überrascht. Wir wurden mit einem klassischen Rezept verwöhnt. Linsen mit Spätzle und dazu Saitenwürstle und eine dicke Scheibe gerauchter Bauchspeck. Diese Speise erfreut sich größter Beliebtheit, nicht nur im Schwabenlände. Kurz danach gingen alte und jetzige Vorstandsmitglieder auf die Bühne und

sangen die neue EMHC-Hymne, „40 Jahre EMHC“. Das Lied wurde nach der Melodie „Freude schöner Götterfunken“ gesungen, der Text wurde von Renate Fitschen und Gerlinde Steinacker erstellt. Es folgte eine lustige Tombola, die Renate und Gerlinde durchführten. Sie verkauften 71 Lose zum Preis von zwei Euro. Bei der Verteilung der Gewinne wurde viel gelacht. Das eingenommene Geld wurde durch Spenden auf eine Summe von 698 Euro aufgestockt. Vielen Dank an die Spender. Der Betrag wurde am nächsten Tag für einen wohltätigen Zweck gespendet. Es war toller Tag.

Am Nikolaustag hatten wir am Vormittag eine Führung im „Boxenstop“. Dies ist ein Auto- und Spielzeugmuseum in Tübingen, es ist eine private Sammlung von Rainer und Ute Klink. Das Museum bekommt keine Zuschüsse und steht auf vier Säulen: Museum, Gastronomie, Reisen und Rallye-Fahrten. Im Boxenstop werden auf über 1.200 Quadratmeter die einmalige Sammlung hochkarätiger Renn- und Sportfahrzeuge sowie weit über 2.000 Spielsachen präsentiert. Eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Geführt wurden wir vom Besitzer Rainer Klink. Er konnte uns viele interessante Geschichten über die einzelnen Exponate erzäh-



Rainer Klink bei der Vorstellung der Exponate im Boxenstop.



Der leidenschaftliche Sammler Rainer Klink erklärt seine Prunkstücke.

len. Bei den Fahrzeugen waren teilweise auch die Overalls der Fahrer ausgestellt. Bei den Spielzeugen ließ die Kirche mit der Hochzeitszeremonie Frauenherzen höherschlagen. Die Zeit verging im Fluge und der Besuch wurde mit einem Weißwurstfrühstück gekrönt.

Nach kurzer Pause ging die süße Verführung weiter: Die Busse brachten uns nach Waldenbuch zu Ritter Sport. Die Schokoladenfabrik wurde 1912 von Clara und Alfred E. Ritter in Cannstatt gegründet. Ritters Sport Schokolade wurde 1932 als Marke eingeführt. Clara Ritter hatte die Idee, eine Sportschokolade zu entwickeln. Ziel sei es gewesen, eine Schokoladentafel zu produzieren, die trotz des Gewichts einer normalen Langtafel in jede Sportjackettasche passen sollte. Das Schokoladenquadrat wurde zuerst Sport-Schokolade und schließlich 1970 Ritter-Sport-Schokolade genannt. Ab 1970 setzte das Unternehmen verstärkt auf Werbung, insbesondere im Fernsehen, um den Bekanntheitsgrad der Marke zu erhöhen. In dieser Zeit entwickelte sich der Slogan „Quadratisch, Praktisch, Gut“. In den folgenden Jahren wurden Neuerungen geschaffen, die zu wesentlichen Bestandteilen der Marke wurden. So führte Ritter-Sport 1947 die bunte Palette

ein, wodurch jede Sorte farblich unterschieden werden konnte. Zudem wurde 1976 die Schlauchbeutelverpackung und die Knick-Öffnung eingeführt. Ritter-Sport wird in 90 Ländern vertrieben. In der Schoko-Ausstellung wurde uns die Produktion der Ritter Sport nähergebracht. Im Schoko-Shop konnten wir das leckere Hüftgold ersteinen. Das Angebot war gigantisch. Mit gefüllten Taschen ging es wieder nach Tübingen.

Um 17.30 Uhr begann der Nikolausabend. Zunächst gab es auf der Terrasse des Museums einen Glühweinpfeifang. Plötzlich tauchte der Nikolaus auf und beschenkte die Mitglieder des EMHC. Nach der Suppe war für uns ein leckeres italienisches Festbuffet angerichtet. Bei einem Zwischengang wurden die neuen Mitglieder Ute und Klaus Weiland von Gerhard Reisch vorgestellt. Unsere Romy hatte für jedes Reisemobil einen schönen Stern aus Perlen gebastelt – Danke. Alleinunterhalter Horst Simscheck unterhielt uns an diesem Abend. Weil er außerdem im Vorstand des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen ist, erhielt er den Scheck über 698 Euro für die Tätigkeit des Vereins. Kurz referierte er über die Arbeit des Vereins und nahm den Betrag dankend an.

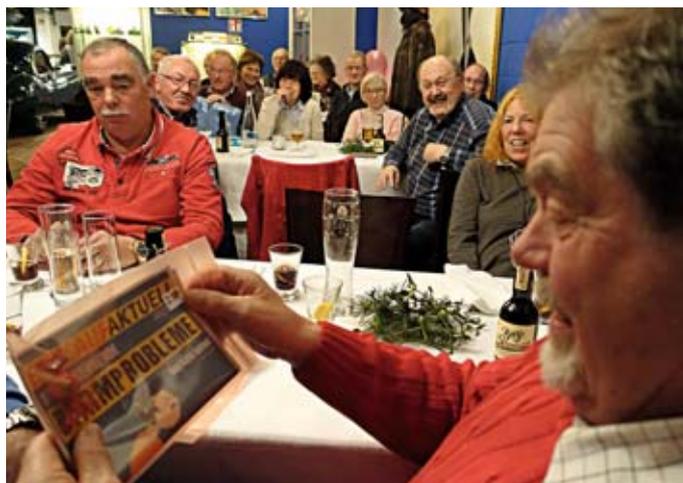


Die neue EMHC-Hymne wurde von allen intoniert.

Gerhard Reisch hatte wieder einmal eine glückliche Eingebung, als er Tübingen auswählte. Großer Dank gebührt auch den Museumsmachern Rainer und Ute Klink und ihrem Team. Ohne die hilf-

reichen Geister im Hintergrund wäre das Treffen nicht möglich gewesen. Eine tolle Truppe.

**Text: Heinz Schneider,
Fotos: Friedhelm Biell
und Heinz Schneider**



Bei der Tombola hatten alle viel Spaß.



Fast alle Teilnehmer des Treffens kauften bei Ritter Sport in Waldenbuch ein.



Präsident Dieter Steinacker (li.) und Gerhard Reisch (re.) übergaben den Scheck an den Tübinger Förderverein für krebskranke Kinder.

Das EMHC-Jahrestreffen steigt wieder in der Elbestadt

Wir treffen uns in Wittenberge

Eine ungewöhnliche Kulisse hat EMHC-„Reiseminister“ Gerhard Reisch als Organisator für das Haupttreffen 2018 ausgesucht: Zum wiederholten Mal treffen sich die EMHC-Mitglieder vom 17. bis zum 21. Mai (Pfingstweekende) in Wittenberge an der Elbe in Brandenburg. Standort des EMHC-Trosses ist dieses Mal die historische Ölmühle – ein Industrieensemble, das unter Denkmalschutz steht, und das in Wittenberge vor allem als Veranstaltungskulisse dient. Wo sonst die bekannten Elblandfestspiele stattfinden, macht 2018 der Euro Motorhome Club Station.

Die Märkischen Ölwerke in Wittenberge waren im 20. Jahrhundert ein Großbetrieb mit bis zu 1.500 Beschäftigten gewesen. Der Berliner Kaufmann Salomon Herz hatte hier 1823 mit einem Dünengrundstück angefangen: Direkt an der Elbe ließ er eine kleine Ölfabrik bauen. Damals hatte Wittenberge nur 1.000 Einwohner, aber den ersten Industriebetrieb. Der Standort war ideal. Die Fabrik lag an der schiffbaren Elbe, in der Nähe großer Anbaugelände für Ölfrüchte und es gab genügend Arbeitskräfte. Bis 1835 entstand der Elbehafen Wittenberge. Außer-



Die Eisenbrücke über die Elbe ist eines der Wahrzeichen von Wittenberge.

dem hat die Stadt dem Fabrikanten Herz wohl auch den Eisenbahnknoten zu verdanken.

1856 brannte die Ölmühle ab, Herz aber ließ sie wieder aufbauen. Sie wurde weit größer als zuvor. 1991 wurde das Werk nach dem Ende der DDR stillgelegt. Seit 2007 werden die aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammenden Bauten schrittweise saniert. Der Saugturm zum Entladen der Schiffe dient als Café, ein Speicher als Restaurant, Labor und Fabrikanten-Villa sind heute Hotel. Ein Clou sind die

reizvoll mit Backstein gestalteten Tankgebäude. Ein alter Eisentank drinnen dient jetzt als Wasserbecken einer Tauchschule, in dem anderen Turm gibt es einen Hochseilkletterpark.

Auch sonst ist Wittenberge in der Prignitz ein attraktiver Standort für das EMHC-Jahrestreffen. Alles, was eine lebendige Stadt braucht, bietet die Elbestadt. Städte- und Kulturreisende sowie Radtouristen und Wanderer erleben hier Prignitzer Gastlichkeit pur. Vom beeindruckenden Bahn-

hof aus der Gründerzeit lädt die größte Stadt der Prignitz zu den verschiedensten Erlebnissen ein: für den Kulturreisenden vom Dixieland-Festival, den Elblandfestspielen bis zu den Winterspaziergängen; für den Architekturbegeisterten vom Jugendstil-Viertel über das Gropius-Viertel bis zu einer der höchsten Turmuhr Europas; für den Sportbegeisterten vom Tauchturm über den Sportboothafen bis hin zur Prignitzer Badewelt.

Im Zuge der deutschen Besiedlung nach der Eroberung



Typischer Gründerstadt-Charme: die Bahnstraße in Wittenberge.



Elbkähne legen im Stadthafen von Wittenberge an.

der ostelbischen Gebiete der späteren Mark Brandenburg wurde Wittenberge unter Obhut der Familie Gans gegründet, wie auch Perleberg und Putlitz. Wittenberge soll 1226 erstmals urkundlich erwähnt worden sein. In der Urkunde verfügten die Markgrafen Johann und Otto von Brandenburg, dass niemand eine Schiffsfähre auf der Elbe zwischen der Stadt Werben (Elbe) und „Wittenberge“ unterhalten darf. Am Ende des Dreißigjährigen Krieges war Wittenberge vollständig entvölkert.

Die Stadt fiel 1686 und 1757 verheerenden Bränden und 1709 und 1761 Elbdeichbrüchen zum Opfer. 1820 legte das erste Dampfschiff der Berlin-Hamburg Passagierlinie im Hafen von Wittenberge an. Die Fertigstellung des Elbhafens im Jahre 1835 und der Anschluss an die Eisenbahnlinie Berlin-Hamburg am 15. Oktober 1846 sowie die Fertigstellung der Anschlussstrecken nach Magdeburg zwischen 1847 und 1851, Lüneburg (1874) und Salzwedel (1879) waren ebenfalls entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Der Ölmühle folgten 1846 eine Seifenfabrik, 1849 eine chemische Fabrik und 1875 ein Eisenbahn-Ausbesserungswerk, das bis heute besteht.

1903 errichtete die in New York City ansässige Firma Sin-

ger Manufacturing Company eine Nähmaschinenfabrik, die bis in die 1920er Jahre weitere Ausbauten erfuhr, unter anderem 1928/29 durch die größte freistehende Turmuhr auf dem europäischen Kontinent. Hier wurden bis zum 3. Mai 1945 die Singer-Nähmaschinen hergestellt. Während der DDR-Zeit wurde die Nähmaschinenproduktion erfolgreich weitergeführt. Die Nähmaschinen aus Wittenberge hießen jetzt Veritas und Naumann und wurden ein Weltprodukt. In den 1980er Jahren avancierte der VEB Nähmaschinenwerk Wittenberge zur modernsten Nähmaschinenfabrik der Welt.

1912 erhielt das Baubüro Gropius den Auftrag, im Norden der Stadt die Projekt- und Bauleitung einer großen Arbeitersiedlung zu übernehmen. Um 1914 entstanden auf diese Weise drei Typen von Siedlungshäusern, in denen sich erstmals Gropius' Konzept rationell errichteter Bauten umsetzen ließ. Die Stadt Wittenberge unterließ es, die Bauten unter Denkmalschutz zu stellen, so dass durch die jahrzehntelange Nutzung sowie private Um- und Anbauten der ursprüngliche Zustand verloren ist.

Durch die Ölmühle, Singer und das Bahnwerk sowie den Bau weiterer Fabriken wie 1935 die Norddeutsche Maschinenfabrik und 1937/38 die Zellstoff- und Zellwollefa-



In der Ölmühle in Wittenberge werden sich bestimmt auch die EMHC-Gäste wohlfühlen.

brik[9] wurde Wittenberge die wichtigste Industriestadt der Region. Durch den industriellen und damit wirtschaftlichen Aufschwung stieg die Einwohnerzahl schnell an. Dies führte zur Ausweitung des Stadtgebietes. Besonders zwischen der Altstadt und dem rund 1 km nordöstlich davon errichteten Bahnhof entstanden in mehreren Phasen Wohnungen für Arbeiter. Darunter sind auch etliche Gebäude der Gründerzeit, die nach und nach saniert werden. Besonderes Augenmerk verdient auch das „Haus der Vier Jahreszeiten“ mit seiner Fassade im Jugendstil.

In den Jahren 1912–1914 wurde das Wittenberger Rathaus (Turmhöhe: 51 m) errichtet, das in seiner monumentalen Ausführung deutlich den großstädtischen Anspruch der aufstrebenden Industriestadt symbolisiert. Dieser Aufbruch wurde durch die Folgen des Ersten Weltkrieges 1914–1918 und die Weltwirtschaftskrise ab Ende der 1920er Jahre gedämpft.

Derzeit arbeitet Gerhard Reisch noch am attraktiven Rahmenprogramm des Haupttreffens. Fest steht, dass es neben einer Stadtführung und einem Ausflug in die Umgebung auch eine Dampferfahrt auf der Elbe geben soll. Sobald das Programm ausgearbeitet



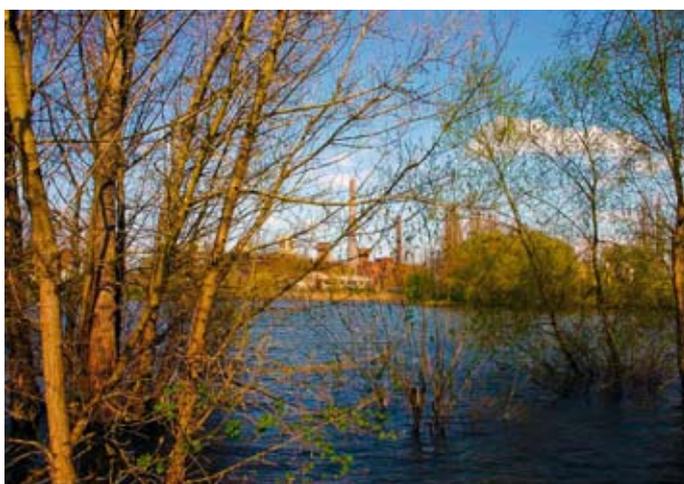
Wittenberge hat die mächtigste Turmuhr auf dem europäischen Festland.

ist, wird es Gerhard Reisch in einer Rundmail an die EMHC-Mitglieder versenden.

Die Teilnahmegebühr am EMHC-Haupttreffen 2018 beträgt 150 Euro für ein Reise-mobil mit zwei Personen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 097 23 / 9 11 60, Fax 097 23 / 91 16 59, mobil 01 71 / 3 84 98 01, E-Mail g.reisch@emhc.eu.

Die Teilnahmegebühr soll auf dieses Konto überwiesen werden: IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39.



Blick auf das Areal der ehemaligen Nähmaschinenfabrik Veritas.

Im Reisemobilpark Urbachtal in Neukirchen

Kohl und Pinkel in Hessen

Ungewöhnlich: Statt im hohen Norden findet das diesjährige Kohl- und Pinkel-Treffen des EMHC in Hessen statt. Gerlinde und Präsident Dieter Steinacker laden vom 8. bis zum 11. März 2018 auf den Reisemobilpark Urbachtal bei Neukirchen im Knüllgebirge ein. Sie haben für das Treffen ein buntes Programm zusammengestellt.

Anreise ist am Donnerstag, 8. März. Um 18.30 Uhr erfolgt die Begrüßung der Gäste. Beim gemeinsamen Abendessen wird eine deftige Gulaschsuppe mit frischem Bauernbrot aufgetischt.

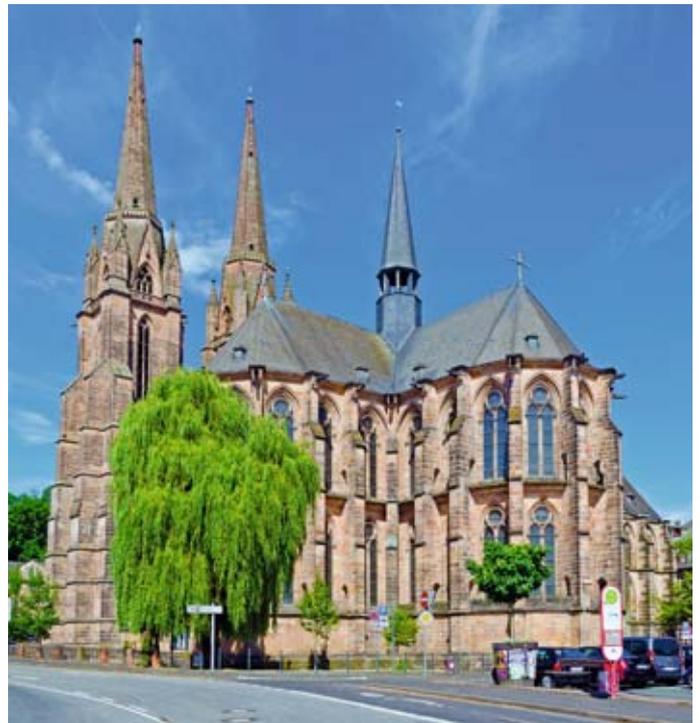
Tags darauf geht es morgens mit Reisebussen nach Marburg, wo die EMHC-Gäste eine anderthalbstündige Stadtführung erwartet. Natürlich geht es durch die Altstadt und in die sehenswerte Elisabethkirche. Die Elisabethkirche ist der erste rein gotische Kirchbau im deutschen Kulturgebiet. Die Elisabethkirche in Marburg wurde ab 1235 am Fuß des Marburger Schlossberges errichtet. Der Deutsche Orden baute sie unter maßgeblicher Förderung der Landgrafen von Thüringen zu Ehren der heiligen Elisabeth von Thüringen. Die Hallenkirche wurde über Elisabeths Grabmal errichtet, was die Kirche

zu einem bedeutenden Wallfahrtsort des späten Mittelalters machte. Am frühen Abend steht dann das traditionelle Kohl- und Pinkel-Essen mit gemütlichem Beisammensein auf dem Programm.

Am Samstag sind die Teilnehmer des EMHC-Treffens zu Gast in der Premium-Reisemobilmanufaktur von Klaus Hünerkopf in Neukirchen. Sie hat sich auf die Herstellung, die Montage und den Verkauf von innovativen Produkten im Bereich Ladenbau und hochwertigen Innenausbau spezialisiert. 2000 begann das Unternehmen zudem mit dem Um- und Ausbau von Premium-Reisemobilen. Hünerkopf ist in der Lage, auch ausgefallene Kundenwünsche schnell und unkompliziert zu erfüllen. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen mehr als 40 Mitarbeiter. Nach der Betriebsbesichtigung gibt es einen kleinen Imbiss. Abends wartet ein weiterer kulinarischer Höhepunkt: Spanferkel aus der heißen Kiste mit diversen Beilagen.

Am Sonntag, 10. März, erfolgt nach einem gemeinsamen Frühstücksbüffet die Abreise.

Quartier bezieht der EMHC-Tross während des Kohl- und Pinkel-Treffens im Reisemobil-



Die Elisabethkirche in Marburg ist eines der Ziele während des EMHC-Treffens.

park Urbachtal, der von Klaus Hünerkopf initiiert wurde und betrieben wird. Der Reisemobilpark Urbachtal liegt zentral im Herzen von Deutschland, umgeben von Wiesen und Wäldern, direkt am Bachlauf des Urbachs im Kurhessischen Bergland. Er ist parkähnlich angelegt und bietet im Luftkurort Neukirchen vielfältige Möglichkeiten zum Entspannen und Wohlfühlen. 49 Stellplätze, großzügig auf Schotterrassen angelegt, laden zum Verweilen und zur Erholung in der Natur ein. Die Plätze sind 7,50 m breit und 10 bis 12 m tief. So finden auch große Reisemobile genügend Platz.

Am Platz lädt die rustikale, mit Liebe zum Detail erbaute und eingerichtete Jausenstation „Schwälmer Stubb“ zur gemütlichen Einkehr ein. Die Ausstattung des Stellplatzes ist prima: Die Entsorgung erfolgt über eine Bodeneinlassrinne.

Somit können auch große Reisemobile problemlos ver- und entsorgen. Zusätzlich ist im Bereich des Sanitärgebäudes und in der Stellplatzmitte je eine separate Kassettenentsorgungsstation installiert. Die Frischwassersäule befindet sich am Sanitärgebäude. Die Stromversorgung erfolgt über CEE-Steckdosen mit 16 A direkt an jedem Platz. Ein Brötchenservice, E-Bike-Verleih, Mietwagen und eine Grillstation gehören zum Angebot.

Die Teilnahmegebühr am Kohl- und Pinkel-Treffen 2018 beträgt 249 Euro für ein Reisemobil mit zwei Personen. Einzelfahrer bezahlen 138 Euro. Anmeldungen umgehend bei Gerlinde und Dieter Steinacker, Industriestraße 3, 36088 Hünfeld, Telefon 066 52 / 96 80 25, Fax 066 52 / 96 80 50, Mobil: 01 71 / 50 78 026, Mail dieter.steinacker@googlemail.com.



Im Reisemobilpark Urbachtal in Neukirchen bezieht der EMHC-Tross Quartier.

EMHC lädt wieder zu einem Opern-Mobiltreffen ein

Zur spektakulärsten „Carmen“ der Welt

Sie gilt als die Oper schlechthin: das Meisterwerk „Carmen“ von George Bizet. Und die Aufführung von Carmen auf der Bregenzer Seebühne ist wohl die spektakulärste Aufführung dieser Oper weltweit: zahlreiche Weltstars als Solisten und die Wiener Philharmoniker als Orchester. Nach 2015 lädt der EMHC in Zusammenarbeit mit dem Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau Oberbreitnau wieder zu einem Mobiltreffen vom 20. bis zum 22. Juli ein, in dessen Mittelpunkt der Besuch der Oper Carmen auf der riesigen Seebühne in Bregenz steht.

Unter freiem Himmel, beim Spiel auf dem Bodensee, werden die mitreißende Klängen von Carmens Habanera und Seguidilla das Publikum begeistern. „Wenn es darum geht, überwältigendes Musiktheater in großartiger Natur zu präsentieren, dann übertrifft kein Ort der Welt die Seebühne der Bregenzer Festspiele.“ So bezeichnet das ZDF-Heute Journal das Spektakel auf der Bregenzer Seebühne nach der Premiere 2017: „Es wirkt wie eine Kulisse – unecht, zu schön um wahr zu sein...“. Auf diese einzigartige Aufführung dürfen sich auch die Teilnehmer des EMHC-Opern-Treffens freuen.

Die Oper Carmen ist das erfolgreichste Werk des französischen Komponisten Bizets. In vier Akten hat er die komische Oper geschrieben. Die mitreißende Musik mit ihren spanisch anmutenden Klängen eroberte die Welt und ist heute das meistgespielte Werk der Musiktheatergeschichte. Carmens Habanera und Seguidilla sind ebenso wie Escamillos Couplet in aller Ohren. Carmen ist eine emanzipierte Zigeunerin, die von allen begehrt wird und die Wachsoldaten in ihrem Alltag zwischen Rauchen und Kartenspielen fasziniert. Nach einer Auseinandersetzung soll der Soldat Don José sie eigentlich verhaften, doch mit ihrem Charme wickelt sie ihn um den Finger. Für seine Schwäche wird er verhaftet, kommt aber schnell wieder frei. Die Blume, die Carmen ihm zugeworfen hat, versteht er als Zeichen ihrer Liebe und träumt von einer gemeinsamen Zukunft, wofür er sogar seine Stellung auf Spiel setzt. Er verschanzt sich mit ihrer Schmugglerbande, überhört Micaëlas mahnende Worte und sieht sich selbst dem stolzen Stierkämpfer Escamillo überlegen. Dieser hat aber längst Carmen erobert und bringt Don José's Eifersucht zum Rasen.



Aus dem Bodensee bei Bregenz erhebt sich dieses ungewöhnliche Bühnenbild.



Die 7000 Plätze auf der großen Tribüne der Seebühne in Bregenz sind bei den Operaufführungen stets ausverkauft. Dem EMHC gelang es, sich Karten zu sichern.

Treffpunkt für die Reisemobile der EMHC-Gäste ist der Campingpark Gitzenweiler Hof – übrigens ein EMHC-Wohlfühlplatz. Schon die An- und Abreise ist spektakulär: Vom Lindauer Hafen geht es mit der MS Schwaben über den Bodensee direkt zur Festspielbühne im österreichischen Bregenz. Das Schiff bringt die EMHC-ler direkt nach dem Spiel auf dem See zurück nach Lindau.

EMHC-„Reiseminister“ Gerhard Reisch hat für die Aufführung in Bregenz ausgezeichnete Karten reserviert, die einen ausgezeichneten Blick auf die Operaufführung garan-

tieren. Jetzt heißt es schnell sein, denn die Teilnehmerzahl am EMHC-Operntreffen ist begrenzt.

Die Teilnahmegebühr an diesem Treffen beträgt **XXX** Euro. Neben dem Aufenthalt auf dem Campingpark Gitzenweiler Hof beinhaltet sie den Transfer und den Eintritt zur Oper Carmen auf der Bregenzer Seebühne. Anmeldung und weitere Infos bei Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 097 23 / 9 11 60, Telefax: 097 23 / 91 16 59, mobil 01 71 / 3 84 98 01, E-Mail g.reisch@emhc.eu.



Der Campingpark Gitzenweiler Hof ist ein EMHC-Wohlfühlplatz. Er ist das Quartier während des EMHC-Operntreffens.

265.000 Besucher in den Stuttgarter Messehallen

CMT stürmt in neue Dimensionen

Die größte CMT aller Zeiten ist auch die erfolgreichste CMT aller Zeiten: Im 50. Jubiläumsjahr lockte die Urlaubsmesse die Rekordzahl von 2192 Ausstellern und 265.000 Besuchern auf das Stuttgarter Messegelände, das jetzt über 120.000 Quadratmeter Hallenfläche verfügt. „Die CMT ist in neue Dimensionen vorgestoßen“, freute sich Messeschäftsführer Roland Bleinroth. „Deutlich mehr als eine Viertelmillion Besucher binnen neun Tagen – das ist absoluter Rekord! Die CMT hat damit eindrucksvoll ihre Position als weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit ausgebaut.“ In den Messehallen waren rund



Reisemobile, soweit das Auge reicht. Auf der CMT in Stuttgart konnte man rund 1000 Freizeitfahrzeuge bestaunen.

Anzeige

Camping für Freunde

- Der Sonnenplatz in Kramsach
- Thermenbad, im Winter 32°
- Saunaose auf über 500m²
- Restaurant Genuss Schmied'n
- Wohnmobilstellplätze
- Komfortplätze bis 120m²
- Wintercamping mit Fixgas
- Appartements für 2 - 5 Pers



Seeramping Stadlerhof
Camping - Appartement - Wellness - Restaurant



6233 Kramsach, Seebühel 14
Tel: 0043 5337 63371
office@camping-stadlerhof.at
www.camping-stadlerhof.at







Maria und Gerhard Reisch warben in Stuttgart auf der CMT für den EMHC.

1000 Freizeitfahrzeuge ausstellt.

Den Schwung aus dem Vorjahr konnte die Caravaning-Industrie auch auf die CMT 2018 mitnehmen. Stuttgart, so die Branchenvertreter, habe seine Funktion als Barometer für die Reisemobil- und Caravan-Branche bestätigt. Mit der wachsenden Beliebtheit von Nahzielen steht ein weiterer Trend unmittelbar in Zusammenhang: Das dicke Nachfrage-Plus beim Caravaning-Urlaub. Die Branche habe „ein Rekordjahr“ hinter sich, freute sich Hermann Pfaff, der Präsident des Caravaning Industrie Verbandes Deutschland (CIVD). Die Mitglieder betrachteten

die CMT 2018 als starken Start in die Verkaufssaison. Dass die Urlaubsform Caravaning derzeit einen wahren Boom erlebt, ist kein Geheimnis mehr. Die deutsche Caravaning-Branche sei inzwischen „extrem erfolgsverwöhnt“, sagte der Geschäftsführer des Deutschen Caravaning Handelsverbands, Oliver Waidelich. Nach dem siebten Rekordjahr in Folge sei man „entsprechend gut gelaunt und optimistisch“ zur CMT gekommen und dort „schwungvoll ins neue Jahr gestartet“. Die CMT sei damit erneut „ein attraktives und umfassendes Schaufenster zu Beginn des Tourismusjahres“ gewesen.



Werbung für den nächsten Reisemobilkonvoi in Walldürn machte das Team um Maria Dhonau (2. von links) und Dieter Goldschmitt.

Eine Premiumklasse für sich.

Besuchen Sie unsere Handelspartner!



Mit einem Carthago Reisemobil profitieren Sie von der jahrzehntelangen Erfahrung in der Liner-Premiumklasse. In allen Carthago Reisemobilen trifft innovative Aufbautechnik auf höchsten Wohnkomfort. Mit ihrer unverwechselbaren Carthago Premium DNA setzen sie Maßstäbe und sind ein Synonym für Exklusivität und Qualität auf Reisen.

Die Carthago Premium DNA und Ihr Vorteil:

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse
→ Sicherheit, Langlebigkeit und Werterhalt
- + Klassengrößtes Stauraumsystem
→ praxisingerechte Zuladungs- und Stauraumreserven
- + Heizungs- und Klimatechnik
→ angenehmes Klima, ob Sommer oder Winter
- + Fahrerhaussichtkonzept und Fahrsicherheit
→ modernste Sicherheitsausstattung in Serie
- + Carthago Personality und Designführerschaft
→ einzigartiges Außen- und Innendesign

Erfahren auch Sie den Unterschied.

carthago[®]
Das Reisemobil.



3600 Freizeitfahrzeuge wurden während der Messtags auf dem CMT-Parkplatz registriert – so viele wie noch nie.

Zufrieden äußerten sich die Aussteller im Reisemobil-Teil. Bernd Wuschack, Geschäftsführer Carthago Gruppe: „Wir sind mit unseren Reisemobil-

marken Carthago und Malibu optimistisch zur CMT nach Stuttgart gekommen, die hohen Erwartungen wurden aber deutlich übertroffen. Der

Publikumszuspruch war geradezu überwältigend.“ Auch bei Knaus-Tabbert bilanzierte man „sensationelle Messtags.“

Den EMHC präsentierten in Stuttgart wieder einmal Maria und Gerhard Reisch. Am Stand von Freizeit-Reisch in Halle 9 lagen die Magazine und Flyer des Euro Motorhome Clubs aus; und natürlich standen die Reischs Rede und Antwort, wenn es um Fragen des Clubs ging.

Zudem wurden der Wohnmobilstellplatz sowie die zusätzlichen Parkflächen im

„Motel CMT“ von Ausstellern und Besuchern überaus gut angenommen. Die Messe registrierte die Rekordzahl von rund 7000 Übernachtungen mit 3600 Fahrzeugen und damit eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Die parkenden Gäste reisten aus dem ganzen Bundesgebiet sowie aus zehn europäischen Ländern an.

Zum Vormerken: Die CMT 2019 in Stuttgart findet vom 12. bis 20. Januar statt.

Fotos: Joachim Sterz

Anzeige



OPTIMALER SANITÄRKOMFORT

WC-Tuning für alle:
Geruchs- und chemiefrei durch SOG®



SOG®TÜR



SOG®II BODEN



SOG®DACH

NEU:
SOG® Compact Close
auch für „Soft-Close“

Innovationen von SOG

REISE CAMPING

Halle 3.0 Stand TA9

Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe www.sog.info oder direkt bei uns vor Ort (auch weiteres Zubehör) | Stellplätze vorhanden
Tel.: 02605/952762 | In der Mark 2 | 56332 Löff/Mosel (Nähe Koblenz)



Lange Schlangen bildeten sich in Stuttgart immer wieder vor besonders interessanten Reisemobilen.

Phoenix

Reisen erster Klasse



Phoenix-XXL Die neue große TopX-Klasse

- Liner oder Alkoven
- MAN TGM oder Iveco Eurocargo Chassis
- 12 t bis 15 t zGG · 290 PS
- Voll-Luftfederung · 19,5“ Räder



Phoenix

Weltpremiere von Le Voyageur auf der CMT

Das erste Mobil ohne Spiegel

Preisfrage: Was ist das Unge-
wöhnliche an dem Reisemobil
rechts? Das Interessante: Als
wir das Foto mehreren Perso-
nen vorlegten, war es eine
Frau, die als erste entdeckte,
dass das Wohnmobil offen-
sichtlich keine Rückpiegel hat.

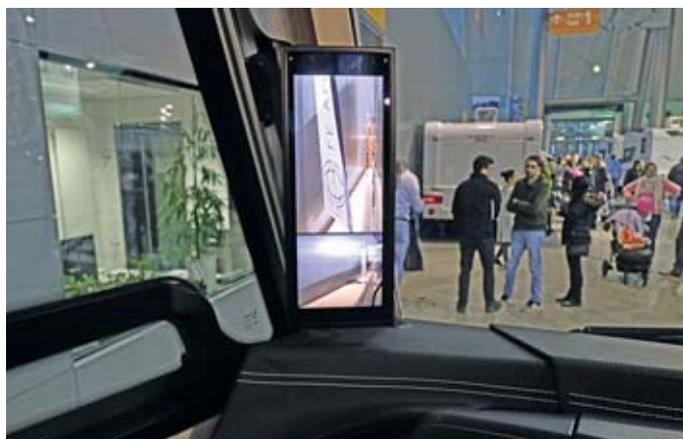
Ein Reisemobil ohne Spie-
gel? Gibt's das?

Doch, es gibt sie noch die
echten Innovationen in der
Reisemobilbranche. Auf der
CMT in Stuttgart präsentierte
der französische Hersteller Le
Voyageur von der Pilote-Grup-
pe als Weltpremiere ein Reise-
mobil ganz ohne Spiegel. Frei-
lich hatte man auch in dem
Premium-Reisemobil stets ein-
en umfassenden Blick nach
hinten.



Le Voyageur stellte das erste Reisemobil ohne Spiegel vor.

Der Trick: Anstelle her-
kömmlicher Rückspiegel –
ganz gleich, ob stehend oder
hängend montiert – überneh-
men Kameras die Schau nach
hinten. Das Revolutionäre:
Die Gesamtbreite des Fahr-



Die Rückfahrbilder werden auf einen Monitor übertragen.

zeugs verringert sich durch
das neuartige System immens.
Statt eines 25 bis 30 Zentime-
ter ausladenden herkömmli-
chen Spiegels ragt an jeder
Seitenwand des Le Voyageur
nur ein acht Zentimeter schma-

les Kästchen an der Seiten-
wand hervor. „Das macht die
Durchfahrt an engen Stellen
viel leichter“, betonte Le-Vo-
yageur-Vertriebsmann Micha-
el Kraechter bei der Vorstel-
lung des Prototypen, „es be-



In einem acht Zentimeter ausladenden Kästchen über dem Seiten-
fenster sind die Rückfahrkameras untergebracht.

Anzeige

Camping & mehr...

...für die
ganze Familie

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

KUR - HOTLINE

08 00 - 000 5703

Information aus erster Hand

Bitte beachten Sie: Unsere Berater geben keine individuellen Therapieempfehlungen ab. Die Inanspruchnahme des Beratungsdienstes ersetzt daher in keinem Fall das persönliche Gespräch mit Ihrem Arzt!

Bitte halten Sie für ein Beratungsgespräch alle medizinischen Befunde bereit. So geht die Beratung zügiger vonstatten und es haben noch andere ratsuchende Anrufer Gelegenheit, uns zu erreichen.

WINTER - Verwöhnpaket:

(gültig 01.11.2017 bis 22.12.2017 und 08.01. - 21.03.2018)

1 Person:	2 Personen:
Typ A - 171,00 €	Typ A - 291,00 €
Typ B - 177,00 €	Typ B - 297,00 €

Leistungen:

Stellplatz 7 Übernachtungen
Personengebühr 7 Übernachtungen
pro Person 1 x Rotlicht mit Aroma-Ganz-Massage
1 x Nachtkerzenöl-Packung, 1 x Naturfango m.
Rückenmassage. Die Pakete sind jederzeit
verlängerbar! Alle Preise incl. MwSt., kostenlosem
Sportfreibad (Sommer), zuzüglich Kurtaxe,
Strom- und Gasverbrauch.

Ihre Kur- und
Wellness-Oase
in Bad Füssing

Alle Infos
im Internet!

Am Tennispark 10 • D - 94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74 - 0 • Fax: 24 74 - 360
Internet: www.holmernhof-camping.de • campingholmernhof@t-online.de

Anzeige



steht keine Gefahr mehr, den Seitenspiegel zu beschädigen.“ Und noch einen weiteren Vorteil zählte er auf: „Der Luftwiderstand wird durch den Wegfall großer Spiegel erheblich verringert. Das spart unterm Strich auch eine Menge Sprit ein.“

In dem kleinen Gehäuse, das sich über den Seitenscheiben

des Fahrerhauses befindet, sind gleich zwei Kameras eingebaut, die die Funktionen eines klassischen Rückspiegels übernehmen und noch mehr können. Eine Kamera sorgt für die gewohnte Rücksicht; die andere deckt mit ihrem Weitwinkelobjektiv andere Bereiche ab. Le Voyageur verspricht, dass es keine toten Winkel mehr gibt.

Der gewohnte Blick in den „Spiegel“ geht wie gewohnt nach links oder rechts: Im Bereich der A-Säule hat Le Voyageur jeweils zwei Monitore übereinander montiert, auf die die Kamerabilder übertragen werden. So hat man quasi den gewohnten Rückblick.

Freilich: Durch das neue System gibt es keine Spiegelreflexionen bei starkem Sonnenschein; auch beschlagene Spiegel gehören der Vergangenheit an. Und noch ein Sicherheitseffekt: Ist das Reisemobil abgestellt, können die Kameras das Fahrzeugumfeld überwachen.

Wir hatten Gelegenheit, den Le-Voyageur-Prototypen am Messestand in Stuttgart anzuschauen, ein Test im Fahrbetrieb war indessen noch nicht möglich. Auch wenn im Detail sicher noch Anpassungen denkbar sind, ist anzunehmen, dass sich das neue Sys-

ELGENA

Heißes Wasser an Bord

für 230 V/24 V/12 V

oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von

ELGENA · 81305 München · Fach 700540
Telefon 089-774717 · Fax 089-7251092
www.elgena.de

tem durchsetzen wird, wenn die Betriebssicherheit gewährleistet ist.

Wenn die ersten Serienmobile mit den elektronischen Rücksicht-Systemen auf den Markt kommen, konnte man bei Le Voyageur auf der CMT noch nicht sagen. Immerhin hat das Versuchsfahrzeug die grundsätzliche Zulassung zum Straßenverkehr erhalten.

Doch, es gibt sie noch die echten Innovationen in der Reisemobilbranche.

Joachim Sterz

Anzeige



Genießen Sie den Winter!

Alde Premium Glykol G13

Unser fertiggemischtes Glykol ist an Alde Heizsysteme angepasst und eignet sich für Temperaturen bis zu -37°C . Das umweltfreundliche Premium-Glykol bietet gleich mehrere Vorteile. Über den Frostschutz und den lang haltenden Korrosionsschutz hinaus schmiert es auch Umwälzpumpen und trägt zur Vermeidung von Bakterienwachstum bei.



Das älteste Clubmitglied des EMHC

Dank für Romy Labmair

Natürlich war sie auch beim Nikolaustreffen in Tübingen wieder dabei, wie auf so vielen Treffen zuvor – das EMHC-Urgestein Romy Labmeir. Grund genug, einmal ein dickes Dankeschön an Romy auszusprechen. Mittlerweile ist Romy unser ältestes Clubmitglied, ausgezeichnet als Ehrenmitglied, und konnte im Mai 2017 ihren 90. Geburtstag feiern. Sie ist stets bemüht, bei den jährlichen Treffen anwesend zu sein. Dazu ist ihr keine Fahrt zu weit.

Während ihrer langjährigen Mitgliedschaft hat sie auch zahlreiche Treffen organisiert und ausgerichtet. Dazu zählen Touren nach Ungarn, zur Insel Elba, zum traditionellen Leonardisritt in Bad Tölz und zu den Passionsfestspielen in Oberammergau. Doch ihr Highlight war immer das Narzissen-Fest in Bad Aussee. Dies fand stets auch regen Zuspruch im Euro Motorhome Club.

Auch gibt es kein Nikolaustreffen ohne eine weihnachtliche Bastelei von ihr. Schon

früh im Sommer beginnt sie mit ihren Bastelarbeiten, um die Mitglieder dann am Nikolaustreffen damit überraschen zu können. Natürlich war das auch 2017 beim Jubiläumstreffen in Tübingen wieder der Fall. Ihre Sterne und sonstige Basteleien schmücken auch jedes Jahr die Weihnachtsbäume vieler Mitglieder.

So engagierte Menschen wie Romy sind ein Vorbild für alle. Natürlich wünschen sich alle im Club, dass die Gesundheit und Tatkraft von Romy Labmeir noch lange erhalten bleiben möge. Danke Romy.

Gerlinde Steinacker,
Foto: **Brigitte Schmid**



Auch mit 90 ist Romy Labmeir so aktiv wie eh und je. Auf dem Nikolaustreffen in Tübingen verteilte sie wieder selbst gefertigte Bastelarbeiten an die Clubmitglieder.

Pioneer Navgate Evo

Für den Ducato optimiert

Das Pioneer Navgate Evo ist ein All-in-One Navigations- und Unterhaltungssystem, das sich optisch und technisch nahtlos in den Fiat Ducato integriert. Mit präziser Navigation und Multimedia-Entertainment reist es sich besonders entspannt und dank umfassender Smartphone-Integration und Digitalradio sind Fahrer und Passagiere unterwegs immer auf dem Laufenden. Ein Tastendruck genügt, um zur Heckkamera umzuschalten, wobei eingeblendete Hilfslinien das Rangieren erleichtern. 5.600 Stellplätze aus

dem Reisemobil Bordatlas sind bereits vorinstalliert, die Routen werden unter Berücksichtigung von Fahrzeugabmessungen und -gewicht berechnet. Zwei USB-Schnittstellen ermöglichen den gleichzeitigen Anschluss eines Smartphones und eines Massenspeichers, das Bluetooth-Modul sowie A/V-Ein- und Ausgänge bieten flexible Anschlussmöglichkeiten, eine Infrarot-Fernbedienung kann nachgerüstet werden. iPhones und Android-Smartphones lassen sich einbinden. Durch Ukw- und DAB+ Empfänger



Das Pioneer Navgate Evo passt optimal in die Konsole des Fiat Ducato.

funktioniert der Radioempfang überall: Sowohl dort, wo digitaler Empfang noch nicht möglich ist als auch dort, wo das analoge UKW-System be-

reits abgeschaltet wurde, etwa in Norwegen.

Das System ist für 1199 Euro zu haben.

Anzeige



Qualität verbindet.

- ◆ **Made in Germany**
- ◆ **bis zu 5 Jahre Garantie**
- ◆ **TV und Internet**
- ◆ **wertbeständig**
- ◆ **einfachste Bedienung**
- ◆ **zukunftssicher**

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Kur-Gutshof Camping Arterhof

Stellplätze mit privatem Bad



24 Stellplätze mit eigenem Bad sind nun auf dem Camping Arterhof in Bad Birnbach verfügbar.

Die Gutshof Stellplätze auf dem Kur-Gutshof Camping Arterhof in Bad Birnbach haben Zuwachs bekommen. Sie bieten dem Camping- wie Wohnmobilgast das ganze Plus des Komforts und den privaten Raum im Sanitärbereich. Kürzeste Wege vom Caravan direkt zum Bad. Diese Annehmlichkeit bietet die Stellplatzkategorie auf dem Arterhof. Die Gutshof-Stellplätze, von denen es bisher 12 Einheiten gab, wurden aufgrund der großen Nachfrage auf nunmehr 24 Stellplätzen erhöht. Je sechs davon ist ein Sanitärgebäude mit eigenem Abteil zugeordnet, das dem Gast absolute Privatatmosphä-

re wie zuhause bietet. Die mit berührungsloser Sensortechnik ausgestatteten geräumigen Bäder in heller und freundlicher Atmosphäre lassen viel Bewegungsraum in Dusche, Waschbecken und WC. Mit einer Größe von 120 Quadratmetern genügen die einzelnen Stellflächen auch großen Caravans und Reisemobilen, lassen sich bequem anfahren und sind ausgestattet mit Gasanschluss, frostsicherer Wasserversorgung, Abwasser, TV, SAT und einer Funkablesung bei Strom und Internet. Die Umrahmung des eigenen „Camping-Reichs“ bildet das frische Grün Hecken.

Anzeige

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE

- Steigerung der Ladespannung
- Anstieg der Säuredichte
- Verbessert das Startverhalten der Batterie



THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 99 27 40 · Fax 06 81 / 99 27 421
info@novitec.de · www.novitec.de

„Überladung und zögerliches Bremsen oft Ursache für schwere Unfälle“

Quelle: Unfallforschung der Versicherer



Wir
helfen
Ihnen
gerne mit unseren
Auflastungen

GOLDSCHMITT
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Profitieren Sie außerdem bis 31.03.2018 von unserer
Cashback-Aktion und sparen Sie bis zu 300 Euro.

Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100 · info@goldschmitt.de · www.goldschmitt.de

 facebook.com/goldschmitt.techmobil

Das Buchprogramm für Wohnmobilisten des Bruckmann-Verlags

Prima Ideen für neue Reiseziele

Das Münchner Verlagshaus GeraNova Bruckmann hat sein Herz für Reisemobilisten entdeckt. In der Bruckmann-Wohnmobil-Reihe wurden schon etliche attraktive Reiseziele für Mobilisten vorgestellt. Nun sind auch noch Frankreich, Oberitalien und Dänemark als Tourenbücher dazugekommen. Für die Fans von Küstenstraßen gibt es das Buch „Wohnmobil-Highlights Küstenstraßen Europas“. Neu ist schließlich auch der Band „Wohnmobil für Einsteiger“. euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz hat die aktuellen Bruckmann-Bände einmal näher unter die Lupe genommen.



Dänemark ist ein reizvolles Ziel für Reisemobilisten. Auf das Dänemark-Buch des Bruckmann-Verlags sollte man sich aber lieber nicht verlassen.

Frankreich mit dem Wohnmobil

Appetit auf savoir vivre

Schade, dass das neue Buch von Thomas Cernak im Bruckmann-Verlag nicht doppelt so dick ist, denn so sind – leider – „nur“ 14 interessante Reise-mobil-Touren durch Frankreich beschrieben. Dabei bietet das westliche Nachbarland ja noch reichlich Stoff für viel, viel mehr Routenbeschreibungen. So sind die 14 beschriebenen Touren natürlich nur Anregungen für eigene, vielleicht noch größere Reisen: Schön: Manche Routenvorschläge von Thomas Cernak lassen sich getrost miteinander kombinieren. Dass dies die „schönsten Routen von der Normandie über die Côte d’Azur nach Korsika“ sein sollen, wie es auf dem Buchtitel steht, ist natürlich eine subjektive Behauptung – doch was ist im Tourismus schon objektiv? Zu den schönsten Strecken zählen die beschrie-

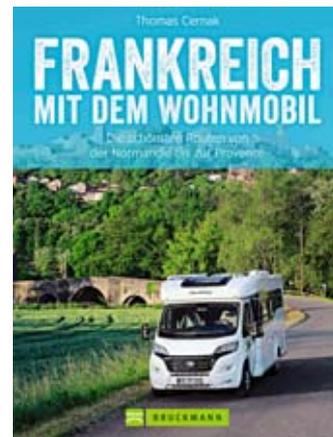
benen Routen allemal. Und wer sie einmal abgefahren hat, ist sich mit Autor Thomas Cernak einig, dass Frankreich eine unglaubliche Vielfalt bietet. Die schroffen Klippen der Normandie, die Champagne, das vielen unbekannte Jura, die Genussregion Dordogne oder die phantastischen Routen entlang des Mittelmeers auf Korsika – der Innentitel „Frankreichs Vielfalt entdecken“ hält, was er verspricht.

Appetit auf mehr Frankreich machen natürlich auch die ausgezeichneten Fotos – Thomas Cernak ist ein Virtuose mit der Kamera. In der Mobilszene ist er kein Unbekannter, denn seine Reisegeschichten kann man regelmäßig auch in promobil lesen.

Abgerundet wird jede beschriebene Etappe mit praktischen Hinweisen. Dabei werden Stellplätze und Camping-

plätze am Weg vorgestellt. Empfohlene Aufenthaltstage und Informationen, ob Mautstrecken am Weg liegen, runden Informationen ab. Mehr ein Gag ist das kleine Wörterbuch, das im Buch enthalten ist. Schade, dass es sich weitgehend auf ein bisschen Küchenfranzösisch und allgemeine Phrasen beschränkt – ein paar Begriffe aus dem Wohnmobilsbereich sowie aus der Campingplatz- und Stellplatzszenen hätten dem Reisemobilbuch gut zu Gesicht gestanden.

Unterm Strich ist das Bruckmann-Buch aber jedem zu empfehlen, der eine Frankreich-Tour vor sich hat: irgendeine der von Thomas Cernak beschriebenen Strecken wird man bestimmt kreuzen. Und dass das Buch nicht doppelt so dick ist, lässt ja auch die Hoffnung, dass es irgendwann eine Ergänzung gibt ...



Nach der Lektüre dieses Buches will man das Wohnmobil packen und gleich nach Frankreich aufbrechen.

**Thomas Cernak,
Frankreich mit dem
Wohnmobil,
Bruckmann Verlag GmbH,
ISBN 978-3-7343-0933-5,
260 Seiten, 20 Euro.**

Wohnmobil für Einsteiger

Nicht nur für Anfänger

Zugegeben: Als „alter Hase“ mit mehr als 500.000 zurückgelegten Reisemobil-Kilometern ist man zunächst einmal skeptisch, ob einem ein Buch mit dem Titel „Wohnmobil für Einsteiger“ wirklich etwas bringen kann. Doch nach der Durchsicht des von Petra Lupp und Martin Klug erstellten Werkes staunt auch der „alte Hase“ über die vielen Aspekte, die in dem neuen Bruckmann-Band angesprochen – und wirklich gut erklärt – werden.

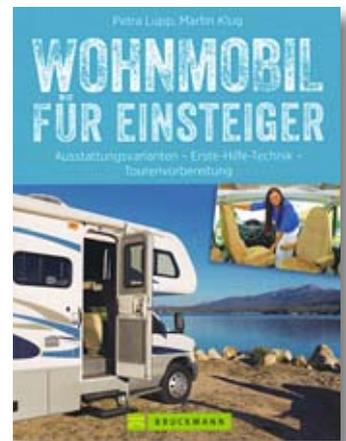
Den Anspruch der Autoren, Tipps, Tricks und Wissen zu vermitteln, erfüllt das Buch ganz ohne Zweifel – so ist es nicht nur – eine Empfehlung für Neulinge in der mobilen Welt. Nach eigenem Bekunden wollten Petra Lupp und Martin Klug „einführen, ent-

führen und verführen“. Das ist ihnen voll gelungen.

So wird mobiles Basiswissen nicht nur mit den Grundbegriffen und den Beschreibungen von den unterschiedlichen Ausstattungen vermittelt. Schön auch, dass die Autoren mit so manchem Mythos von der unbegrenzten Freiheit und dem freien Stehen aufräumen – den Lesern wird die Mobilwelt so vorgestellt, wie sie wirklich ist. Ohne Beschönigungen. Prima, dass auch ein paar „Knigge-Tipps“ an Bord sind, die den Neueinsteigern vermitteln, wie man sich auf Stellplätzen oder Campingplätzen richtig verhalten sollte, damit die Mobiltour möglichst stressfrei verläuft. Prima, dass auch Sonderkapitel im Buch enthalten sind, die

etwa das Arbeiten und Leben oder das Überwintern in einem Wohnmobil beschreiben. So ist das Buch voll mit Informationen, die gleichermaßen für Mobil-Anfänger als auch für erfahrene Mobilisten geeignet sind. Dass wirklich kaum ein Kapitel ausgelassen wird, verdeutlicht der Blick ins Register: es reicht von A (Ablassrohr) bis Z (Zwischenboden). Natürlich wird auch aufgeführt, welche Auswirkungen die unterschiedlichen Gewichtsklassen auf die Verkehrsbestimmungen haben.

Die Autoren beziehen nicht Partei, ob man mit einem Mobil eher auf einem Camping- oder einem Stellplatz übernachten oder gar frei stehen sollte. Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden mit Vor-



Dieses Buch ist durchaus auch für „alte Hasen“ interessant zu lesen.

und Nachteilen nebeneinandergestellt, so dass man die passendste Methode für sich selbst wählen kann. Auch dem Zubehör sind etliche Seiten gewidmet – hier wird deutlich, dass jeder sein Reisemobil ganz nach Gusto individuell gestalten kann. Schließlich ist auch diese Erkenntnis der Autoren absolut richtig: „Es sind mindestens so viele Ratschläge im Umlauf wie Wohnmobile. →

Anzeige



AL-KO
QUALITY FOR LIFE



HY4 – DAS MODERNSTE HYDRAULISCHE STÜTZENSYSTEM

Die einzigartigen Vorteile liegen auf der Hand:

- 1. Sauber und platzsparend** - keine sperrigen Hydraulikkomponenten mehr im Fahrzeuginnenraum.
- 2. Optimale Gewichtsverteilung** – durch vier autonome Hydraulik-Aggregate direkt am Chassis.
- 3. Intuitive LED-Fernbedienung** – millimetergenaue Nivellierung innerhalb von nur einer Minute.
- 4. Hochwertige Profi-Qualität** – geprüfte Chassisanbindung vom Fahrwerksspezialisten.

Freuen Sie sich auf stabilen und sicheren Stand für Ihr Reisemobil bis 6,0 Tonnen, wo immer Sie sich befinden. Hand drauf.



www.alko-tech.com/HY4

➔ Und nun kommt noch ein Ratschlag dazu: Dieses Buch sollte im Haus oder an Bord des Fahrzeugs jedes Reisemobilisten sein – denn auch wenn man glaubt, dass man eigentlich fast alles über die mobile Welt weiß, so macht einen das schnelle Durchblättern vor einer Reise doch auf Aspekte aufmerksam, die man vielleicht gerade nicht im Fokus hatte. Die sachlichen, unpräzisen Schilderungen und die zahlreichen Abbildungen machen das Bruckmann-Buch zu einem wertvollen Begleiter. Abgerundet wird der Band durch Tipps zur Routenplanung, bei denen man merkt, dass die Autoren selbst große Reiseerfahrungen haben. Schließlich runden auch noch einige Tourenvorschläge das Buch ab. Die vorgestellten Ziele Schwarzwald, Südschweden und die deutsche Ostseeküste sind zwar eher willkürlich zusammengestellt – aber immerhin sind sie „Appetitmacher“ auf Touren im Reisemobil.

Und über die freut man sich nicht nur als Einsteiger, sondern auch als „alter Hase“. Deshalb: Kaufempfehlung.

Petra Lupp, Martin Klug,
Wohnmobil für Einsteiger,
Bruckmann Verlag GmbH,
ISBN 978-3-7343-1024-9,
256 Seiten, 30 Euro.

Oberitalien mit dem Wohnmobil

Vorfreude auf dolce vita

Fangen wir mal beim Autor an: Dr. Thomas Kliem arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Reisesjournalist für Verlage und Magazine. Eine Reihe von Reiseführern geht auf sein Konto. Dass Thomas Kliem dabei am liebsten im Wohnmobil unterwegs ist, verdeutlicht auch die von ihm betriebene Webseite reisemobil-routen.de. Sie ist bestückt mit zahlreichen neuen und interessanten Routen für Camper. Mittlerweile werden Routen in 21 europäischen Ländern vorgestellt. Farbenfrohe Bilder, informative Texte und eine zoombare Karte prägen die Routenseite. Sie eignet sich bestens für die Reiseplanung und kann bei der Entscheidung helfen, wo es demnächst hingehen soll.

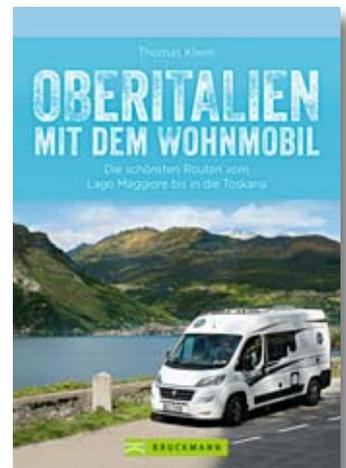
Warum nicht mal nach Oberitalien? In seinem neuen Buch verspricht Thomas Kliem „die schönsten Routen vom Lago Maggiore bis in die Toskana“. Wie immer bei solchen Bänden gilt auch hier die Einschränkung: Ob das wirklich die schönsten Touren sind, wird wohl jeder anders sehen. Interessant sind die vorgestellten Strecken indessen in jedem Fall. Südtirol-Fans kommen in dem Buch ebenso auf ihre Kosten wie Urlauber, die gerne an die oberitalienischen Seen fahren. Die ligurische Küste nahm

der Autor ebenso unter die Räder wie die Adria-Strecke von Venedig nach Ancona und eine Tour zu den Highlight-Städten in der Toskana.

Wie immer bei Thomas Kliem überzeugen die Texte und die Bilder gleichermaßen. Mit dem Oberitalien-Buch kann man sofort in die Zielgebiete starten – und braucht vor Ort nicht mal einen vertiefenden Reiseführer. Klasse, dass der Autor neben den allgemeinen Beschreibungen der Orte auch noch eine Reihe interessanter Tipps serviert. Diese kleinen Kästen sind quasi das Salz in der Suppe. So wird Besuchern der berühmten Cinque-Terre-Dörfer beispielsweise geraten, statt mit dem Wohnmobil mit der Bahn anzureisen.

Auch in diesem Bruckmann-Buch ist ein kleines Wörterbuch enthalten. Es enthält zwar wesentliche italienische Alltagsbegriffe, das spezielle Campervokabular ist aber etwas spärlich ausgefallen. Punkten kann das Buch dagegen mit den fundierten Stellplatz- und Campingplatzbeschreibungen entlang der Route. Damit kann man sich getrost auf den Weg machen. Dies gilt auch für die Reiseinformationen von A (Apotheke) bis Z (Zeitung).

Wer immer mit dem Reisemobil nach Italien fährt, tut



Autor Thomas Kliem glänzt mit profunden Texten und phantastischen Bildern.

gut daran, dieses Buch an Bord zu haben. Es ist ein kompletter Reiseführer, der auch den Belangen der Wohnmobiltfahrer gerecht wird. Mit seinen tollen Bildern und den zahlreichen Informationen vermittelt Thomas Kliem Vorfreude auf das italienische dolce vita. Auch wenn man glaubt, die vorgestellten Ziele einigermaßen zu kennen, schafft es der Autor immer wieder, neue Aspekte zu vermitteln. Die 26 Euro für das Buch sind eine prima Investition. Deshalb: klare Kaufempfehlung.

Dr. Thomas Kliem,
Oberitalien mit dem
Wohnmobil,
Bruckmann Verlag GmbH,
ISBN 978-3-7343-1058-4,
258 Seiten, 26 Euro

Anzeige



TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

[FACEBOOK.COM/TISCHERPICKUP](https://www.facebook.com/tischerpickup)

STERNSTUNDEN FÜR CAMPER
TISCHER TRAIL/BOX 230S AUF MERCEDES X-KLASSE

Natur und Freiheit suchen – Flexibilität und Erholung finden.
Die TRAIL/BOX 230S und die Mercedes X-Klasse eröffnen neue Wege – mit dem Komfort eines Zuhauses. Steigen Sie jetzt ein!

WWW.TISCHER-PICKUP.COM

Dänemark mit dem Wohnmobil

Unglaubliche Defizite

Der erste Blick auf die Karte auf der vorderen Umschlagsinnenseite mit den „schönsten Routen im Land“ hätte eigentlich die Skepsis wecken müssen: Mehrere Routen sind dort rot markiert. Bei näherem Hinsehen fällt dann aber auf, dass tatsächlich Kopenhagen von keiner dieser Strecken tangiert wird. Auch Billund mit dem Legoland – immerhin das nach der Hauptstadt meistbesuchte touristische Ziel in Dänemark – sucht man vergebens. Ein Buch mit dem Titel „Dänemark mit dem Wohnmobil“ ohne die dänischen Highlights? Doch, dieses „Kunststück“ ist Autor Klaus G. Keidel tatsächlich gelungen. Kaum zu glauben.

Dies wäre so, als schriebe man ein Buch über Deutschland, ohne Berlin zu erwähnen. Oder ein Buch über bayrisches Bier, ohne die Münchner Brauereien aufzulisten. Ein Unding!

Genaugenommen ist das Bruckmann-Buch eher ein Reisebericht, der offensichtlich nach zwei Urlaubsreisen entstanden ist und besser den Titel „Einmal im Wohnmobil rund um Dänemark“ verdient

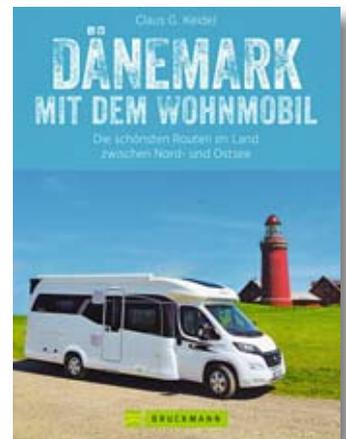
hätte. Ein Band mit reichlichen Defiziten.

Man kann auch nur staunen, dass der Lektor solche Sätze einfach durchwinkte: „Bei der Einreise sind Führerschein, Kfz-Schein und ein D-Schild mitzuführen“. Aus welchem Uralt-Schmöker ist das denn abgeschrieben? Euro-Kennzeichen gibt es in Deutschland bereits seit 1994 – und die wenigen Wohnmobile, die tatsächlich noch mit einem alten Vorgängerzeichen herumfahren, für die die Aussage gilt, sind fast ausgestorben. Dass schließlich der Kfz-Schein auch schon längst Zulassungsbescheinigung heißt – geschenkt.

Als Reisemobilist erwartet man von einem Buch mit dem Titel „Dänemark mit dem Wohnmobil“ natürlich auch praktische Hinweise über die Übernachtungsmöglichkeiten im Land. Leider sind auch diese in dem Band nur oberflächlich und willkürlich ausgefallen. Lapidar liest man: „Es gibt im ganzen Land ausreichend Stellplätze für Wohnmobile“. Hä, was bitteschön? Wer in den vergangenen Jahren einmal Dä-

nemark mit dem Mobil bereist hat, weiß, dass das Stellplatznetz in Dänemark eher dünn gesät ist – kein Vergleich zur Situation in Deutschland. Dänemark ist ein klassisches Campingplatzland, aber keines mit wirklich guter Reisemobilstellplatz-Infrastruktur. In einem Dänemark-Wohnmobil-Buch ist es geradezu fahrlässig, dies nicht zu erwähnen. Auch dass vor allem die Stellplatzlage in und um Kopenhagen eher bescheiden ist, gehört geradezu zwingend in solch einen Band. Denn gerade die Hauptstadt ist ja – der Ignoranz im Buch zum Trotz – das absolute Ziel Nummer eins für Dänemark-Besucher.

So bleibt als Fazit, dass dieses neue Bruckmann-Buch sein Geld leider nicht wert ist. Dänemark ohne Kopenhagen und ohne Legoland/Billund – das ist wie ein Sommer ohne Zitroneneis oder wie ein



Ein Dänemark-Buch, in dem Kopenhagen und Legoland nicht stattfinden. Eine Enttäuschung.

Weihnachtsmarkt ohne Glühwein. Mit anderen Worten: das geht gar nicht. Angesichts der großen Defizite verdient sich dieses Bruckmann-Buch allerhöchstens die Schulnote 5 mit dem Vermerk: „Thema verfehlt“.

Claus G. Keidel,
Dänemark mit dem
Wohnmobil,
Bruckmann Verlag GmbH,
ISBN 978-3-7343-1068-3,
160 Seiten, 20 Euro.

Anzeige

Sonnenstrom 

SOLARA®

www.SOLARA.de

Made in Germany – seit 20 Jahren Qualität!

Anzeige

Höllenkeller

Obereisenheim

Herbert Schuler

Weinabende
Weinverkauf
Weinproben

Weingut
09386/282

täglicher Weinversand ins gesamte Bundesgebiet.
www.weingut-herbert-schuler.de

Gästehaus Bärbel
Zwei komfortable Ferienwohnungen „Himmel“ und „Hölle“
mit Blick auf den Main
Wohnmobilstellplatz direkt am Main



Wohnmobil-Highlights Küstenstraßen Europas

Macht Lust auf Mee(hr)

Lieben Sie auf Reisemobil-touren die oft atemberaubenden Blicke aufs Meer? Dann ist das Bruckmann-Buch „Küstenstraßen Europas“ durchaus zu empfehlen. Ob Nordeuropa mit Nord- oder Ostsee – es sind teilweise wirklich Traumrouten, die da vorgestellt werden und die Lust machen auf die nächste oder die übernächste Mobiltour. Es sind in dem Buch nicht nur die „üblichen Verdächtigen“ aufgeführt. Es gibt auch so ungewöhnliche Reisetipps wie das Insel-Hopping mit dem Mobil in Schottland von den Orkneys zu den Hebriden. Auch nicht gerade alltäglich sind auch ein Reisebericht über die Küsten von Wales oder von der Umrundung von Island. Klar – die obligatorische Tour entlang

der norwegischen Küste zum Nordkap darf auch nicht fehlen; das ist ja ein Sehnsuchtsziel vieler Reisemobilisten.

Warum aber der „Ring of Kerry“ in Irland, zweifelsohne eine der schönsten Küstenstraßen der Welt, weder in Wort noch in Bild aufgelistet wird, bleibt ein Geheimnis des Verlags. Auch dass im Süden die Küsten Italiens nur mit zwei Touren ganz im Norden des Landes stattfinden, verwundert etwas. Auch Korsika, Sardinien und Sizilien sucht man in dem Buch vergebens. Schade.

Andererseits gibt es auch im Süden spannende Entdeckungen: etwa die Torbeschreibungen entlang der türkischen Mittelmeerküste oder die Tour durch Galicien in Spanien. Auch das kleine Mittelmeer-

land Montenegro dürfte für viele Reisemobilisten noch Neuland sein.

Die „Küstenstraßen Europas“ sind ein Sammelsurium diverser Autoren und Fotografen. So ist auch die Qualität der einzelnen Reisebeschreibungen recht unterschiedlich. Mal gibt es amateurhafte Knipsbilder, mal freut man sich über phantastische Bildmotive. Gemeinsam sind allen Routenbeschreibungen die kompakten



Zum Teil kann man hier spannende Routen entlang von Küsten für die nächste Mobiltour entdecken.



Viele Mobilfahrer mögen Touren entlang der Küste. Das Bruckmann-Buch ist ein Ideenlieferant.

Tour-Infos mit touristischen Highlights und einigen Camping- und Stellplätzen.

Immerhin: der Sammelband macht Lust auf Mee(hr) und eignet sich prima, wenn es um die Findung neuer und spannender Reiseziele geht. Allein als Reiseführer ist das Buch eher nicht geeignet, doch

als Ergänzung hat es seine Daseinsberechtigung. Deshalb: Daumen hoch.

Diverse Autoren, Wohnmobil-Highlights, Küstenstraßen Europas, Bruckmann-Verlag GmbH, ISBN 978-3-7343-0633-4, 168 Seiten, 30 Euro.

Anzeige

Zeitlich unbegrenzte Nutzung unserer Thermal-Vital-Oase

Kuren & Golfen • Wellness & Beauty in Bad Griesbach in Bayern
5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen: unser Thermal-Heilwasser direkt am Platz!

Thermal-Hallenbad & Thermal-Whirlpool • Sole-Außenbecken • Sonnenterrasse • Finnische Sauna Multifunktionssauna • Salzsaunderdampfgrotte • Fitnessraum • Ruheraum mit offenem Kamin
Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum • Appartement & Camping-Suiten • Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und uriger Tenne • komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!



Kur- & Feriencamping Holmernhof's Dreiquellenbad
Inhaber: Johann Köck
Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach i. Rottal / Bayern
Telefon: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 0 • Fax: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 50
www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de
facebook.com/Camping.Bad.Griesbach



Anzeige

NEU 2018 ...Wasser weltweit!

WM aquatec

WASSERHYGIENE FÜR IHR FREIZEITMOBIL
REINIGUNG. ENTKALKUNG. DESINFEKTION. KONSERVIERUNG

www.wm-aquatec.de | info@wm-aquatec.de | Tel: +49 (0) 7026-93 210 90

Bisidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen

CMT 2018: Concorde mit zwei Neuheiten

Umschwärmtes Flaggschiff

Er war einer der Hingucker auf der Stuttgarter CMT und stets stark umlagert: der 18 bis 26 Tonnen schwere Centurion 1160 GSI auf Basis des Mercedes-Benz Actros. Serienmäßig hat der Centurion 1160 GSI eine Leistung von 299 PS, die er aus einem turbogeladenen 7,7-Liter-Sechszylinder holt. Optional sind Motorvarianten mit bis zu 476 PS Leistung lieferbar. Zur Ausstattung zählen Pullmann-Sessel für Fahrer und Beifahrer, bis zur Liegeposition verstellbare Lounge-Sitze, eine elektrisch ausfahrbare

Arbeitsplatte in der Küche und ein separater Toilettenraum sowie die Heckgarage. Über den Preis hielt sich der fränkische Hersteller noch bedeckt. Zweite Concorde-Neuheit auf der Camara der Integrierte Carver 791 RL. Er bietet auf einer Länge von knapp acht Metern eine Rundsitzgruppe im Heck sowie im Bug als Hubbetten ausgeführte Einzelbetten. Der Grundpreis des neuen Fahrzeugs, das auch über ein separates Arbeitszimmer hinter dem Fahrerhaus verfügt, liegt bei knapp 169.000 Euro.



Messe-Star: Der neue Centurion von Concorde war auf der CMT in Stuttgart stark umlagert.

Detailverbesserungen für die XXL-Modelle

Dethleffs wertet seine Riesen auf

Dethleffs verleiht im neuen Modelljahr seiner Reisemobil-Oberklasse Globetrotter noch mehr Glanz und verpasst sowohl dem Integrierten- als auch dem Alkoven-Flaggschiff ein neues Interieur. In diesem Zuge wurden auch Detailverbesserungen vorgenommen und sowohl die Küche als auch das Bad mit neuen Ideen veredelt. Beim Globetrotter XXL Alkoven wurde außerdem das Außendesign mit schwarzen Rahmenfenster sowie einer neuen Beklebung modernisiert. Optional ist nun auch in der Kombination silberfarbenes Fahrerhaus mit gleichfarbigem Aufbau erhältlich. Den Globetrotter XLI gibt es ab 105.000 Euro und in der Premiumversion ab 121.000 Euro. Der Globetrotter XXL A wird zum Preis ab 123.000 Euro angeboten. Der Globetrotter XXL Alkoven kann ab sofort auch mit einem 80-Liter-Gastank, einer Zentralverriegelung für den Aufbau, die auch die Serviceklappen einschließen, einer Alarmanlage, einer Außendusche, 32-Zoll-Fernseher mit Soundboard,

einer zweiten 150-Ah-Batterie und einer 210-Ah-Lichtmaschine, einem Lederlenkrad, Markise mit LED-Beleuchtung, der Vorbereitung für einen Kompressor-Kühlschrank und für eine Solaranlage sowie in Glattblech Silber mit silberfarbenem Fahrerhaus und weiteren Details geordert werden. Das optionale Elektrik-Paket wird analog dem Globetrotter XLI ab sofort zentral in der Heckgarage verbaut.

Im Modelljahr 2018 gibt es den Globetrotter XXL A, neben der Einzelbetten-Variante, auch mit einem Kingsize-Bett im Heck. Rechts und links von diesem befinden sich stattliche Kleiderschränke. Vor dem Schlafbereich liegt das Bad, dessen Dusche und der separate Toilettenraum sich zu einem großen Raumbad verbinden lassen. Durch die Abtrennung zum vorderen Bereich wird das Heck zum Ruhe- und Ankleidezimmer. Zusätzlich gibt es noch eine Schiebetüre mit Ganzkörperspiegel im Schlafbereich, so dass das Raumbad sowohl nach vorne als auch nach hinten abge-



Stattliche Erscheinung: Der Dethleffs XXL A von Dethleffs auf Iveco-Chassis ist nun auch mit silberfarbenem Fahrerhaus samt Aufbau zu haben.

trennt werden kann. Die Küche ist mit viel Stauraum, Ablageflächen und einem 190-Liter-Kühlschrank ausgestattet.

Der Globetrotter XXL A 9050-2 basiert wie sein Einzelbetten-Pendant auf dem Iveco-

Chassis und ist ebenfalls 886 cm lang und 233 cm breit. Seine Höhe beträgt 3,45 Meter, die Stehhöhe liegt bei 2,11 Meter. Der Preis des Kingsize-Boliden liegt bei 123.000 Euro.

Anzeige



D-36341 Lauterbach/Hessen
Tel. 06641 91173-0
info@votronic.de

Batterieladegeräte
Wechselrichter
Solartechnik
Kontrollboards

www.votronic.de
Made in Germany



Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Weltpremiere für den Liner-for-two von Carthago

Kompakt, aber riesig im Komfort

Was macht den Charme eines Reisemobils aus? Ganz zweifelsohne spielt die Sitzgruppe eine ganz große Rolle – denn wenn das Reisemobil während einer Urlaubstour nicht bewegt wird – und das ist üblicherweise die meiste Zeit im Urlaub – hält man sich ja viele Stunden in der Sitzgruppe auf. Zum Essen, zum Fernsehen oder zum gemütlichen Plausch miteinander oder mit Freunden. Egal, was: der neue Liner-for-two von Carthago bietet für alle Aktivitäten beste Voraussetzungen. Der schwäbische Premium-Hersteller reaktiviert für seinen Zwei-Personen-Liner einen Grundriss, den es in den vergangenen Jahren kaum gegeben hat – ein Reisemobil mit einer riesigen Heckgruppe im Heck.

Man darf wohl annehmen, dass die Carthago-Konstrukteure der große Erfolg des Dathleffs ALPA, also des Mobils für Alleinreisende PAare, beflügelt hat. Der war der Vorreiter in der Klasse der noblen Hecksitzgruppenmobile. Dennoch hat Carthago nun eine ganz eigenständige Interpretation des Themas abgeliefert.

Auf der CMT in Stuttgart feierte der Liner-for-two 53 seine Weltpremiere. Die Grunddaten: 7,83 Meter lang, 2,27 Meter breit und 3,05 Meter hoch. Zunächst gibt es das Paarmobil auf Fiat Ducato, später auch auf dem Iveco Daily.

„Mehr Komfort auf einer Länge unter acht Metern geht nicht“, schreibt Carthago in seinem Liner-for-two-Prospekt. Dagegen gibt es keinen Widerspruch. Den Kern des Grundrisses bildet die üppige Lounge-Rundsitzgruppe im Heck mit dem zweifach verschiebbarem Einsäulentisch und einer elektrisch ausfahrbaren Fernsehliege als besonderem Hingucker. Zusammen mit der Verlängerung neigt sich die Rückenlehne automatisch in eine bequeme Schrägstellung. Die Liege erweitert die Sitzgruppe auf 270 Grad und zu einer stattlichen Wohnlandschaft. Im Sideboard gegenüber versteckt sich ein großer 40-Zoll-Flachbildschirm. Wird er ausgefahren, verwandelt sich die geräumige Wohnsitzgruppe in ein komfortables Heimkino.

Vor der Sitzlandschaft ist linkerhand eine Küchenzeile mit geschwungener Arbeits-



Kompakte Maße, aber unverkennbar ein Carthago: der Liner-for-two 53.

platte und viel Stauraum angesiedelt. Eine Bartheke mit Glaseinlage in der Oberfläche in der markentypischen Vertikalwelle dient als Raumteiler zur Wohnsitzgruppe. Im unteren Bereich der Theke verbirgt sich ein praktischer Auszug. Seine Besonderheit: Wird der Auszug zur Nutzung ausgefahren, öffnet sich gleichzeitig in gegenläufiger Richtung die Tür zum Unterschrank. Vorn mündet die Küchenzeile in einem in der Badrundwand integrierten Apothekerauszug. Der große 160-Liter-Kühlschrank mit separatem Gefrierfach ist in bequemer Griffhöhe auf der

gegenüberliegenden Seite positioniert.

In Richtung Fahrerhaus schließt das Bad den unmittelbaren Wohnbereich ab. Es setzt sich aus dem Wasch- und Toilettenraum in Fahrtrichtung links sowie einer großen Duschkabine auf der gegenüberliegenden Seite zusammen. Sie lassen sich zu einem weitläufigen Raumbad mit Umkleidezimmer verbinden. Integriert ist ein deckenhoher Kleiderschrank. Eine Schiebetür trennt den Wohnbereich zu Schlafraum und Cockpit ab.

Ungewöhnlich im Liner-for-two 53 ist das Hubbett über



Bei der ersten öffentlichen Vorstellung wurde der Liner-for-two feierlich enthüllt.



Blick über den interessant geschwungenen Küchenblock auf die riesige Hecksitzgruppe im neuen Carthago Liner-for-two.

den Fahrerhaussitzen. Es setzt sich aus zwei längs angeordneten Einzelbetten zusammen. Sie sind in der vorderen Hälfte zu einer breiten Liegewiese miteinander verbunden. Die beiden Betten sind 200 und 195 Zentimeter lang. Das Hubbett profitiert von einer neuen Kinematik. In der Mitte durch ein Scharnier horizontal geteilt, schmiegt es sich in angehobener Position platzsparend in die Dachrundung des Reisemobils. Das Hubbett wird elektrisch betätigt und liegt in Schlafposition fest auf Möbelementen auf. Eine halbhohe Schiebetür separiert den Schlafraum vollständig vom Cockpit und dient zusätzlich als Wärmeschutz.

Die Liegeflächen sind durch eine ausziehbare Treppe bequem zugänglich. Die Unterseite des Hubbetts ist mit Holz-

dekor im Stil des Wohnraums, einer abgesteppten Kunstlederverkleidung sowie einer eleganten indirekten Beleuchtung in den Wohnraum integriert. Darüber hinaus ist unterhalb des Betts zusätzlich ein praktischer Wäscheschrank angeordnet.

Zu den zahlreichen Komfortmerkmalen des liner-for-two 53 gehört die serienmäßige ALDE-Warmwasser-Zentralheizung. Carthago ergänzt sie auf Wunsch durch eine Fußbodenheizung im Bereich der Sitzgruppe.

Im isolierten und beheizten doppelten Boden des Reisemobils verbirgt sich neben großen Tanks ein geräumiger Keller. Er ist rund 36 cm hoch und als Durchlade-Stauraum bequem von beiden Seiten zu beladen. Dank der seitlichen Absenkungen fasst der Stauraum auch



Der Grundriss des Liner-for-two.

große Gebinde wie zum Beispiel Sprudelkisten. Die Heckgarage bietet die zum Patent angemeldete Carthago Pedelec-Garage. Mit dieser Raumsparlösung schafft Carthago unterhalb der Sitzgruppe Platz für zwei sehr große Räder mit bis zu 115 cm Lenkerhöhe trotz der darüber befindlichen Wohnsitzgruppe. Dies lässt eine kompakte Fahrzeuglänge von nur 7,83 Meter zu.

Die Preise für die neue Baureihe starten bei 127.250 Euro

für den Liner mit 130-PS-Ducato-Chassis. Wer den Iveco Daily im 150 PS vorzieht, muss 141.550 Euro auf den Tisch legen. Ab Oktober gibt es die Zweier-Liner auch in einer 8,53-Meter-Variante.

Paare, die ein Mobil mit reichlich Komfort, raffinierten Detaillösungen und kompakten Außenmaßen suchen, sollten sich den Carthago Liner-for-two unbedingt einmal anschauen.

Joachim Sterz

Anzeige

CSS

Dauerhafte keramische Versiegelung von Oberflächen

Die wasser- und schmutzabweisende kovalente Beschichtung der Oberflächen von Fahrzeugen, Metall, Glas, Keramik, Kunststoff, Stein, Holz und Textilien etc. verleiht dem Material einen dauerhaften Schutz vor hartnäckigen Verschmutzungen und aggressiven Umwelteinflüssen. Öle, Salze, Fette, Baumharz, Insekten, Vogelkot finden auf der absolut transparenten Oberflächenbeschichtung keinen Halt und sind daher leicht zu entfernen. Der ursprüngliche Farbcharakter aller Materialien und Oberflächen bleibt erhalten.

Behandelte Oberflächen sind ökologisch unbedenklich und völlig ungiftig. Die Versiegelung ermöglicht die Einsparung von Wasser sowie Putz- und Pflegemitteln und trägt somit erheblich zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.

Büro:

Vestische Str. 81
46117 Oberhausen

+49 (0) 172 - 600 74 10
info@css-versiegelung.de

Werkstätten:

Hammerscher Weg 73
47533 Kleve

Stellplatzmöglichkeit:

www.womopark-moyland.de

Zeislerweg 4
86971 Peiting

www.schweizer-bustouristik.de

www.css-versiegelung.de



Exklusivinterview mit Carthago-Geschäftsführer Bernd Wuschack

„Unsere Stärke: anders als andere“

Unter den Premiumherstellern nahm die Carthago-Gruppe in den vergangenen Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung: mit Malibu wurde erfolgreich eine neue Marke installiert. Wie geht es weiter im oberschwäbischen Aulendorf? Euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz sprach exklusiv mit Bernd Wuschack, dem Geschäftsführer für Vertrieb, Marketing und Kundendienst bei der Carthago Reisemobilbau GmbH.

Carthago glänzt in der Premiumklasse – und auch Malibu hat sich nach fünf Jahren fest am Markt etabliert. Wo wollen Sie in zwei, drei Jahren mit dem Unternehmen stehen?

Bernd Wuschack: Grundsätzlich wollen wir mit unseren beiden Marken Carthago und Malibu weiter wachsen – aber nicht um jeden Preis. Vielmehr wollen wir eine wirtschaftlich gute, stabile und nachhaltig gesunde Entwicklung der Unternehmensgruppe sicherstellen. Deshalb liegt unser Fokus auch in Zukunft auf der Produktion von qualitativ hochwertigen Reisemobilen der Premiumklasse mit der Carthago-typischen Premium-DNA, die unseren Kunden das entscheidende Plus an Nutzen bietet.

Trotz des neuen Werkes in Aulendorf: Können Sie der gegenwärtigen starken Nachfrage nach Reisemobilen Ihrer Marken noch Herr werden oder müssen Sie bald weiter in neue Produktionskapazitäten investieren?

Bernd Wuschack: Wir haben in unseren beiden Werken ausreichend Kapazitäten geschaffen. Nichtsdestotrotz investieren wir zusätzlich regelmäßig in unsere Standorte und optimieren gleichzeitig kontinuierlich unsere internen Prozesse, so dass wir neben einer hervorragenden Qualität auch eine höhere Produktivität erzielen.

Malibu hat ja einst als Marke für ausgebaute Campingbusse begonnen. Sind künftig wieder Kompaktmobile von

Carthago oder Malibu denkbar?

Bernd Wuschack: Das hängt ganz von der Definition von Kompaktmobilen ab. Carthago ist bereits heute Vorreiter in der Premiumklasse, wenn es um Technik und Komfort in der 3,5-Tonnen-Gewichtsklasse geht. Mit der Baureihe c-compactline beispielsweise bieten wir unseren Kunden kompakte Reisemobile mit Leichtbautechnologie. Darüber hinaus ist es aber natürlich denkbar, dass das aktuelle Produktportfolio beider Marken zusätzlich durch kompaktere Grundrisse ergänzt wird.

Was auffällt: Zur Premiummarke Carthago würden bestimmt auch die Premium-Chassis von Mercedes gut passen. Ist diese Option ein Thema für Sie?

Bernd Wuschack: Mittelfristig prüfen wir mehrere Basisfahrzeugoptionen, wovon eine durchaus der Mercedes Sprinter sein könnte. Im Übrigen wäre dies aber nichts gänzlich Neues für uns. Vor ein paar Jahren gab es bereits Carthago Reisemobile auf Sprinter-Basis.



Carthago-Geschäftsführer Bernd Wuschack: „Wir wollen weiter wachsen.“

In der Reisemobilszene gibt es immer mehr Konzentrationen. Wie kann sich die Carthago-Gruppe als familiengeführtes Unternehmen im Konzert der Konzerne behaupten? Bleibt es auf Dauer bei der Selbständigkeit?

Bernd Wuschack: Unsere Stärke liegt ganz klar darin, dass wir anders sind als andere. Carthago ist bekannt dafür, Kunden mit eigenen



Im modernen Werk in Aulendorf laufen viele Carthago- und Malibu-Reisemobile vom Band.

Lösungen, Innovationen und vielen guten Ideen zu überzeugen. Für uns ist die Carthago Premium-DNA ein Wertversprechen an all unsere Kunden, auf das sie sich verlassen können. Jedes Carthago Reisemobil erhebt für sich den Anspruch, führend zu sein in Heizungs- und Klimatechnik, Fahrsicherheit- und Sichtkonzept, Doppelboden- und Stauraumsystem, Karosserie- und Leichtbau sowie Design.

Die Antwort auf den zweiten Teil Ihrer Frage kann ich ganz klar mit Ja beantworten. Wir werden selbständig bleiben. Bester Beleg hierfür ist die Gründung der Familienstiftung durch den Alleininhaber Karl-Heinz Schuler vor mehr als drei Jahren, mit der die Zukunft des Unternehmens über Generationen hinweg sichergestellt wird.

Sieben Jahre in Folge gibt es nun steigende Zulassungszahlen bei Reisemobilen? Wann ist die Sättigung des Marktes erreicht?

Bernd Wuschack: Hierbei ist unbedingt zu berücksichtigen, dass mit den Vans ein neues Segment hinzugekommen ist. Diese Fahrzeuge tragen maßgeblich zum Wachstum der letzten Jahre bei. Grundsätzlich aber erkenne ich noch keine Sättigung im Reisemobil-Segment. Unsere Produkte sind höchst attraktiv und auch die Urlaubsform wird wieder moderner. Vielmehr muss die Branche aufpassen, dass die Infrastruktur rund um das Reisemobil diese hohen Stückzahlen nicht mehr verdaut, angefangen bei den Stellplätzen bis hin zu den Kundendienstabteilungen bei Herstellern und Händlern.

Die „Eschbach Buam“ spielen zweimal auf Zünftiger Saisonstart auf dem Gitz

Auf die Fasten- und Passionszeit ist zurückzuführen, dass in Bayern zeitgleich die Starkbierzeit eingeläutet wird. Und das wiederum ist eine gute Gelegenheit für den Startschuss zur Campingsaison 2018.

Das Starkbierfest auf dem Fünf-Sterne-Campingpark Gitzweiler Hof ist die offizielle Auftaktveranstaltung für Campingfreunde in Lindau. 2018 ist dies bemerkenswert: Gleich zwei Mal wird das zünftig gefeiert. Am 17. und am 24. März geht es im Restaurant Pinocchio zünftig her. Das ist auch die erste Möglichkeit, dass frisch renovierte und komplett neu gestaltete Ristorante von innen kennen zu lernen.

Die „Eschbach Buam“, eine Lindauer Kultband, spielt an beiden Abenden und sorgt für beste Stimmung. Der Eintritt ist frei, Tischreservierungen werden allerdings empfohlen.

Wer im feschen G'wand feiern will, erhält bei Vorlage der Gästekarte oder der Gästeanmeldung zehn Prozent Rabatt beim Trachtenausstatter Wiesnkönig.

Camper-Sparfüchse werden ab dem 23. März auf dem GITZ fündig: Die Angebote „Osterferien Campingspezial“ und „Osterferien Mietspezial“ greifen bis zum 8. April und beinhalten sieben Übernachtungen zum Preis von sechs.

Anzeige

TELECO

SPITZENTECHNOLOGIE FÜR
KOMFORTABLES REISEN



SAT-ANLAGEN

Teleco Sat-Anlagen stehen für besten Empfang und höchste Reichweite. Teleco ist in Europa Marktführer bei Sat-Anlagen im Freizeitbereich.



GENERATOREN

Telair verfügt über leistungsstarke Generatoren für alle Fahrzeugklassen. Die Geräte stehen für geringen Verbrauch, hohe Leistung und leisen Betrieb.



KLIMAAANLAGEN

Die Telair 8400H ist eine der stärksten Anlagen im Markt. Sowohl im Außen- als auch im Innenbereich überzeugt sie durch ihren extrem leisen Betrieb.



TV-GERÄTE

Neben der umfangreichen Sonderausstattung verfügen die Teleco TV-Geräte über eine besonders hohe Brillanz aus allen Sichtwinkeln.

Europaweites Servicenetz.
Qualität made in Europe.

Eigenes Entwicklungslabor.
40 Jahre Erfahrung.

TELECO Telair
SAT EQUIPMENT AIR CONDITIONER

Mehr erfahren Sie auf teleco-deutschland.de und [facebook.com/telecodeutschland](https://www.facebook.com/telecodeutschland)

Mir Tours Reisen 2018

Osteuropa liegt wieder voll im Trend

Mobilreisveranstalter Mir Tours, bis 2012 als Perestroika Tours tätig, freut sich darüber, dass 2018 die Ziele in Osteuropa, dem Baltikum und der früheren Sowjetunion wieder gefragt sind. Zudem kann Mir Tours auch ein kleines Jubiläum feiern: Seit 25 Jahren führt man Reisemobilisten und Caravaner nach Moskau und St. Petersburg.

Moskau, St. Petersburg, Wolgograd, Nishnij Novgorod und Murmansk sind die beliebtesten Ziele in der Russischen Föderation. Die imposanten Städte mit goldenen Kuppeln, großen prachtvollen Straßen und beeindruckenden Monumenten ziehen immer wieder Reisemobilisten an. Aber auch die Ukraine mit Lemberg, Kiew und Odessa sind stets eine Reise wert.

Die Metropolen und der Goldene Ring können mit Kultur pur einfach beschrieben werden: Kathedralen, Klöster, Kreml und Konzerte finden sich allerorten. Karelien, entlang der Wolga, die Waldai-Höhen sowie die Weite der Felder und Wälder zwischen den großen Städten lassen die

Herzen vieler Naturfreunde höherschlagen.

Die Staaten des Baltikums sind schon seit 2004 in der EU angekommen und bieten – neben der berühmten Gastfreundschaft – eine gute Infrastruktur und einen Mix aus Kultur und Natur. Unter dem Motto „so nah und doch so fern“ kann man Weißrussland und Moldawien beschreiben. Diese bei vielen noch unbekannteren Länder sind nicht so touristisch erschlossen, haben einige kleinere Touristenmagnete und sind optimale Ziele, wenn man „Land und Leute“ kennenlernen möchte.

Wer es orientalischer möchte, dem wird sicher die Mir-Tours-Reise zur „Mittelasienseidenstraße“ oder in den „Kaukasus“ gefallen. Auch das größte Event 2018 in Russland, die Fußballweltmeisterschaft, kann bei einigen Reisen wahrgenommen werden. Wählen kann man unter insgesamt 20 Reiseoptionen von 12 bis 98 Tagen. Hier ist der Reiseveranstalter vertreten: 21. bis 25. Februar: Hamburg, Reise und Camping, 23. bis 25. März: Hausbay, Infotreffen. 24. Au-



Mir-Tours führt Reisemobilisten auch 2018 wieder zum Kreml in die russische Hauptstadt Moskau.

gust bis 2. September: Düsseldorf, Caravan Salon, 12. bis 14. Oktober: Hausbay Infotreffen zu den Reisen 2019.

Weitere Details unter www.mir-tours.de oder Telefon 067 46 78 02 80.



Herrliche Kathedralen beeindruckt die Reisenden in Osteuropa.



Toll herausgeputzte Häuser faszinieren die Besucher in Russland.

- 20.2.-25.2.2018 Messe Camping und Freizeit, Essen**
EMHC-Repräsentanz am Stand von Freizeit-Reisch.
Gerhard Reisch, EMHC 417,
Telefon 097 23/91160, Fax 097 23/911659, Mobil 01 71/384 9801,
email: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de
- 8.3.-11.3.2018 Kohl- und Pinkel-Treffen** in Neukirchen/Hessen.
Anmeldungen umgehend bei Gerlinde und Dieter Steinacker, Industriestraße 3, 36088 Hünfeld, Telefon 066 52/968025, Fax 066 52/968050, Mobil: 01 71/5078026,
E-Mail dieter.steinacker@googlemail.com. Die Teilnahmegebühr am Kohl- und Pinkel-Treffen 2018 beträgt 249 Euro für ein Reisemobil mit zwei Personen. Einzelfahrer bezahlen 138 Euro.
- 11.5.-14.5.2018 Spargeltreffen in Lüdersfeld** am und im „Dicken Heinrich“.
Organisation: Gisela Friedhelm Biell, Telefon 057 02/9488, Mobil 01 72/5201820,
E-Mail biell@t-online.de.
Teilnahmegebühr: 119 Euro pro Person.
- 17.5.-21.5.2018 Jahrestreffen des EMHC** an der Alten Ölmühle in Wittenberge an der Elbe.
Anmeldung und Infos bei Gerhard Reisch, EMHC 417,
Telefon 097 23/91160, Fax 097 23/911659, Mobil 01 71/384 9801,
email: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de
Die Teilnahmegebühr am Jahrestreffen beträgt 150 Euro pro Person. Der Betrag soll mit dem Vermerk „Pfungstreffen 2018“ auf das EMHC-Konto überwiesen werden: IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39, BIC GMENODEF1M01, Münchner Bank e.G.
- 31.5.-7.6.2018 Reisemobiltreffen „Bayerischer Böhmerwald“** auf dem Knaus-Campingpark Lackenhäuser.
Teilnahmegebühr: 465 Euro pro Person bei Zweierbelegung im Reisemobil.
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Campingplatzgebühren, Ausflüge mit dem Omnibus, Festspieleintritt, eine Schifffahrt auf der Donau, Seilbahnfahrten, Eintritte und Führungen.
Organisation: Kerstin und Albert Knaus, Hauptstraße 18, 97346 Iphofen, Telefon 0171/8214 813,
E-Mail info@albert-knaus-stiftung.de.
- 8.6.-21.6.2018 EMHC-Mitgliederreise ins Saarland, nach Burgund und in das Tal der Loire.**
Organisation: Astrid und Walter Demuth, Telefon 068 36/24 48, E-Mail demuthwalter@yahoo.de.
Teilnahmegebühr: 750 Euro pro per Person bei zwei Personen im Reisemobil;
Einzelfahrer: 820 Euro. Im Preis enthalten sind Führungen und Eintrittsgelder, acht Campingplatzgebühren, Frühstücksbrötchen, ein Kuchenbuffet, fünf gemeinsame Essen; vier Abendessen und drei Mittagessen.
Die Teilnahmegebühr ist auf dieses Konto zu überweisen: Sparda-Bank Südwest,
IBAN DE 53 55090500 00058249 66, BIC: GENODEF 1S01, Verwendungszweck:
EMHC Frankreichreise 2018, 100,00 Euro Anzahlung bei Anmeldung, Restzahlung bis 15. März 2018. Anmeldeschluss ist der 15. März 2018.
- 20.7.-22.7.2018 EMHC-Operntreffen** auf dem Campingpark Gitzenweiler-Hof in Lindau mit Besuch der Oper „Carmen“ auf der Seebühne in Bregenz.
Anmeldung und Infos bei Gerhard Reisch, EMHC 417,
Telefon 097 23/91160, Fax 097 23/911659, Mobil 01 71/384 9801,
email: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de
Die Teilnahmegebühr am Operntreffen beträgt 290 Euro pro Person. Der Betrag soll mit dem Vermerk „Bregenz-Carmen 2018“ auf das EMHC-Konto überwiesen werden:
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39, BIC GMENODEF1M01, Münchner Bank e.G.
- 24. 8.- 2.9.2018 Caravan-Salon Düsseldorf.** EMHC-Stand in Messehalle 13.
Gerhard Reisch, EMHC 417,
Telefon 097 23/91160, Fax 097 23/911659, Mobil 01 71/384 9801,
email: g.reisch@emhc.eu, Internet: www.freizeit-reisch.de

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins „euromotorhome“ zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).

Mitgliedschaft im EMHC

Eine Mitgliedschaft sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile.



Herzlich willkommen im EMHC – Wir haben das schönste Hobby der Welt: Reisemobile. Deshalb sind wir gemeinsam im EMHC.

Wir lieben es, mit dem Reisemobil zu fahren und dort Station zu machen, wo es besonders schön und interessant ist. Im EURO MOTORHOME CLUB engagieren sich Mobilfahrer aus ganz Europa, die ein Faible für niveauvolles Reisen und für Treffen mit Gleichgesinnten haben. Bei uns sind alle Reisemobilisten willkommen – ganz gleich, welches Fabrikat sie ihr Eigen nennen oder welche Größe das Fahrzeug hat. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern. Schauen Sie doch einmal bei einem unserer Reisemobiltreffen vorbei. Wir freuen uns darauf, weitere nette Reisemobilisten kennenzulernen und in unseren Reihen zu haben.

Der EMHC engagiert sich: Wir wollen, dass sich die Rahmenbedingungen für Reisemobilfahrer weiter verbessern. So engagieren wir uns aktiv für mehr Stellplätze in den Städten und Gemeinden. Wir kämpfen gegen Sondersteuern und -abgaben. Wir fordern, dass man mit dem Pkw-Führerschein Reisemobile bis zu einem Gewicht von 4,25 Tonnen fahren darf, denn das Mobil-Hobby muss für möglichst viele Menschen erreichbar sein. Die schönsten und besten Campingplätze und Wohnmobilstellplätze zeichnet der EMHC alljährlich als „Wohlfühlplätze“ aus.

In unserem Club genießen Sie viele Vorteile: Geselligkeit wird im EMHC großgeschrieben. So treffen sich die Mitglieder mehrmals jährlich bei kurzweiligen Zusammenkünften. Die EMHC-Mitglieder erhalten „Erste Hilfe“ in technischen und juristischen Fragen. Viermal jährlich bekommen sie das Reisemobilmagazin „euromotorhome“ nach Hause geliefert. Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Versicherungen. Wir sind regelmäßig auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf und auf der CMT in Stuttgart vertreten.

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC mit GPS-Daten

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de
GPS: N 47°30'16" - E 11°6'26"

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de
GPS: N 47°29'22" - E 11°15'16"

Aqua-Salza-Therme

Bad Golling (A)
www.aqua-salza.at
GPS: N 47°35'46" - E 13°10'33"

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de
GPS: N 48°26'6" - E 13°6'35"

Burgstadt Campingpark

Kastellaun (D)
www-burgstadt.de
GPS: N 50°6'75" - E 7°45'38"

Camping Bungalow Park

Las Dunas
Sant Pere Pescador (E)
www.campinglasdunas.com
GPS: N 42°9'43" - E 3°6'32"

Camping Campofelice (CH)

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch
GPS: N 46°10'17" - E 8°51'22"

Camping Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it
GPS: N 45°26'15" - E 12°26'17"

Camping Mauterndorf

Mauterndorf (A)
www.camping-mauterndorf.at
GPS: N 47°14'27" - E 13°66'38"

Campingpark Oberammergau

Oberammergau (D)
www.campingpark-oberammergau.de
GPS: N 47°35'24" - E 11°4'13"

Campingplatz Ostseesonne

Pommerby (D)
www.campingplatz-ostseesonne.de
GPS: N 54°45'48" - E 9°58'15"

Camping Resort Zugspitze

Grainau (D)
www.perfect-camping.de
GPS: N 47°28'74" - E 11°3'13"

Camping Seiser Alm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com
GPS: N 46°53'32" - E 11°53'37"

Campingpark Sanssouci

Ihr königlicher Campingplatz
Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de
GPS: N 52°21'42" - E 13°0'25"

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de
GPS: N 54°9'21" - E 11°46'37"

Campingplatz Holmerhof

Bad Füssing (D)
www.holmerhof.de
GPS: N 48°21'29" - E 13°18'24"

Campingplatz Schwarzwälder Hof

Seelbach (D)
www.spacamping.de
GPS: N 48°18'1" - E 7°56'42"

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it
GPS: N 46°66'86" - E 6°71'88"

Eifel-Camp Freilinger See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de
GPS: N 50°41'14" - E 6°71'88"

Europa-Park Camping

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping
GPS: 48°16'18" - E 7°43'2"

Familienweingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de
GPS: N 50°5'10" - E 7°7'26"

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de
GPS: N 50°18'6" - E 10°28'34"

Freizeitcenter Oberrhein

Rheinmünster (D)
www.freizeitcenter-oberrhein.de
GPS: N 48°46'20" - E 8°2'31"

Freizeitthugl

Großbüchlberg
Mitterteich-Großbüchlberg (D)
www.freizeitthugl.de
GPS: 49°58'20" - E 12°13'32"

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de
GPS: 47°35'6" - E 9°42'23"

Kaiser Camping Outdoor Resort

Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com
GPS: 47°78'87" - E 12°0'51"

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de
GPS: N 48°42'3" - E 13°19'23"

Messe Düsseldorf GmbH

Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de
GPS: N 51°16'10" - E 6°43'30"

Messe Stuttgart

Stellplatz am Messiegelände Tor 1
Stuttgart (D)
www.messe-stuttgart.de
GPS: N 48°41'46" - E 8°11'2"

Neset Camping

Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no
GPS: N 58°41'20" - E 7°48'21"

Ötztaler Naturcamping

Längenfeld-Huben (A)
www.oetztaeler-naturcamping.at
GPS: N 47°2'13" - E 10°58'34"

PhoenIX Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de
GPS: N 49°30'47" - E 10°24'58"

Playa Montroig Camping Resort

Montroig (E)
www.playa@montroig.ecom
GPS: N 41°2'0" - E 0°58'6"

Reisemobilhafen Bad Dürrheim

Bad Dürrheim (D)
www.womo-badduerrheim.de
GPS: N 48°0'43" - E 8°32'3"

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de
GPS: N 50°57'45" - E 6°59'10"

Reisemobilhafen

Sankt Peter-Ording
Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de
GPS: N 54°30'92" - E 8°63'38"

Reisemobilpark „Sonnenplatz“

Klüsserath
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net
GPS: N 49°50'28" - E 6°51'12"

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark

Treuchtlingen
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de
GPS: 48°57'37" - E 10°55'5"

Reisemobil-Stellplatz

Obereisenheim (D)
www.weingut-herbert-schuler.de
GPS: 49°53'17" - E 8°15'26"

Restaurant

„Schneider's Haasekessel“
Mainz (D)
www.haasekessel.de
GPS: N 50°0'4" - E 8°24'45"

Schluga Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.com
GPS: 46°37'52" - E 13°23'44"

Seehof Camping & Appartements

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-seehof.com
GPS: N 47°27'42" - E 11°54'23"

Seecamping Berghof

Villach (A)
www.seecamping-berghof.at
GPS: N 46°65'32" - E 13°93'38"

Seen-Camping Stadlerhof

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-stadlerhof.at
GPS: N 47°27'67" - E 11°88'8"



Stellplatz an der Martin-Luther-Straße

Neustadt/Weinstraße (D)
www.neustadt.eu
GPS: N 49°21'17" - E 8°9'8"

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de
GPS: N 48°24'54" - E 13°7'47"

Vollmer's Camping Park

Lüneburger Heide
Schneverdingen (D)
www.campingpark-lüneburger-heide.de
GPS: N 53°4'13" - E 9°51'58"

Wellmobilpark Bad Schönborn

Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de
GPS: N 49°13'6" - E 8°40'17"

Wohnmobil-Hafen

mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de
GPS: N 54°18'15" - E 9°39'17"

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de
GPS: N 52°5'52" - E 8°45'6"

Wohnmobilstellplatz Füssen

Camper's Stop
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de
GPS: N 47°34'56" - E 10°42'2"

Wohnmobilstellplatz

Hessisches Kegelspiel
Hünfeld (D)
www.huenfeld.de
GPS: N 50°40'35" - E 9°46'37"

Wohnmobilstellplatz Mainz

Mainz (D)
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
GPS: N 49°59'54" - E 8°14'47"

Wohnmobilstellplatz Nedwiganner

Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de
GPS: N 52°59'29" - E 11°44'39"

Womoland Nordstrand

Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com
GPS: N 54°31'3" - E 8°55'55"

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

Email-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner (B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person (C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

- Fahrzeughersteller – Importeure
- Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
- Camping- und Stellplätze
- Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN BIC

Kontoinhaber Name und Ort des Geldinstituts

Datum Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland Importeur Reimo GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T:061 03/4005 31, F:061 03/4005 88 M:01 79/1 09 80 23 kmanowski@reimo.com www.adria-deutschland.de	1021	InnoMobil GmbH Kupfergasse 2 D-30823 Garbsen T:0 51 31/7 05 99 56, M:01 76/53 39 11 90 info@innomobil.de www.innomobil.de	1085	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T:0 54 71/9 51 10, F:0 54 71/9 51 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	447	DEKA Kleben & Dichten GmbH DEKALIN Gartenstraße 4 D-63691 Ranstadt T:08 00/3 35 25 46, F:0 60 41/8 21 20 info@dekalin.de www.dekalin.de	1066
Bimobil – von Liebe GmbH Gewerbegebiet Aich 15 D-85667 Oberpfarrmarn T:081 06/99 69-0, F:081 06/99 69 69 info@bimobil.com www.bimobil.de	792	LMC Caravan GmbH & Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 4 D-48336 Sassenberg T:0 25 83/27-0, F:0 25 83/27-1 38 info@lmc-caravan.de www.lmc-caravan.de	727	Volkner Mobil GmbH Simonshöfchen 41 D-42327 Wuppertal T:02 02/27 33 50, F:02 02/27 33 50 M:01 71/7 13 14 76 info@volkner-mobil.com www.volkner-mobil.com	637	Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH Adalbert-Stifter-Weg 41 D-85570 Markt Schwaben T:081 21/995-0 F:081 21/995 19 info@drm.de www.drm.de	806
Bürstner GmbH Weststraße 33 D-77694 Kehl T:0 78 51/85-0, F:0 78 51/8 55-682 info@buerstner.com www.buerstner.de	756	Malibu GmbH & Co. KG Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T:0 75 25/92 00-39 58 F:0 75 25/92 00-30 03 alexandra.naleppa@carthago.com www.malibu-carthago.com	1116	Alde Deutschland GmbH Mühlackerstraße 11 D-97520 Röhlein T:09 723/91 16 60, F:09 723/91 16 66 info@alde-deutschland.de www.alde-deutschland.de	914	Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten T:0 25 72/8 79-0, F:0 25 72/8 79-390 buescher@dometic-waeco.de www.waeco.com	776
Carthago Reisemobilbau GmbH Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T:0 75 25/92 00-0, F:0 75 25/92 00-30 03 info@carthago.com www.carthago.com	620	Morelo Reisemobile GmbH Helmut-Reimann-Straße 2 D-96132 Schlüsselfeld T:0 95 52/92 96 00 info@morelo.de www.morelo-reisemobile.de	1065	AL-KO KOBER SE Ichenhauser Straße 14 D-89359 Kötzing T:0 82 21/9 78 19 info@al-ko.de www.al-ko.de	687	Exide Technologies GmbH Im Thiergarten D-63654 Büdingen T:0 60 42/81 (-0)-3 71 F:0 60 42/81-1 40 guido.beck@eu.exide.com www.exide.com	965
Concorde Reisemobile GmbH Concorde-Straße 2-4 D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach T:0 95 55/92 25-0, F:0 95 55/92 25 44 info@concorde.eu www.concorde.eu	574	Niesmann + Bischoff GmbH Clou-Straße 1 D-56751 Polch T:0 26 54/93 30, F:0 26 54/93 31 00 info@niesmann-bischoff.com www.niesmann-bischoff.com	499	Beissenhirtz Sicherheitstechnik Eigerstraße 9b D-81825 München T:0 89/42 49 71, F:0 89/42 39 07	408	Frankana Caravan Camping u. Freizeit Spitzwasen 2 D-97340 Marktbreit T:0 93 32/50 77 25, F:0 93 32/50 77 55 k.neumann@frankana.de www.frankana.de	895
Dethleffs GmbH & Co. KG Arist-Dethleffs-Straße 12 D-88316 Isny im Allgäu T:0 75 62/9 87-2 10 F:0 75 62/9 87-2 18 helge.vester@dethleffs.de www.dethleffs.de	752	Pössl Freizeit und Sport GmbH Dorfstraße 7 D-83404 Ainring T:0 86 54/46 94-0, F:0 86 54/46 94-29 M:01 71/3 62 82 00 info@poessl-mobile.de www.poessl-mobile.de	851	Bernhard Glück GmbH DER FREISTAAT Caravaning & More Ohmstraße 8-22 D-85254 Sulzemoos T:0 81 35/93 71 00, F:0 81 35/93 71 01 info@glueck-freizeitmarkt.de www.glueck-freizeitmarkt.de	765	fullSol Solar Großer Steinweg 4 D-35390 Giessen T:0 64 41/35 09 98 99-0 F:0 64 41/35 09 98 99-9 info@fullsol.de www.fullsol.de	1089
Dopfer Reisemobilbau Sudetenstraße 7 D-86476 Neuburg T:0 82 83/26 10, F:0 82 83/26 63 info@dopfer-reisemobile.de www.dopfer-reisemobile.de	736	proLiner GmbH Lehrenweg 15 D-88045 Friedrichshafen T:0 75 41/3 61 99 00, F:0 75 41/3 61 99 03 M:01 78/7 76 80 00 office@proliner.cc www.proliner.cc	946	Brase-Zelte Buchweizenkamp 17 D-32469 Petershagen T:0 57 05/4 33, F:0 57 05/7 9 17 M:01 71/3 15 31 71 brase-zelte@t-online.de www.brase-zelte.de	817	Green Power LED KG Böhmsholzer Weg 5A D-21391 Reppenstedt T:0 41 31/67 12 60, F:0 41 31/67 10 82 M:01 70/3 24 61 67 info@green-power-led.de www.green-power-led.de	1040
EURA MOBIL GmbH Kreuznacher Straße 78 D-55576 Sprendlingen T:0 67 01/20 30, F:0 67 01/20 32 10 info@euramobil.de www.euramobil.de	618	Rapido Camping Car Route de Bretagne B.P.19 F-53101 Mayenne Cedex T:00 33/2 43 30 10 70, F:00 33/2 43 30 10 71 info@rapido.fr www.rapido.fr	894	Caratec GmbH Buschurweg 4 D-76870 Kandel T:0 72 75/91 32 40, F:0 72 75/91 32 74 info@caratec.de www.caratec.de	963	HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Dürrlainger Straße 3 D-89356 Hafenhofen T:0 82 22/41 22 16, F:0 82 22/41 22 17 info@heosolution.de www.heosolution.de	961
FCA Germany AG Hanauer Landstraße 176 D-60314 Frankfurt am Main T:0 69/6 69 88-0 www.fiatcamper.com	857	Schell-Fahrzeugbau KG Phoenix-Reisemobile Sandweg 1 D-96132 Aschbach T:0 95 55/92 29 0, F:0 95 55/92 29 29 info@phoenix-reisemobile.de www.phoenix-reisemobile.de	617	Caravanservice Ringstraße 2 D-35641 Schöffengrund T:0 64 45/92 29 18, F:0 64 45/92 29 32 info@trumareparatur.de www.trumareparatur.de	1110	InterCaravaning GmbH & Co. KG Europas größte Caravaning-Fachhandelskette Im Metternicher Feld 5-7 D-56072 Koblenz T:0 26 1/1 00 54 54, F:0 26 1/1 00 54 55 info@intercaravaning.de www.intercaravaning.de	686
Goldschmitt technomobil GmbH Dornberger Straße 8-10 D-74746 Höpfingen T:0 62 83/22 29-1 00 F:0 62 83/22 29-1 99 nadine.lenk@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	726	Stauber Motorhomes GmbH Hauptstraße 31 D-56244 Goddert T:0 26 26/73 51, F:0 26 26/54 98 stauber.mobil@gmx.com www.stauber-motorhomes.com	735	Carsten Stäbler GmbH Friedrich-Schott-Straße 2 D-68753 Waghäusel-Kirrlach T:0 72 54/9 59 75-0, F:0 72 54/9 59 75-22 M:01 72/7 58 74 24 staebler@carsten-staebler.de www.carsten-staebler.de	1069	Katadyn Deutschland GmbH Hessenring 23 D-64546 Mörfelden-Walldorf T:0 61 05/45 67 89, F:0 61 05/4 58 77 info@katadyn.de www.katadyn.com	878
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH Harald-Striewski-Straße 15 D-24787 Fockbek/Rendsburg T:0 43 31/6 06-0 info@hobby-caravan.de www.hobby-caravan.de	830	Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH Frankenstraße 3 D-97892 Kreuzwertheim T:0 93 42/81 59 od.0 93 42/9 18 6-0 F:0 93 42/50 89 info@tischer-pickup.com www.tischer-pickup.com	794	Crystop GmbH Durlacher Allee 47 D-76131 Karlsruhe T:0 71/61 10 71, F:0 71/62 27 57 info@crystop.de www.crystop.de	876	DR. KEDDO GmbH Biochemische Produkte Dr. Keddo Innungstraße 45 D-50354 Hürth T:0 22 33/93 23 70, F:0 22 33/93 23 71 info@drkeddo.de www.drkeddo.de	525
Hymer AG Holzstraße 19 D-88339 Bad Waldsee T:0 75 24/9 99-0, F:0 75 24/9 99 22 0 info@hymer.com www.hymer.com	284	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T:0 54 71/9 51 10, F:0 54 71/9 51 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	310	CSS Keramische Oberflächenversiegelung Vestische Straße 81 D-46117 Oberhausen T:0 1 72/6 00 74 10, F:0 20 8/6 20 01 68 info@css-versiegelung.de www.css-versiegelung.de	1117		

Kuhn Autotechnik GmbH Ziegeleistraße 2-5 D-54492 Zeltlingen-Rachtig T: 065 32 / 95 30-0 F: 065 32 / 95 30-50 info@kuhn-autotechnik.de www.kuhn-autotechnik.de	660	schaffer-mobil Wohnmobil GmbH Kötzschenbroder Straße 125 D-01139 Dresden T: 0351/83748-0 soeren.schaffer@schaffer-mobil.de www.schaffer-mobil.de	1132	Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik/Veranstalter/ Verleger/Versicherungen	21'st century coating Krüger Sternstraße 6 D-47445 Moers M: 01 72 / 2 02 21 10 ralph.krueger1@gmx.net www.aps-21cc.de	1079
ML Reisemobile Ochsenmattstraße 7-9 D-79618 Rheinfelden T: 076 23 / 79 63 59 0, F: 076 23 / 79 63 60 0 M: 01 71 / 36 51 40 1 Linsin@ml-reisemobile.de www.ml-reisemobile.de	1077	SOG-Systeme OHG In der Mark 2 D-56332 Löff T: 026 05 / 95 27 62, F: 026 05 / 95 27 63 info@sog-dahmann.de www.sog.info	529	Der Reisemobilprofi.de Oststraße 28 D-33415 Verl T: 052 07 / 99 31 10, M: 01 51 / 40 44 15 13 info@der-reisemobilprofi.de www.der-reisemobilprofi.de	1038	Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH Frankfurter Straße 58 D-64331 Weiterstadt/Gräfenhausen T: 061 50 / 13 47 6-0, F: 061 50 / 13 47 6-19 info@mwom.com www.mwom.com	614	Tec-Power Sinziger Straße 34 D-53424 Remagen T: 026 42 / 90 38 72, F: 026 42 / 90 38 73 info@tec-power.de www.tec-power.de	834	Dolde Medien Verlag GmbH Naststraße 19B D-70376 Stuttgart T: 07 11 / 5 53 49-0 info@doldemedien.de www.doldemedien.de	799	Alpen Caravanpark Tennsee Am Tennsee 1 D-82494 Krün T: 088 25 / 17 - 0, F: 088 25 / 17 - 236 info@camping-tennsee.de www.camping-tennsee.de
MultiMan Hygiene-und Pflege- Produkte Peter Gelzhäuser GmbH Boschstraße 12 D-82178 Puchheim T: 089 / 80 07 18 35, F: 089 / 80 07 18 36 M: 01 71 / 8 00 23 88 info@multiman.de www.multiman.de	580	tegos GmbH & Co. KG Heiligenberger Straße 44 D-88356 Ostrach T: 075 85 / 9 32 90 - 0, F: 075 85 / 9 32 90 - 109 m.mueller@tegos-systeme.de www.tegos-systeme.de	1061	Goldschmitt Gastrovent GmbH & Co. KG Industrieparkstraße 2 D-74731 Walldürrn T: 0 62 82 / 9 28 16 50 M: 01 70 / 2 73 34 44 dgoldschmitt@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	1121	Alpencamp am Wank Reisemobilstellplatz Wankbahnstraße 2 D-82467 Garmisch-Partenkirchen T: 088 21 / 9 67 78 05, F: 088 21 / 7 68 66 M: 01 70 / 9 07 17 47 info@alpencamp-gap.de www.alpencamp-gap.de
Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG Kehrstraße 51 D-56751 Polch T: 026 54 / 94 09 0, F: 026 54 / 94 09 40 info@niesmann.de www.niesmann.de	4	TELECO GmbH Franz-Josef-Strauß-Straße 41 D-82041 Deisenhofen T: 08031 / 9 89 39, F: 08031 / 9 89 49 telecogmbh@telecogroup.com www.telecogroup.com	732	I.N. Touristik Münsters Gässchen 38 D-51375 Leverkusen T: 02 14 / 50 69 90 44, F: 02 14 / 50 69 90 46 M: 01 72 / 7 69 94 94 info@intouristik.com www.intouristik.com	680	Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping Hauptstraße 3 D-84364 Bad Birnbach T: 085 63 / 9 61 30, F: 085 63 / 9 61 34 3 info@arterhof.de www.arterhof.de
PRO CAR GmbH & Co. KG Hälverstraße 43 D-58579 Schalksmühle T: 023 55 / 893 - 200, F: 023 55 / 893 - 290 pro-car@pro-car.de www.pro-car.de	1063	ten Haaft GmbH Innovative Technik Neureutstraße 9 D-75210 Kelttern T: 072 31 / 58 58 80, F: 072 31 / 58 58 81 19 mduarte@ten-haaft.com www.ten-haaft.com	667	Jahn und Partner Vers.- u. Finanzdienstleistungen Augsburger Straße 23-25 D-86415 Mering T: 082 33 / 3 80 90, F: 082 33 / 38 09 18 jup@jahnpartner.de www.jahnpartner.de	420	Bad Bocklet Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH Kleinfeldlein 14 D-97708 Bad Bocklet T: 097 08 / 70 70 30 info@badbocklet.de www.badbocklet.de
Reimers Reisemobil GmbH Schafskoppel 5 D-23845 Itzstedt T: 045 35 / 29 98 0, F: 045 35 / 29 98 29 M: 01 72 / 7 52 51 22 frank.reimers@reimersgmbh.de www.reimersgmbh.de	981	Thetford GmbH Schallbruch 14 D-42781 Haan T: 021 29 / 94 25 - 0, F: 021 29 / 94 25 25 info@thetford.eu www.thetford.eu	621	KUGA GmbH Hans-Dill-Straße 1 D-95326 Kulmbach T: 092 21 / 8 41 10, F: 092 21 / 8 41 30 M: 01 72 / 3 54 34 95 info@kuga-tours.de www.kuga-tours.de	545	Bad Säckingen Tourismus GmbH Reisemobilstellplatz am Rheinufer Waldshuterstraße 20 79713 Bad Säckingen T: 077 61 / 56 83 0, F: 077 61 / 56 83 17 tourismus@badsaekingen.de
REIMO Reisemobil-Center GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 75, F: 061 03 / 40 05 77 M: 01 72 / 6 98 36 06 gholona@reimo.com www.reimo.com	694	tpm-systems AG Romanshornerstraße 117 CH-8280 Kreuzlingen T: 0041 / 71 / 6 98 64 80, F: 0041 / 71 / 6 98 64 81 M: 0049 / 173 / 4 22 06 02 michael.schroettle@tpm-systems.com www.tpm-systems.com	997	Messe Düsseldorf GmbH Stockumer Kirchstraße 61 D-40474 Düsseldorf T: 02 11 / 45 60 01, F: 02 11 / 4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de	1106	Bäderbetrieb Dorsten GmbH Konrad-Adenauer-Platz 1 D-46284 Dorsten T: 023 62 / 95 17 22 70 F: 023 62 / 95 17 21 32 info@womodo.de www.womodo.de
Reisch – Freizeit Reisch Gottlieb-Daimler-Straße 3 D-97525 Schwebheim T: 097 23 / 91 16 - 0, F: 097 23 / 91 16 59 info@freizeit-reisch.de www.freizeit-reisch.de	417	Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn T: 089 / 46 17 - 0, F: 089 / 46 17 - 22 72 m.prandl@truma.com www.truma.com	675	Mir Tours & Services GmbH Hauptstraße 10 D-56291 Birkheim T: 0 67 46 / 8 02 80, F: 0 67 46 / 80 28 14 M: 01 72 / 8 85 46 78 info@mir-tours.de www.mir-tours.de	612	Bavaria Kur-Sport Camping Park Grafenauer Straße 31 D-94535 Eging am See T: 085 44 / 80 89, F: 085 44 / 79 64 info@bavaria-camping.de www.bavaria-camping.de
Reisemobilvermietung Am Ring 8 D-56288 Hasselbach T: 067 62 / 87 15, M: 01 72 / 6 54 28 44 info@reisemobile-schmidt.de www.reisemobile-schmidt.de	1102	Votronic Electronic- Systeme GmbH & Co. KG Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10 D-36341 Lauterbach T: 066 41 / 91 17 3 - 0, F: 066 41 / 91 17 3 - 20 info@votronic.de www.votronic.de	1064	Messe Düsseldorf GmbH T: 02 11 / 45 60 01, F: 02 11 / 4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de	1106	Burgstadt-Campingpark Südstraße 34 D-56288 Kastellaun T: 067 62 / 40 80 - 0, F: 067 62 / 40 80 - 100 M: 01 51 / 18 20 45 01 brigitte@stemmler-bus.de
REMIS GmbH Mathias-Brüggen-Straße 69 D-50829 Köln T: 02 21 / 7 88 00, F: 02 21 / 7 88 80 02 49 k.clever@remis.de www.remis.de	852	Zentrale Autoglas GmbH Herrenteich 96-98 D-49324 Melle M: 01 62 / 2 52 03 68 h.riesen@zentrale-autoglas.de www.zentrale-autoglas.de	1086	Sea Bridge for Motor- homes Reisemobilservice Tulpenweg 36 D-40231 Düsseldorf T: 02 11 / 2 10 80 83, F: 02 11 / 2 10 80 97 seabridge@t-online.de www.seabridge-tours.de	532	Camping Center Klein An der A 61 D-56637 Plaidt T: 026 32 / 93 88 14, F: 026 32 / 93 88 12 info@camping-center.de www.camping-center.de
Riepert Fahrzeugbau GmbH August-Horch-Straße 57 D-56751 Polch T: 026 54 / 881 12 - 0, F: 026 54 / 881 12 - 29 info@riepert.de www.riepert.de	320	sterz-Media Pressebüro Rieslingstraße 4 D-67454 Haßloch T: 063 24 / 97 10 75 8, M: 01 51 / 20 62 10 00 sterz@sterz-media.de www.sterz-media.de	1072	Weser Assekuranz Kontor Am Wall 149/150 D-28195 Bremen T: 04 21 / 36 91 10, F: 04 21 / 36 91 19 info@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	Camping Clausensee GmbH Clausensee D-67714 Waldfischbach T: 063 33 / 57 44, F: 063 33 / 57 47 info@campingclausensee.de www.campingclausensee.de
RSF GmbH Gronauer Straße 110 D-48607 Ochtrup T: 025 53 / 97 73 33, F: 025 53 / 97 73 22 info@rsf.de www.rsf.de	835	Zeilmann Fahrschule Zeilmann AVUS Christanz 21 D-95491 Ahorntal T: 09 20 2 / 82 4, F: 09 20 2 / 97 26 24 M: 01 60 / 15 37 90 0 info@zeilmann.com www.reisemobile-fahren.de	1075			Camping Eichenwald Schießstandweg 10 A-6422 Stams T: 0043 / 52 63 / 61 59, F: 0043 / 52 63 / 61 59 info@camping-eichenwald.at
Rühl Leder GmbH Mainstraße 42 D-45478 Mülheim a. d. Ruhr T: 02 08 / 9 40 94 90, F: 02 08 / 9 40 94 99 M: 01 70 / 9 07 77 74 info@ruehl-leder.de www.ruehl-leder.de	1019					

Camping-Park Lüneburger Heide 1093 Badeweg 3 D-29640 Schneverdingen T: 0 51 99 / 2 75, F: 0 51 99 / 5 14 M: 01 71 / 5 44 24 17 info@camping-lh.de www.camping-lh.de	Hotel Heinrich's Gästehof 822 Am Hülsebrink 10 + 11 D-31702 Lüdersfeld T: 0 57 25 / 9 41 90, F: 0 57 25 / 9 41 9 49 info@zum-dicken-heinrich.de www.zum-dicken-heinrich.de	Rothenburg TourismusService 446 Marktplatz 1 D-91541 Rothenburg ob der Tauber T: 0 98 61 / 40 4-8 00, F: 0 98 61 / 40 4-5 29 info@rothenburg.de www.tourismus-rothenburg.de	Wohnmobilplatz-Füssen Camper's Stop 1045 Abt-Hafner-Straße 9 D-87629 Füssen T: 0 83 62 / 9 41 04, F: 0 83 62 / 9 2 58 29 M: 01 72 / 5 6 47 7 08 info@wohnmobilplatz.de www.wohnmobilplatz.de
Campingplatz Großbüchberg Lang-Dolles GbR 1126 Großbüchberg 32 D-95666 Mitterteich T: 0 96 33 / 40 06 73 F: 0 96 33 / 40 06 77 M: 01 51 / 16 73 87 50 camping@freizeithugl.de www.freizeithugl.de	Hünfeld Ordnungsamt 740 Konrad-Adenauer-Platz 1 D-36088 Hünfeld T: 0 66 52 / 180-131, F: 0 66 52 / 180-188 thomas.henkel@huenfeld.de www.huenfeld.de	Sasbachwalden Tourist-Info 957 Talstraße 51 D-77887 Sasbachwalden T: 0 78 41 / 10 35, F: 0 78 41 / 2 36 82 info@sasbachwalden.de www.sasbachwalden.de	Wohnmobilstellplatz Tunau 1022 Tunau 4 D-88079 Kressbronn T: 0 75 43 / 98 00 info@dorfkrug.de www.dorfkrug.de
Campingpark Sanssouci Ihr königlicher 1100 An der Pirschheide 41 D-14471 Potsdam T: 0 33 1 / 9 51 09 88 info@camping-potsdam.de www.camping-potsdam.de	Irma GmbH Top Platz - J - Dieckert 1067 Passauer Straße 15 D-90480 Nürnberg T: 0 9 11 / 9 40 46 44, F: 0 9 11 / 9 40 46 50 info@top-platz.de www.top-platz.de	Schluga GmbH 1025 Vellach 15 A-9620 Hermagor T: 0 043 / 42 82 / 20 51 F: 0 043 / 42 82 / 20 51 20 camping@schluga.com www.schluga.com	WomoLand-Nordstrand 1062 Norderquerweg 2 D-25845 Nordstrand T: 0 48 42 / 4 73, F: 0 48 42 / 90 02 59 M: 01 70 / 2 39 47 33 info@womoland-nordstrand.com www.womoland-nordstrand.com
Campingplatz Holmernhof 793 Am Tennispark 10 D-94072 Bad Füssing T: 0 85 31 / 2 47 40, F: 0 85 31 / 2 47 43 60 campingholmernhof@t-online.de www.holmernhof.de	Kirchheimbolanden Verbandsgemeinde 759 Neue Allee 2 D-67292 Kirchheimbolanden T: 0 63 52 / 40 04-4 09 F: 0 63 52 / 40 04-6 00 suzana.doncic@kirchheimbolanden.de www.kirchheimbolanden.de	Schwetzingen Stadtinformation 990 Dreikönigstraße 3 D-68723 Schwetzingen T: 0 62 02 / 94 58 75, F: 0 62 02 / 94 58 77 stadtinfo@schwetzingen.de www.schwetzingen.de	
Camping Ötztal 994 Unterlängfeld 220 A-6444 Längenfeld T: 0 043 / 52 53 / 53 48 F: 0 043 / 52 53 / 53 48 4 info@camping-oetztal.com www.camping-oetztal.com	Kur-Betriebs-GmbH / Franken Therme Bad Königshofen 429 Am Kurzentrum 1 D-97631 Bad Königshofen T: 0 97 61 / 91 20-0, F: 0 97 61 / 91 20-40 tourismus@bad-koenigshofen.de www.frankentherme.de	Seehof Camping & Appartements Seehof 783 Moosen 42, am Reintalersee A-6233 Kramsach T: 0 043 / 53 37 / 6 35 41, F: 0 043 / 53 37 / 6 35 41-20 info@camping-seehof.com www.camping-seehof.com	
Camping Resort Zugspitze GmbH 1104 Griesener Straße 9 D-82491 Grainau T: 0 88 21 / 9 43 91 15, F: 0 88 21 / 9 43 91 16 info@perfect-camping.de www.perfect-camping.de	Kur- & Feriencamping Holmernshof's Dreiquellenbad 945 Singham 40 D-94086 Bad Griesbach T: 0 85 32 / 96 13-0 F: 0 85 32 / 96 13-50 info@camping-bad-griesbach.de www.camping-bad-griesbach.de	Seen-Camping Stadlerhof 718 Seebühel 14 A-6233 Kramsach/Tirol T: 0 043 / 53 37 / 6 33 71 camping.stadlerhof@chello.at www.camping-stadlerhof.at	
Campingplatz Seehof GmbH 1101 Zum Zeltplatz 1 D-19069 Seehof T: 0 38 5 / 51 25 40, F: 0 38 5 / 5 81 41 70 M: 01 60 / 3 69 52 49 info@ferienparkseehof.de	Mainz Wohnmobil-Stellplatz 1108 Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21 D-55122 Mainz M: 0 15 73 / 1 94 97 11 info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de	St. Peter-Ording Reisemobilhafen 1094 Grudeweg 1 D-25826 Sankt Peter-Ording T: 0 48 63 / 81 71, F: 0 48 63 / 12 01 campingsass@t-online.de www.reisemobilhafen-spo.de	
Campingplatz Stover Strand 1081 International Kloodt OHG Stover Strand 10 D-21423 Drage T: 0 41 77 / 4 30, F: 0 41 77 / 5 30 info@stover-strand.de www.camping-stover-strand.de	Marienhof 1087 Kronwerker Moor 4 D-24768 Rendsburg T: 0 43 31 / 46 78-0, F: 0 43 31 / 46 78-60 M: 01 70 / 3 30 67 82 hans.strichau@fnl-marienhof.de www.fnl-marienhof.de	The Leading Camping & Caravaning Parks of Europe e.V. 947 Kettelerstraße 26 D-40593 Düsseldorf T: 0 2 11 / 87 96 49 95, F: 0 2 11 / 87 96 49 96 info@leadingcampings.com www.leadingcampings.com	
Caravan Park Sexten 695 St.-Josef-Straße 54 I-39030 Sexten / Moos T: 0 039 / 0 47 4 / 71 04 44 F: 0 039 / 0 47 4 / 71 00 53 info@caravanparksexten.it www.caravanparksexten.it	Ötztaler Naturcamping 995 Huben 241 A-6444 Längenfeld T: 0 043 / 52 53 58 55, F: 0 043 / 52 53 55 38 M: 0 043 / 66 43 93 63 31 info@oetzalernaturcamping.com www.oetzalernaturcamping.com	Trochtelfingen 582 Stadt Trochtelfingen Tourist-Info Rathausplatz 9 D-72818 Trochtelfingen T: 0 71 24 / 48 0, F: 0 71 24 / 48 48 info@trochtelfingen.de www.trochtelfingen.de	
Freizeitcenter Oberrhein GmbH 282 Am Campingpark 1 D-77836 Rheinmünster T: 0 72 27 / 25 00, F: 0 72 27 / 24 00 info@freizeitcenter-oberrhein.de www.freizeitcenter-oberrhein.de	Panorama Camp Zell am See 1047 Seeuferstraße 196 A-5700 Zell am See T: 0 043 / 65 42 / 56 22 8 F: 0 043 / 65 42 / 56 22 84 info@panoramacamp.at www.panoramacamp.at	Verbandsgemeindeverwaltung 700 Kirchstraße 1 - Rathaus D-56288 Kastellaun T: 0 67 62 / 4 03 12, F: 0 67 62 / 4 03 60 info@kastellaun.de www.kastellaun.de	
Gitzenweiler Hof GmbH Campingpark 533 Gitzenweiler 88 D-88131 Lindau-Oberreitnau T: 0 83 82 / 94 94 0, F: 0 83 82 / 94 94 15 info@gitzenweiler-hof.de www.gitzenweiler-hof.de	PhoenIX Reisemobilhafen 1007 Bad Windsheimer Straße 7 D-91438 Bad Windsheim T: 0 98 41 / 68 50 87, F: 0 98 41 / 68 50 91 M: 01 72 / 8 41 26 31 info@phoenix-reisemobilhafen.de www.phoenix-reisemobilhafen.de	Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Camping Wien 906 Lassallestraße 3 A-1020 Wien T: 0 043 / 1 / 9 14 23 14 F: 0 043 / 1 / 9 14 35 94 west@campingwien.at www.verkehrsbuero.com	
Grubhof Camping GmbH 1050 Grubhof 39 A-5092 St. Martin bei Lofer T: + 43 / 65 88 / 8 23 70 F: + 43 / 65 88 / 8 23 77 home@grubhof.com www.grubhof.com	Plattling Stadt 754 Preysingplatz 1 D-94447 Plattling T: 0 99 31 / 8 90 13-0, F: 0 99 31 / 8 90 13 19 josef.grimm@plattling.bayern.de www.plattling.de	Vital Camping Bayerbach 1054 ABC Vermögensverwaltungs GmbH Huckenham 11 D-94137 Bayerbach T: 0 85 32 / 9 27 80 7-0 F: 0 85 32 / 9 27 80 7-20 info@vitalcamping-bayerbach.de www.vitalcamping-bayerbach.de	
Hann. Münden Marketing GmbH 604 Rathaus, Lotzestraße 2 D-34346 Hann. Münden T: 0 55 41 / 75-313, F: 0 55 41 / 7 54 04 info@hann.muenden-marketing.de www.hann.muenden-marketing.de		Weingut Gebrüder Simon 819 Hauptstraße 6 D-54492 Löslich T: 0 65 32 / 21 30, F: 0 65 32 / 9 43 69 M: 01 70 / 8 54 81 45 weingut@gebrueder-simon.de www.gebrueder-simon.de	

März 2018

06.03. – 14.03.18	Island – Eis und heiß	MIR TOURS
06.03. – 31.03.18	Marokko	KUGA
20.03. – 17.06.18	Die große Amerika Reise (50, 48 und 90 Tage)	SeaBridge
23.03. – 25.03.18	8. KUGA-Frühjahrestreffen in Wörnitz	KUGA
24.03. – 03.04.18	Florenz & Rom	MIR TOURS
25.03. – 07.05.18	Marokko – der Sonne entgegen	MIR TOURS
25.03. – 27.04.18	Marokko – der Sonne entgegen (verkürzt)	MIR TOURS

April 2018

04.04. – 28.04.18	Kalabrien & Sizilien	MIR TOURS
10.04. – 08.05.18	Korsika & Sardinien	MIR TOURS
10.04. – 25.04.18	Korsika	MIR TOURS
11.04. – 06.05.18	Sizilien mit Rom	KUGA
13.04. – 16.05.18	Zentralspanien	MIR TOURS
18.04. – 15.05.18	KURS - Albanien (28 Tage)	SeaBridge
19.04. – 23.04.18	Schnupper-Wochenende	MIR TOURS
20.04. – 18.05.18	Griechenland mit Korfu	KUGA
22.04. – 29.04.18	Städtetour Amsterdam	KUGA
23.04. – 29.07.18	Mittelasien - Seidenstraße	MIR TOURS
23.04. – 19.09.18	Ins Reich der Mitte	MIR TOURS
25.04. – 08.05.18	Sardinien	MIR TOURS
25.04. – 22.05.18	Frankreich	KUGA
26.04. – 23.05.18	Sardinien (28 Tage)	SeaBridge

Mai 2018

01.05. – 24.05.18	Polen – Masuren	KUGA
01.05. – 23.05.18	Canadas Westen (23 Tage)	SeaBridge
03.05. – 07.06.18	Spanien & Portugal (36 Tage)	SeaBridge
04.05. – 11.05.18	Städtetour Wien	KUGA
05.05. – 12.05.18	Städtetour Mailand (Himmelfahrt)	KUGA
06.05. – 06.06.18	Moskau – St. Petersburg	MIR TOURS
06.05. – 28.05.18	Moskau – St. Petersburg (kurz)	MIR TOURS
06.05. – 02.06.18	Ukraine – Osteuropa	MIR TOURS
08.05. – 04.06.18	Irland (28 Tage)	SeaBridge
08.05. – 08.06.18	Durch die Schluchten des Balkan	MIR TOURS
08.05. – 09.06.18	Irland – die grüne Insel	MIR TOURS
10.05. – 07.08.18	Kaukasus	MIR TOURS
10.05. – 31.05.18	Sardinien (kombinierbar mit Sizilien mit Rom)	KUGA
12.05. – 19.05.18	Städtetour Paris	KUGA
12.05. – 14.06.18	„Mare Adriatico“	KUGA
15.05. – 01.11.18	Seidenstraße (170 Tage)	SeaBridge
19.05. – 13.06.18	Frankreich (26 Tage)	SeaBridge
20.05. – 14.07.18	Kanada – Alaska	KUGA
21.05. – 31.05.18	Tschechien – „Quelle der Elbe“	KUGA
22.05. – 18.06.18	Kroatien (25 Tage)	SeaBridge
24.05. – 28.06.18	Südlicher Kaukasus	MIR TOURS
26.05. – 08.06.18	Durch die Schluchten des Balkan	MIR TOURS
27.05. – 21.06.18	Schottland (26 Tage)	SeaBridge
27.05. – 20.06.18	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
27.05. – 27.06.18	Baltikum Tour xxl (GB)	MIR TOURS
27.05. – 12.06.18	Dänemark – Schweden	KUGA
27.05. – 01.07.18	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
31.05. – 02.07.18	Norwegen – Schweden mit Hurtigruten	KUGA

Juni 2018

01.06. – 15.06.18	Masuren	KUGA
01.06. – 20.09.18	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge
01.06. – 26.06.18	Südliches Norwegen	MIR TOURS
07.06. – 23.06.18	Weißer Nächte in St. Petersburg	MIR TOURS
07.06. – 04.07.18	Im Schein der Mitternachtssonne	MIR TOURS
07.06. – 09.07.18	Schottland – Irland – London	KUGA
10.06. – 28.06.18	Böhmen – Mähren – Slowakei	KUGA
11.06. – 28.06.18	Provence	KUGA

11.06. – 07.07.18	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge
12.06. – 02.07.18	Toskana mit Rom	KUGA
17.06. – 04.07.18	Im Schein der Mitternachtssonne (kurz)	MIR TOURS
17.06. – 18.07.18	Russisch Karelrien	MIR TOURS
29.06. – 10.07.18	St. Petersburg mit dem Insider	MIR TOURS
29.06. – 27.07.18	St. Petersburg & Moskau (Insider)	MIR TOURS

Juli 2018

01.07. – 18.07.18	Russisch Karelrien (kurz)	MIR TOURS
01.07. – 27.07.18	St. Petersburg & Moskau (Insider)	MIR TOURS
13.07. – 18.08.18	Island & Färöer (37 Tage)	SeaBridge
16.07. – 06.09.18	Transsib – Baikalsee	KUGA
28.07. – 29.08.18	Belarus – Karelrien	KUGA
29.07. – 18.08.18	Polen (21 Tage)	KUGA

August 2018

01.08. – 08.12.18	Die Seele Afrikas (130 Tage)	SeaBridge
01.08. – 25.08.18	Westukraine & Moldau (25 Tage)	SeaBridge
02.08. – 02.09.18	57. Int. Caravan Salon Düsseldorf	KUGA
02.08. – 02.09.18	Moskau – Wolga – Goldener Ring	MIR TOURS
04.08. – 18.08.18	St. Malo – Jersey	KUGA
04.08. – 10.09.18	Schätze Russlands (38 Tage)	SeaBridge
31.08. – 16.09.18	Food, Fireworks, Festival (GB)	MIR TOURS

September 2018

06.09. – 10.09.18	21. KUGA-Herbsttreffen	KUGA
07.09. – 17.09.18	Rhein in Flammen (GB)	MIR TOURS
07.09. – 26.09.18	Schottische Highlands	MIR TOURS
08.09. – 09.12.18	Down Under (93 Tage)	SeaBridge
09.09. – 11.10.18	Südosteuropa (33 Tage)	SeaBridge
12.09. – 09.10.18	Malerisches Moldavien	MIR TOURS
12.09. – 10.10.18	Malerisches Moldavien (kurz)	MIR TOURS
12.09. – 23.09.18	Elsass	KUGA
14.09. – 02.10.18	Pyrenäen – „Grüne Küste“	KUGA
14.09. – 15.10.18	Der Westen der USA	KUGA
14.09. – 21.10.18	Griechische Inseln	KUGA
14.09. – 18.09.18	Geocaching Wochenende	MIR TOURS
15.09. – 23.09.18	Danzig - Masuren	KUGA
15.09. – 11.10.18	Rumänien - Bulgarien	KUGA
18.09. – 09.10.18	Pyrenäen - Baskenland	MIR TOURS
20.09. – 13.10.18	Adria Ost	KUGA
22.09. – 25.10.18	Das Herz Spaniens	KUGA
22.09. – 28.10.18	USA – der Westen (37 Tage)	SeaBridge

Oktober 2018

02.10. – 23.10.18	Portugal (kombinierbar mit Pyrenäen)	KUGA
06.10. – 26.10.18	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
06.10. – 02.12.18	Südliches Afrika 1 + 2 (58 Tage)	SeaBridge
06.10. – 19.11.18	Südliches Afrika 1 + 2 (45 Tage)	SeaBridge
13.10. – 18.12.18	Australien	KUGA
20.10. – 22.11.18	Südafrika	KUGA
22.10. – 09.12.18	Sydney – Neuseeland - Hawaii	KUGA
22.10. – 19.11.18	Windhoek – Kapstadt (29 Tage)	SeaBridge
24.10. – 15.11.18	Namibia (24 Tage)	SeaBridge
31.10. – 01.12.18	Türkei (27 Tage)	SeaBridge

November 2018

15.11. – 13.12.18	Südafrika (29 Tage)	SeaBridge
29.11. – 10.12.18	Advent in Deutschland (GB)	MIR TOURS

Dezember 2018

01.12. – 15.04.19	Oman (135 Tage)	SeaBridge
-------------------	-----------------	-----------

Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

Stand 31. Januar 2018 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt

Eine Mobiltour auf der B 85 –
der „Bier- und Burgenstraße“

Kultur und Genuss ergänzen sich perfekt



Genuss und Geschichte: Die Bundesstraße 85 ist eine ganz besondere Route. Als „Bier- und Burgenstraße“ zieht sie sich vom Kyffhäuser-Gebirge in Thüringen fast 500 Kilometer lang bis an die Donau. Begleiten Sie euromotorhome-Chef-redakteur Joachim Sterz auf seiner Mobiltour von Norden nach Süden auf einer äußerst interessanten Strecke.



Burg Weißenstein bei Regen ist ein lohnendes Ziel für Mobilisten.



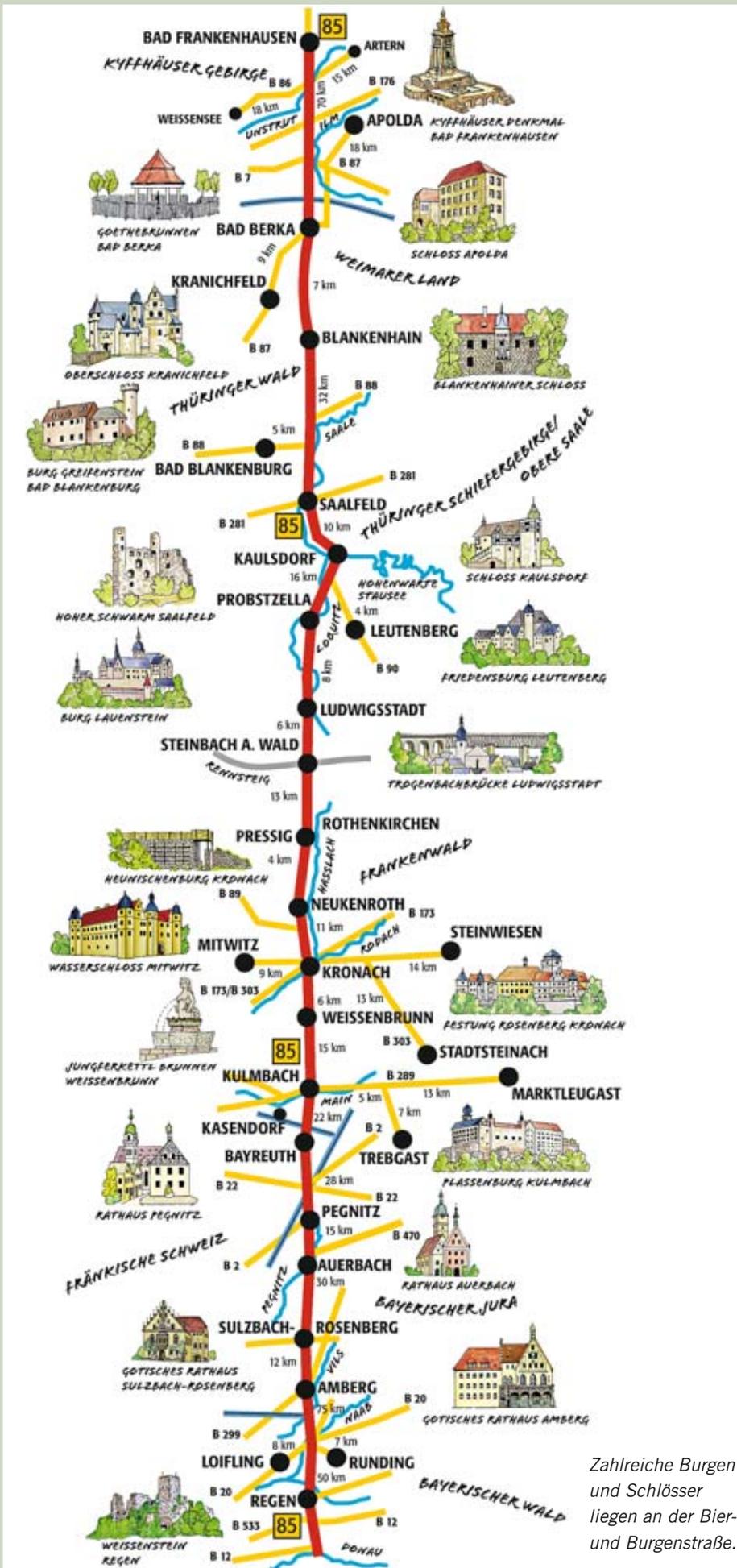
Die Bier- und Burgenstraße verläuft von Thüringen nach Bayern. Die B 85 ist fast 500 km lang.



Das Panorama-Museum thront über Bad Frankenhausen.

Eigentlich ist das hier eine der regenärmsten Gegenden Europas, sagt Harald Schulze, der Betreiber einer Waschanlage in Bad Frankenhausen achselzuckend. Die Wolken über uns scheinen davon aber nichts zu ahnen, denn es gießt in Strömen und die Straßen gleichen Sturzbächen. Also: Schnell die Pläne geändert und statt zum nahen Kyffhäuser-Denkmal mit der mächtigen steinernen Figur von Kaiser Friedrich Barbarossa ab ins – regensichere – Panorama-Museum.

„Zum Elefantenklo müssen Sie auf den Schlachtberg“, weist Harald Schulze den Weg. Zum was bitteschön? Tatsächlich nennen die Einheimischen leicht despektierlich den fensterlosen Rundbau, der über Bad Frankenhausen thront, Elefantenklo. Das Museum ist indessen alles andere als anrühlich und erweist sich als optimaler Startpunkt zur rund 450 Kilometer langen Reise auf der Bundesstraße 85, die sich vom nördlichen Thüringen bis nach Passau an die Donau erstreckt – als die Bier- und Burgenstraße.



Zahlreiche Burgen und Schlösser liegen an der Bier- und Burgenstraße.

Wie es gewesen sein mag, als im späten Mittelalter noch die Burgherren das Sagen hatten, lernen wir auf dem selbsternannten „Zauberberg der Geschichte“ über Bad Frankenhausen kennen, wo Werner Tübke in zwölfjähriger Arbeit im Auftrag der damaligen DDR-Regierung ein monumentales Panorama-Ölbild von sage und schreibe 14 Metern Höhe und 123 Metern Länge über den Bauernkrieg im 16. Jahrhundert mit tausenden Charakteren schuf. Geschichte als Riesen-Comic.

Ob es damals auch dramatisch auf Schloss Apolda herging? Darüber sinnieren wir bei einem (kleinen) Glocken-Pils in der bekannten thüringischen Glockengießstadt. Wohl keine andere Stadt kann mit einer solch einzigartigen Sammlung historischer Glocken aufwarten. Alte Wirkstühle und Strickmaschinen erinnern an die Entwicklung Apoldas zum größten Produzenten für Strick- und Wirkwaren der Region. Eine kleine Briefmarke trägt den Namen des Apoldaers Hugo Michel, der 1910 mit seinem „Europakatalog“ die erste systematisch geordnete Preisliste für Briefmarken herausgibt. Auch heute noch ist der Michel-Briefmarkenkatalog das Standard-(nachschiebe-)werk der Philatelisten.

Auch in dieser Hinsicht ist Apolda bemerkenswert: Friedrich Louis Dobermann züchtete hier die Dobermann-Hunderasse. Heute macht Apolda durch seine überregional bedeutenden Kunstausstellungen im Kunsthaus Apolda Avantgarde von sich reden, deren Qualität sich weit herumgesprochen hat. In unmittelbarer Nachbarschaft des Kunsthauses gibt die Museumsbaracke „Olle DDR“ einen Einblick in das frühere DDR-Alltagsleben. Zahlreiche Feste werden hier gefeiert, wobei so manches Glas Apoldaer Bier getrunken wird. Besonders um alljährlichen Zwiebelmarkt und Bockbierfest läuft der Gerstensaft in Strömen. Alle zwei Jahre lädt die Apoldaer Vereinsbrauerei zu einer weiteren Tradition ein: der Biermontgolfiade. Ein Wochenende lang füllen bunte Heißluftballons den Himmel über der Stadt und mittendrin die gelb-grünen Ballone der Vereinsbrauerei.

Schade: Weil die Tour an diesem Tag noch weiter bis nach Weimar geht, verzichten wir dankend auf ein zweites Glas Bier. In der deutschen Klassikerstadt interessieren wir uns nicht nur für Schiller, Goethe und Herder, sondern suchen auch eine Antwort, warum die berühmten Thüringer Bratwürste so unvergleichlich

knackig werden. „Sie werden einfach mit Wasser eingerieben, bevor sie auf den Rost kommen“, verrät ein freundlicher Bratprofi auf dem Weimarer Rathausplatz. Klar, dass wir uns in Weimar auch von den zahlreichen historischen Bauten verzaubern lassen.

Goethe auf Schritt und Tritt – das gilt nur wenige Kilometer weiter auch im Kurstädtchen Bad Berka. Hier wollen wir die Etappe auf dem zentralen Stellplatz beenden und passend zur Bier- und Burgstraße im „Alten Brauhaus“ einkehren. Klar, dass wir hier auf den ollen Herrn Geheimrat prosten und – natürlich – Original Thüringer Klöße bestellen. Über mehrere Jahre stand Goethe Berkaern beim Aufbau des Badeortes helfend und beratend zur Seite. Doch nicht nur der berühmte Dichter wusste die Vorzüge der kleinen Kurstadt zu schätzen. Künstler wie Bartold Asendorpf, Adolf Brütt oder Alexander von Szpinger wählten Bad Berka als Wohn- und Wirkungsstätte, während Mediziner die heilsamen Qualitäten nutzen. Die exklusive Lage, ein mildes Reizklima und das Gesundheit spendende Wasser des Goethebrunnens zie-

hen seit 200 Jahren Kurgäste, Besucher und Urlauber in das Städtchen. Die Akut- und Rehabilitationskliniken sorgen auf höchstem medizinischem Niveau für ihre Patienten aus der ganzen Welt. Der Aufstieg zum Paulinenturm lockt hoch über der Kurstadt mit einem faszinierenden Rundblick.

Im nahen Kranichfeld wird das Reise-mobil bei der steilen Auffahrt zum Oberschloss mächtig gefordert. Dafür werden wir mit prächtiger Aussicht vom Dicken Turm belohnt. In Rudolstadt bestaunen wir nicht nur die mächtige Heidecksburg, die stolz über dem Saaletal liegt – hier machen wir auch noch einen Abstecher zur etwa 20 Kilometer entfernten Kloster-ruine von Paulinzella, deren moribunder Charme schon Schiller und Goethe ver-zückte.

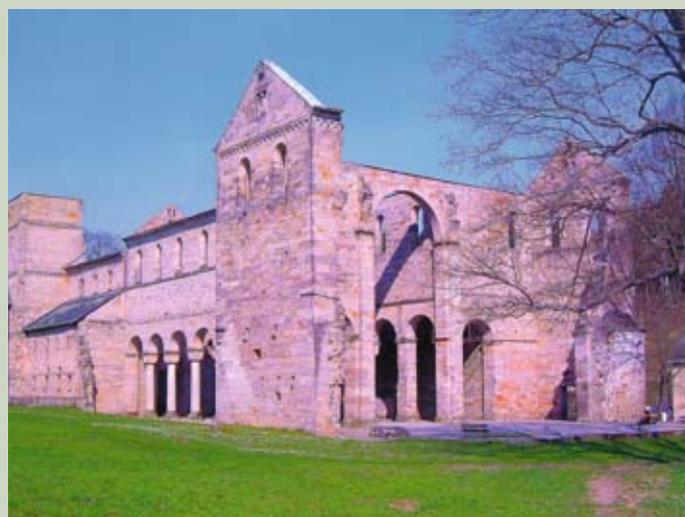
Ab in die Unterwelt! In Saalfeld locken die Feengrotten, die eigentlich ein ehe-maliges Bergwerk sind, mit verwirrender Farbenvielfalt. Gelb, rein und klar ist indes das Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus, das wir uns nach dem Besuch der Schauhöhle im Schatten der mächtigen Johanniskirche in Saalfeld gönnen.



Goethe und Schiller stehen gemeinsam auf dem Denkmalsockel in Weimar.



Sehenswert: das Oberschloss in Kranichfeld.



Die Klosterruine Paulinzella: Romanik pur.



Im Brauhaus von Bad Berka schmecken Gerichte und Gerstensaft.



Diese Tafel erinnert in Bad Berka an den großen Dichter.



Der Blick auf das Rathaus in Rudolstadt.



Die Johanneskirche in Saalfeld dominiert am Marktplatz.



Über Rudolstadt thront die Heidecksburg.

Zugegeben: Wir müssen schmunzeln, als wir kurz vor der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze bei Probstzella die kleine Ortschaft Gabe Gottes passieren. Ob da wohl besonders gute Menschen leben? Kurz darauf ändert sich das Angebot auf den Speisekarten: Statt der thüringischen stehen nun fränkische Klöße auf dem Plan. Wir sind in Bayern angekommen. Das Bier schmeckt südlich der Frankenwaldhöhen ja ohnehin anerkanntermaßen gut.

Besonders mundet es im Gasthaus Zum scharfen Eck in Kronach, wo die Bedienung den naturtrüben Gerstensaft in nummerierten und handgemachten Steinkrügen serviert. Das macht das Geburtshaus von Lucas Cranach dem Älteren gleich noch einmal sympathischer. So eingestimmt, machen wir uns auf, um die herrliche mittelalterliche Stadt und die stattliche Festung Rosenberg hoch über Kronach zu erkunden. Deutschlandweit zählt die Festung Rosenberg zu den größten gut erhaltenen Burganlagen.

Die Attraktion in Weißenbrunn ist ganz anderer Art: In dem als Bierdorf bekannt gewordenen Ort, der einst fünf Brauereien beherbergte, fließt das Wasser doch tatsächlich aus dem Busen einer Nixe. Was da der Herr Pfarrer wohl zur Einweihung gesagt hat ...?

Bier und Burg als Hochgenuss und in Kombination lautet das Motto in Kulmbach. Aushängeschild und Wahrzeichen Kulmbachs ist ohne Zweifel die hoch über der Altstadt gelegene Plassenburg, eine der größten Festungsanlagen Deutschlands. Mit ihrem berühmten „Schönen Hof“ ist die Burg ein Prunkstück der Renaissance-Baukunst. In diesem wunderschönen Ambiente finden heute vor allem im Sommer zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen statt. Zudem finden sich auf der weitläufigen Burganlage viele idyllische und romantische Plätze sowie großartige Aussichten über Kulmbach und Umgebung. Der Charme der Plassenburg greift auch auf die Museen über, die auf der Burg zu einem Be-



Im „Scharfen Eck“ in Kronach wohnte die Familie des Malers Lucas Cranach. Lecker: das Bier im Steinkrug in „Scharfen Eck“ in Kronach.



Wasser aus dem Busen: der eigenwillige Brunnen in Weißenbrunn.



Das Reisemobil vor den Brauereigebäuden in Kulmbach.



Endpunkt Passau: Kurz vorher mündet die B 85 in die B 12.

sich einladen – wie beispielsweise das größte Zinnfigurenmuseum der Welt. In Kulmbach, das sich stolz „die heimliche Hauptstadt des Bieres“ nennt, lohnt sich auch ein Besuch im Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseum. Im Herzen Kulmbachs lässt sich in verwinkelten Gassen so manches architektonische Kleinod entdecken. Malerische Fassaden und Plätze sind ein zauberhafter Blickfang. Besonders der historische Marktplatz und das Rathaus mit seiner Rokoko-Fassade sind ein stilvoller Anblick und können im Rahmen einer Stadtführung erkundet werden.

Am Mönchshof-Brauhaus lassen wir uns in einem der schönsten Biergärten Bayerns nieder, trinken ein Dunkles und genießen obendrein den ausgezeichneten Blick auf die erhabene Plassenburg. Und weil es vom Biergarten zu unserem Stellplatz in Kulmbach nicht weit ist, gönnen wir uns sogar ein Glas mehr. Prost!

Tags darauf geht die Genussreise von Nordthüringen nach Passau mit Gersten-

saft und viel Kultur weiter: Wir sind in Bayreuth. Schade, dass wir nicht schon morgens um 10 Uhr wieder Feierabend machen können. Aber weil wir heute mit dem Reisemobil noch ein Stück auf der Bier- und Burgenstraße auf dem Weg nach Süden vorankommen und den Führerschein nicht in einer Kontrolle riskieren wollen, lassen wir die so verlockenden Gasthäuser in der Residenzstadt links liegen. Den Biergenuss gibt's auf dieser Reise von Thüringen an die Donau immer erst am Abend. Auch Maisel's Brauerei- und Büttneremuseum, immerhin laut Guinness-Buch der Rekorde das umfangreichste Biermuseum der Welt, sparen wir uns für ein andermal auf, weil es erst nachmittags öffnet.

Nichtsdestotrotz verschaffen wir uns erst einmal einen umfassenden Überblick über die lebhafteste Universitätsstadt. Und zwar von ganz oben, von der Dachterrasse des Neuen Rathauses. Den Betonturm als schön zu bezeichnen, wäre vermessen, doch die Hauptsehenswürdigkei-

ten von Bayreuth liegen uns von hier aus zu Füßen: die Spital- und die Stadtkirche, das Markgräfliche Opernhaus, das Alte und das Neue Schloss und – in der entgegengesetzten Richtung – das berühmte Festspielhaus auf dem Festspielhügel. Kein Wunder, dass im vermutlich ältesten Haus Bayreuths das Bier eine große Rolle spielt: Es ist das Braunbierhaus. Das genaue Baujahr ist unbekannt, fest steht jedoch, dass das Haus unter der Bezeichnung „Nanckenreuther Burggut“ - schon vor dem Hussitensturm 1430 an der Ecke Kanzleistraße/Friedrichstraße gestanden hat. Nach einer Zeit der Vermietung an Studenten und die erziehungswissenschaftliche Fakultät verpachtete die Stadt das Gebäude 1985 an die Brauerei Schinner. Zu diesem Zeitpunkt erhielt das „Braunbierhaus“ seinen Namen. 2011 wurde aus dem „Braunbierhaus“ die „Brasserie im Braunbierhaus“.

Im Stadtgebiet Bayreuths gibt es heute noch drei Brauereien: Becherbräu, Glenkbräu, und die Brauerei Maisel. Als Haupt-



Weltkulturerbe: Das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth.



Einladend: die Fußgängerzone in Bayreuth.

Viele Übernachtungsmöglichkeiten an der B 85

Reisemobilstellplätze an der Bier- und Burgenstraße

Die Bier- und Burgenstraße ist eine ideale Route für Reisemobilisten, denn entlang der Strecke stehen zahlreiche Übernachtungsplätze zur Verfügung. Hier ist eine chronologische Auflistung von Stellplätzen auf dem Weg von Norden (Thüringen) nach Süden (Bayern).

Bad Frankenhausen. Stellplatz an der Kfz-Werkstatt Schulze, Bachmühlenweg, 40 Stellplätze auf Schotter und Wiese, 5,50 Euro, GPS: 51°21'19" Nord, 11°05'28" Ost.

Bad Frankenhausen. Stellplatz an der Kyffhäuser-Therme, August-Brbel-Platz 9, 15 Stellplätze auf Rasengittersteinen, 10 Euro, GPS: 51°21'21" Nord, 11°06'11" Ost.

Kölleda. Stellplatz am Restaurant Alte Molkerei, Battendorfer Straße 1, 3 Stellplätze auf Rasengittersteinen, GPS: 51°11'26" Nord, 11°15'05" Ost.

Weimar. Stellplatz am Hermann-Brill-Platz, 20 Stellplätze auf Schotter, 10 Euro, GPS: 50°59'07" Nord, 11°58'58" Ost.

Weimar-Legefild. Stellplatz am Saunabad, In der Buttergrube 11, 10 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 50°56'10" Nord, 11°17'18" Ost.

Bad Berka. Stellplatz auf dem Parkplatz P 2, Bleichstraße, 3 Stellplätze auf Pflaster, kostenlos, GPS: 50°53'59" Nord, 11°17'08" Ost.

Rudolstadt. Stellplatz am Saalemaxx, Hugo-Trinckler-Straße 6, 9 Stellplätze auf Schotter, 7 Euro, GPS: 50°42'22" Nord, 11°19'02" Ost.

Rudolstadt. Stellplatz am Saalestrand, An den Katzenlöchern 4, 5 Stellplätze auf Wiese, 10 Euro, GPS: 0°43'8" Nord, 11°21'54" Ost.

Bad Blankenburg. Caravanpark Schwarzatal, Dittersdorfer Weg 236 A, 20 Stellplätze auf Schotterrasen, 14 Euro, GPS: 50°40'26" Nord, 11°16'06" Ost.

Saalfeld. Stellplatz am Freibad, Reschwitzter Straße, 11 Stellplätze auf Schotter, kostenlos, GPS: 50°38'15" Nord, 11°23'04" Ost.

Mitwitz-Häusles. Stellplatz an der Schäferei, Häusles 3, 3 Stellplätze auf Rasengittersteinen, 6 Euro, GPS: 50°14'05" Nord, 11°14'10" Ost.

Mitwitz. Stellplatz am Waldhotel Bächlein, Bächlein 12, 8 Stellplätze auf Schotter, 12 Euro, GPS: 50°15'52" Nord, 11°14'24" Ost.

Pressig-Rothkirchen. Stellplatz am Naturerlebnisbad, Badstraße 69, 50 Stellplätze auf Schotter, 6 Euro, GPS: 50°22'15" Nord, 11°18'55" Ost.

Kronach. Stellplatz an der Hammermühle, 15 Stellplätze auf Pflaster, 5 Euro, GPS: 50°13'15" Nord, 11°19'41" Ost.

Kronach-Mostrach. Stellplatz an der Luckx-Sable-Ranch, Mostrach 1, 5 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 50°13'06" Nord, 11°20'22" Ost.

Kulmbach. Stellplatz auf dem Festplatz Schwedensteg, Schwedensteg, 25 Stellplätze auf Schotter, 3 Euro, GPS: 50°06'38" Nord, 11°27'26" Ost.

Bayreuth. Stellplatz in der Grünwaldstraße, Grünwaldstraße, 30 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49°56'41" Nord, 11°35'36" Ost.

Bayreuth-Seulbitz. Stellplatz an der Lohengrin-Therme, 15 Stellplätze auf Pflaster, 6 Euro, GPS: 49°56'31" Nord, 11°38'06" Ost.

Creußen. Stellplätze am Gasthaus „Im Gärtlein“, Im Gärtlein 1-3, 5 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49°50'50" Nord, 11°37'06" Ost.

Bis zu 40 Mobile haben in Bad Frankenhausen auf einer Wiese Platz.



Sauna und Mobil-Stellplatz: eine prima Kombination in Weimar-Legefild.



Zentrumsnah ist der Reisemobilstellplatz in Bad Berka.



Am Freibad liegen die Stellplätze in Saalfeld.



Wer will, kann in Kronach auf der Lucky-Sable-Ranch übernachten.



Am Rand der Altstadt liegt der Stellplatz Hammermühle in Kronach.

Unterhalb der Plassenburg sind in Kulmbach Reisemobile willkommen.





Das Gasthaus Im Gärtlein in Creußen gibt sich mobilfreundlich.



Der Stellplatz auf dem Franz-Josef-Strauß-Platz in Auerbach.



Gut ausgestattet ist der Stellplatz in Sulzbach-Rosenberg.

Auerbach. Stellplatz auf dem Festplatz, Franz-Josef-Strauß-Platz, 6 Stellplätze auf Schotter, GPS: 49° 41' 48" Nord, 11° 38' 15" Ost.

Sulzbach-Rosenberg. Stellplatz auf dem Großparkplatz, Bayreuther Straße, 4 Stellplätze auf Schotter, GPS: 49° 30' 21" Nord, 11° 44' 41" Ost.

Poppengericht-Traßberg. Stellplatz am Sportplatz an der Vils, 15 Stellplätze auf Schotter, GPS: 49° 28' 55" Nord, 11° 49' 50" Ost.

Amberg. Stellplatz am Feuerwehrhaus, Schießstättenweg, 8 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49° 26' 26" Nord, 11° 51' 42" Ost.

Kümmersbruck. Stellplatz am Sportzentrum, Am Butzenweg 35, 8 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49° 25' 13" Nord, 11° 53' 46" Ost.

Schwandorf. Stellplatz an der Naab, Angerring, 50 Stellplätze auf Wiese, GPS: 49° 19' 55" Nord, 12° 06' 06" Ost.

Bodenwöhr-Neuenschwand. Stellplatz beim Restaurant „Zum Troidlwirt“, 40 Stellplätze auf Schotterrasen, 10 Euro, GPS: 49° 17' 06" Nord, 12° 15' 30" Ost.

Roding. Stellplatz am Festplatz, Schulstraße 15, 4 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49° 11' 55" Nord, 12° 30' 58" Ost.

Cham. Stellplatz am Gasthaus Käsbauer, Forstamtstraße 7, 5 Stellplätze auf Schotter, für Resaurantgäste kostenlos, GPS: 49° 13' 18" Nord, 12° 39' 32" Ost.

Blaibach. Stellplatz am Ferienhotel Waldhaus, Oberes Dorf 30-32, 6 Stellplätze auf Schotter, GPS 49° 09' 34" Nord, 12° 48' 36" Ost.

Prackebach-Krailling. Campinggelände am Bauernhof Schlossbauer, Dorfstraße 6, 8 Stellplätze auf Wiese, GPS: 49° 07' 02" Nord, 12° 59' 13" Ost.

Viechtach. Stellplatz an der Stadthalle, Friedhofstraße 11, 3 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49° 04' 48" Nord, 12° 53' 05" Ost.

Viechtach. Adventure Camping am Fluss, Schnitzmühle 1, 100 Stellplätze auf Schotterwiese, 25,80 Euro, GPS: 49° 04' 13" Ost, 12° 54' 53" Ost.

Viechtach. Stellplatz am Parkplatz am Regen, Bahnhofplatz, 3 Stellplätze auf Pflaster, GPS: 49° 04' 41" Nord, 12° 53' 25" Ost.

Regen. Stellplatz am Berggasthaus Hinhart, 7 Stellplätze auf Schotter, 5 Euro, für Resaurantgäste kostenlos, GPS: 48° 58' 49" Nord, 13° 07' 40" Ost.

Schönberg. Stellplatz am Gasthaus Zehrerkmühle, 5 Stellplätze auf Schotter, für Resaurantgäste kostenlos, GPS: 48° 50' 57" Nord, 13° 38' 36" Ost.

Saldenburg-Hundsruck. Stellplatz beim Gasthaus Kiessinger, Hauptstraße 31, 5 Stellplätze auf Schotter, für Resaurantgäste kostenlos, GPS: 48° 46' 40" Nord, 13° 20' 21" Ost.

Neukirchen vorm Wald. Dar-Dampfanlage Rotbrunn, Pilling 22, 48 Stellplätze auf Schotterwiese, 15 Euro, GPS: 48° 41' 10" Nord, 13° 22' 21" Ost.

Tiefenbach-Irring. Dreiflüsse-Camping, Am Sonnenhang 8, Stellplatz auf Schotterrasen vor dem Campingplatz, 22 Euro, GPS: 48° 36' 22" Nord, 13° 20' 48" Ost.

Passau. Stellplatz am Hauptbahnhof, Regensburger Straße 1, 15 Stellplätze auf Pflaster, ab 3 Euro, GPS: 48° 34' 25" Nord, 13° 26' 50" Ost.

Passau. Stellplatz an der Ilzbrücke, Halser Straße 2, 13 Stellplätze auf Pflaster, 8 Euro, GPS: 48° 34' 43" Nord, 13° 28' 26" Ost.

Im Grünen: Der Reisemobilstellplatz in Pressig-Rothenkirchen.



Kurz vor Passau lädt in Schönberg dieser Stellplatz im Grünen ein.



Gleich neben der Feuerwache liegt der Stellplatz in Amberg.



In Bodemwöhr-Neuenschwand lädt das Gasthaus Zum Troidlwirt ein.



Am Hotel Waldhaus in Blaibach sind auch Reisemobile willkommen.



Beim TÜV in Viechtach darf im Mobil übernachtet werden.

Stellplätze am Gasthaus Hinhart in Regen.





Sulzbach-Rosenberg ist immer eine Reise wert.

stadt des Regierungsbezirks Oberfranken hält Bayreuth auch in dieser Hinsicht die Fahne hoch. Für Bierkenner ist das ohnehin die Region schlechthin, denn mit sage und schreibe 202 Brauereien hat Oberfranken die höchste Brauereidichte der Welt. Kaum zu glauben: Auf gerade mal 5500 Einwohner kommt hier eine Brauerei.

So machen wir fast in jedem Ort bei jedem Zwischenstopp neue und leckere Bier-Entdeckungen: Naturtrübes, Bock, Weizen, Helles, Dunkles, Rauchbier, Dampfbier Leichtbier, Märzen, Schwarzbier, Braunbier, Lager, Steinbier, Pils, Unfiltriertes ... Der Gerstensaft schmeckt überall anders, aber überall ausgezeichnet. Wo immer es geht, packen wir von der Vielfalt Kostproben in den großen Stauraum des Mobils.

Das gilt natürlich auch auf der weiteren Reise in der Oberpfalz. In Sulzbach-Rosen-

berg mit den stolzen Bürgerhäusern kreuzt die Bier- und Burgenstraße die Bayerische Eisenstraße. An die Tradition der Bergstadt erinnert unter anderem der Förderturm der 1977 stillgelegten Schachanlage St. Anna. Wenige Kilometer weiter wird im tausendjährigen Amberg schon an der mächtigen, fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer deutlich, welche Bedeutung die Stadt einst hatte. Und auch hier begegnen wir nicht nur herrlichen Bauten wie dem gotischen Rathaus, der Paulanerkirche oder dem Maltesergebäude auf Schritt und Tritt, sondern auch dem Bier. Vier mittelständische und einige Hausbrauereien sind hier heimisch.

Kaum zu glauben, dass das nahe Wackersdorf in den 80er Jahren Synonym für den Widerstand gegen hochtrabende Atomlagerpläne in der alten Bundesrepu-

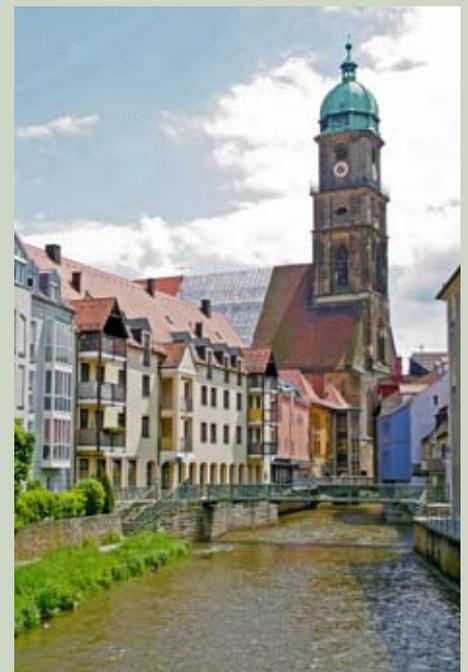
blik war. Die sind längst vom Tisch – und die Gemeinde gibt sich friedlich wie eh und je. Anstatt auf die unsägliche Wiederaufbereitungsanlage (WAA) erheben wir das Glas in den Rathausstuben am Marktplatz lieber auf unser Wohl.

In Schwandorf bekomme wir bei einem Stadtfest mit, dass die Oberpfälzer prächtig zu feiern verstehen. Und beim Umzug traditioneller Gruppen und Vereine spielt auf der Bier- und Burgenstraße natürlich auch der Gerstensaft eine bedeutende Rolle: Die Brauerei Jura ist mit einem herrlichen Pferde-Bierwagen beim Umzug vertreten. Kein Wunder, dass die Wagenlenker für das wundervolle Gespann immer wieder Applaus von den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand bekommen. In der Region wurde noch bis 1982 Braunkohle im Tagebau gefördert und im Dampfkraftwerk Dachelhofen (heute ein Stadtteil Schwandorfs) verbrannt. Das Kraftwerk mit seinen beiden je 235 Meter hohen Kaminen wurde 2005 gesprengt. Aus den ausgekohlten Tagebauen entstand das Oberpfälzer Seenland, dessen größte Wasserfläche, der Steinberger See, mit knapp zwei Quadratkilometern Fläche den größten See der Oberpfalz darstellt.

Vorbei am Oberpfälzer Seenland kommen nun langsam die mächtigen Gipfel des Bayerischen Waldes ins Blickfeld – von Cham bis nach Passau schneidet die gut ausgebaute B 85 das Gebirge in der Längsachse. In Cham sitzen wir nicht im, sondern auch am Regen und bewundern



Das Rathaus ist eines der markantesten Bauwerke in Amberg.



Die Basilika Sankt Martin in Amberg.



Das Bierfuhrwerk der Jura-Brauerei in Schwandorf.



Das Biertor in Cham steht am Fluss Regen.

das Biertor aus dem 14. Jahrhundert mit seinen beiden mächtigen Türmen. Wir erinnern uns, dass dieses malerische Tor auch die Kulisse des beeindruckenden Antikriegsfilms „Die Brücke“ bildete. Dessen Namen resultiert übrigens aus der Nachbarschaft zu einer ehemaligen Brauerei. Eine ähnliche Konstellation gibt es auch im Stadtteil Chammünster: Das mächtige, doppeltürmige Marienmünster, das als Mutterkirche des mittleren Bayerischen Waldes gilt, liegt – natürlich – neben einer stillgelegten Brauerei.

In Viechtach erinnern wir uns gern daran, dass hier der Reisemobiltourismus in Deutschland „das Laufen“ lernte. Das 8000-Einwohner-Städtchen mit sage und schreibe 94 (!) Ortsteilen wies in den achtziger Jahren als erstes im Land spezielle Wohnmobil-Stellplätze aus. Klar, dass auch heute noch Reisemobilisten an

mehreren Stellen Übernachtungsmöglichkeiten finden.

In Viechtach erlauben wir uns wieder mal einen Abstecher von der Bier- und Burgenstraße nach Arnbruck an der Glasstraße. Es ist einfach faszinierend, den Künstlern und Handwerkern im Glasdorf Weinfurtner zuzuschauen und zu sehen, was sie aus dem Werkstoff zaubern. Bei Weinfurtner bestehen auch tolle Einkaufsmöglichkeiten von Glas aller Art. Wir freuen uns, hier ein paar originelle Mitbringsel erwerben zu können.

Auch Frauenau im Bayerischen Wald liegt abseits der Bier- und Burgenstraße – doch auch dieser traditionsreiche Glasbläserort hat etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten: Erwin Eisch, einer der bekanntesten Glasgestalter, hat in seinem Heimatort ein absolut einmaliges Werk hinterlassen: die Kapelle St. Hermann



Alte Grabmale neben einer ehemaligen Brauerei in Chammünster.



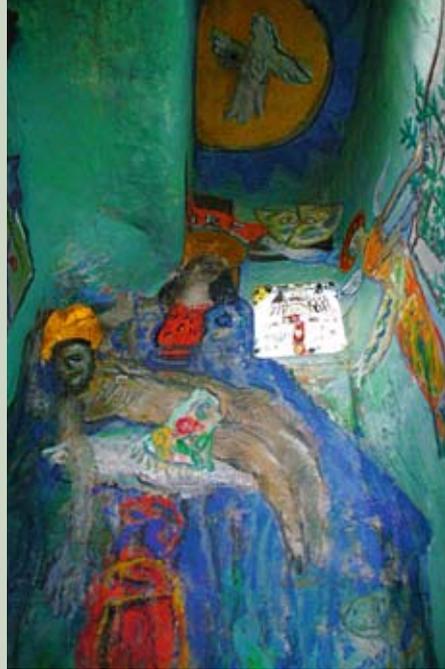
Die Burg Altnußberg bei Geiersthal.



Blick über den Regen auf die Altstadt von Cham.



Merkwürdig: die Kapelle auf der Zell in Frauenau.



Das Innere der Kapelle von Erwin Eisch in Frauenau.



Das Glasdorf Weinfurter ist einen Abstecher von der B 85 wert.



Im Mobil im Museumsdorf Bayerischer Wald bei Tittling.

auf der Zell, deren Turm sich bei genauem Hinsehen doch tatsächlich als ehemaliger, als hochgestellter VW-Bus entpuppt.

Und auch der Aspekt der Burgen kommt bei der Fahrt durch den Bayerwald nicht zu kurz: Oberhalb von Geierthal genießen wir vom wieder aufgebauten Turm der Ruine Altnussberg den weiten Blick ins Land. Und geradezu tollkühn thront bei Regen Ruine Weißenstein über dem Wald. Vielen gilt sie als die schönste Burg im weiten Umkreis. Schließlich ist der wuchtige Bergfried noch ausgezeichnet erhalten. Kein Wunder also, dass Kinder hier mit großer Begeisterung Burgfräulein und Ritter spielen. Rund zwei Dutzend Burgen und Schlösser liegen übrigens direkt an oder nahe der touristischen Route der B 85 zwischen Nordthüringen und der Donau.

Passend zum Motto unserer touristischen Straße freuen wir uns über einen Wegweiser nach Bierhütte, ehe wir in Tittling im Museumsdorf Bayerischer Wald noch einmal auf den Spuren der Vergangenheit wandeln: 150 Gebäude – teilweise über 400 Jahre alt – wurden hier aus allen Teilen des Gebirges zusammengetragen.

Ganz unspektakulär endet die Bundesstraße 85 dann schließlich an der Donau mit der Einmündung in die B 12. Doch passend zur Bier- und Burgenstraße wartet noch ein Highlight wenige Kilometer flussabwärts: die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Zu Füßen der Veste Niederhaus fließt gegenüber der Altstadt die Ilz von links und kurz darauf der Inn von rechts in die Donau. Da feiern wir das Ende unserer langen Tour mit einem leckeren Getränk aus der Löwenbrauerei. Und mit deren Slogan: Drei Flüsse, zwei Löwen, ein Bier. Oder vielleicht doch noch ein zweites...?

Das haben wir uns zum Abschied dieser abwechslungsreichen Mobiltour wirklich redlich verdient.

Joachim Sterz

Mehr Informationen

Die Bier- und Burgenstraße zieht sich als touristische Straße von Nordthüringen bis an die Donau bei Passau. Informationen gibt es beim Tourismusbetrieb der Stadt Kronach, Marktplatz 5, 96317 Kronach, Telefon 092 61/9 72 36, www.bierundburgenstrasse.de

Die perfekte Urlaubs- heimat.

Ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein erwarten Sie auf dem 5-Sterne Campingpark Gitzenweiler Hof.

Denn am GITZ findet jeder Camper sein perfektes Plätzchen.

Auch Campingneulinge erleben bei uns einzigartiges Urlaubsfeeling in unseren modernen, und voll ausgestatteten Mietwohnwagen und Varia Homes.

Weitere Infos & Angebote finden Sie unter www.gitzenweiler-hof.de





LIFESTYLE



Komfortmobil VARIO STAR, 7 – 9 m.

Integrierte Reisemobile für 2 bis 4 Personen. Nur 2,36 m breit. Auf Fahrgestellen bis 7,5 t. Allradantrieb möglich.

Familienmobil VARIO ALKOVEN, 8 – 12 m.

Ein Wohnmobil, aber Platz für 2 separate Schlafbereiche mit mindestens 4 festen Schlafplätzen. Fahrgestelle von 5 – 26 t.

Luxusmobil VARIO PERFECT SH + Platinausstattung, 8 – 12 m.

Integrierte Reisemobile auf LKW- und Omnibusfahrgestellen von 7,5 – 26 t. Leistungsstarke Fahrgestelle von Mercedes Benz und MAN.

Der ‚teilintegrierte Integrierte‘ VARIO SIGNATURE, 10,5 – 12 m.

Markantes Kraftpaket auf Mercedes-Benz Actros Fahrgestellen von 18 – 26 t.

